# Angeigen : Preis: Die einspaltige Petitzeile ober deren Raum toftet 20Pf.

Bro Monat 40 Pig. — ohne Zustellgebühr, die Post bezogen vierreljährlich Mt. 1,25, ohne Bestellgeld. Post West.

Das Blatt ericeint täglich Rachmittags gegen 5 Uhr, mit Ausnahme der Sonn- und Feieriage. Gur Aufbewahrung von Manuicripten wird feine Garantie übernommen.

Unparteissches Organ und Allgemeiner Anzeiger.

Fernsprech-Anschluß Nr. 316.

Die einspatitge Petitzelle oder deren Raum koftet 20Pf. Hür Anzeigen aus Stadt- und Regierungsbezirk Danzig 15 Pf. Aleine Anzeigen 10 Pf. Reclamezeile 50 Pc. Beilagegebühr pro Taniend Mt. 8 ofen Poftzulchlag. Die Aufnahme der Inserate an bestimmten Tagen kann nicht verbürgt werden. Inseraten-Annahme und Haupt-Expedition: Breitgasse 91. ipten wird (Nachdruck fämmtlicher Original-Artifel und Telegramme ist nur mit genauer Quellen-Angade — Insera "Danziger Neue fie Nachrichten" — gestattet.) Berliner Redactions-Bureau: Leipzigerstraße 31/32, Ede der Friedrichstraße, gegenüber dem Equitablegebäude. Telephor Amt I Nro. 2515

Andwärtige Filialen in: Et. Albrecht, Berent. Bobufad, Butom Bez. Collin, Sarthans, Dirichau, Elbing, Denbude, hobeuftein, Ronig, Langfuhr, (mit Deiligenbrunn), Lanenburg, Marienburg, Mewc, Benfahrmaffer, (mit Brojen und Weichfelmunde), Nenteich, Neuftabt, Ohra, Oliva, Brauft, Br. Stargarb, Stadtgebiet, Echiblin, Etolv. Stolkmunde, Schoned, Steegen, Stutthof, Tiegenhof, Bouvot.

# Der prenßische Bureaufratismus.

Alle Welt weiß, daß Preußen die Provinzen, die es fic durch den Krieg 1806 erobert und einverleibt hat, und beamtlichen Mikgriffe schon vor 30 Jahren erhoven wurden und daß König und Kanzler fie nicht abzustellen bermochten. In bem heute erichienenen 5. Bande bes Bismard-Jahrbuches von Horst Kohl befindet sich ein bom Geh. Legationsrath Avelen an feinen Chef, ben Gürften Bismard, im Jahre 1867 gerichteter Brief, welcher ein interessantes Schlaglicht auf das besprochene interessante Document unten aussührlich folgen. Es geht aus ihm hervor, daß Bismard's Abwesenheit von Berlin wiederholt benutzt wurde, um allerhand unnütze und nachtheilige Regierungsmaßnahmen ins Werk zu feten. Es wurden bem König Bilhelm berartige Decrete nur mit Zeichnung ber Abrigen Minister vorgelegt, mahrend Bismard's Namen offen gelassen ober "mit Bleistist gatte Se. Majestät folgendes Marginal mit Beisist gesetzt! Bezeichnet" war. Der Monarch mußte annehmen, daß Alles im Ministerium forgiam erwogen und speciell bon Bismard gebilligt fei; in diesem Bertrauen gab Et feine Genehmigung. Es wird ba ein bojes Bild Mrout. Es zeigt sich, daß der König das Rechte und Sue will und es thatsächlich doch nicht durchseigen lann. Er wollte in allen Provinzen Bertrauensmänner We die neuen Organisationen und erlangt fie nur muhfam für Sannover. Erquidlich ift es bann, wie ber herr feine Minister ruffelt, wie er bem Finanzminister "ernsthaft ins Gewissen geredet, diefer schlieflich in ben Bohnen gewefen" und wie er vom Grafen Gulenburg lagt, berfelbe sei ja "fähig, aber faul und daher in den Händen seiner Rathe". Ja, diese preußischen Geheimräthe, die vom grünen Tische aus Aues beffer - bas alte Lied ward ichon vom großen Friedrich, bann von König Wilhelm und wird noch heute weiter gefungen. Diese Urt bes Bureaufratismus ift nun einmal ein überkommenes Erbtheil, eine "berechtigte Eigenthümlichkeit" Preußens, die ja auch wieder gerade anlassung gegeben hat.

Abeten hat ungefähr folgenden Wortlaut:

Die hentige Rummer umfast 10 Seiten. vom 17. d. Mis. gegeben haben. Ich hoffe biefes Ber- finwer zu benten. Er habe so oft alle einzelnen Minister trauen nicht gemißbraucht gu haben, wenn ich die Indiscretion begangen, Seiner Majestät dem Könige diefen Brief vorzulegen, wozu übrigens Allerhöchstderfelbe mich felbft aufforderte, als ich ihm von bem Inhalt fprach. Es war mir um fo erwänschter, dies thun gu dürfen, als Ge. Majeftat mir bereits bei früheren Bormor alifch bis auf ben heutigen Tag jum guten Theil trägen fier wiederholt feine Unzufriedenheit mit dem Gange noch erobern foll, und alle Welt weiß auch, daß allein der Dinge in den neuen Provinzen und fein Bedauern ausber preußischen Burcaufratie dieser Mißerfolg gesprochen hatten, vor dem Erlaß der unmittelbar vor feiner dur Last fallt. Es ist nun interessant zu erfahren, daß Abreise gezeichneten Berordnungen nicht noch Ihren die Klagen und Beschwerden über die ministeriellen perfonlichen Bortrag darüber entgegengenommen Bu haben. Die Unterredungen, die er hier mit den Berren von Moder, Dieft, Madai gehabt, hatten ihn vielfach ftutia gemacht, und er war unwillig, daß man auf beren Unfichten und Remonstrationen in Berlin nicht gehört, sondern daß "die Räige in den Ministerien immer alles beffer wiffen wollen". Ramentlich hatte ihn die Aufgebang der Frankfurter Lotterie und die oftenfible Ueberführung des heffischen Stantsichates geärgert, welche ganz administrative Unvermögen wirft. Wir lassen unnöthigerweise einen üblen Eindruck gemacht habe. Am Freitag und Sonnabend war herr v. d. hendt hier - ich habe nicht erfahren können, ob auf Anforderung des Königs ober auf eigenen Antrieb, um fich zu rechtfertigen. Am Sonnabend Nachmittag gab ich Sr. Majestär Ihren kurz zuvor erhaltenen Brief, fandte Tags darauf sofort das Schreiben aus Hersfeld nach, welches ich, da Ew. Excellenz es mir sub lege remissionis fandten, gang gehorfamft wieder beifüge. Auf das furze Begleitschreiben, mit welchem ich es überreichte,

"Ich weiß nicht ein nicht aus! Alle mir in ben letten Tagen in Berlin vorgelegten Berordnungen, also noch während der Anwesenheit Bismard's in Berlin, mußte ich annehmen, feien in feinem Beisein und mit feiner Zustimmung fommen Magen von allen Seiten! Wie und wer joll da heljen? 23. R. 21./7. 67.

Geftern, am Montag 22. ließ Se. Majeftat mich wieber um Bortrag besehten und sprach sich nun weitläufig im Sinne biefes Marginals ans. Er sagte mir zunächst, er habe in Folge Ihres Briefes fofort eine Ordre an alle Ministerien in Betreff der Personalfrage ergehen lassen und befohlen, man folle ihm schlennigst eine Lifte aller nach den neuen Provinzen verfetten Beamten mit Bemerkungen über wiffen wollen und bamit fo manches Unheil anrichten, ihre Perionlichkeit und Angabe darüber, ob auch eine proportionelle Zahl aus den neuen Provinzen nach den alten verfett fet — vorlegen. "Aber das werde man tun wieder hinzuziehen wissen, und es werde wohl einen Monat dauern, ehe er das bekomme." "Er halte diese Personenfrage für ebenso wichtig, wie Sie es thaten; und wolle, daß gerade die tüchtigsten Manner nach in fungfter Beit zu Differengen mit Guddeutschland Ber- ben neuen Provingen gefandt murben, und man nicht bie Miggriffe begehe, wie früher in Hohenzollern, wohin man 3. B. ben Oberbürgermeifter von Robleng Beder habe Der an den Fürsten Bismard am 23. Juli senden wollen, weil er am letzteren Orte nicht zu brauchen 37 gerichtete Brief des Geh. Legationsraths und ein Demokrat set. Auch wolle er, daß Beamte aus den njenen Provinzen in gute Stellungen nach den alten gezogen Ems, den 23. Juli 1867. Ew. Excellenz drängt es und besordent in gute Entrauens, welchen Ste mir durch Iften großen Beweis des verligten Fragen noch redreffirt werden konne, sei absolute Niederlage erlitten, die neue Ordnungspartei

gefragt, ob auch bei biefen neuen Organisationen bie Provingen felber gehört, ob fein ausbrudlich gegebenes Berfprechen, daß ihre Gigenthiimlichkeiten nicht ohne Roth verändert werden follten, beachtet fei? Man habe ihn verficert, daß mit ben Reichstagsbeputirten alles durch gefprochen, und daß man in ber Proving gang gufrieben fei und nun finde er, daß nicht einmal die Anfichten ber prengifchen Bermalter biefer Provinzen beachtet worden Er habe eigentlich gewollt, daß in allen Provinzen Verfrauensmanner gehört murden! Run habe er bas nur noch mit Mithe wenigftens für Sannover durchgefeht; und er wolle, daß den Bertrauensmännern nicht etwas Fertiges vorgelegt werde, was fie dann faum ofine Opposition ablehnen fönnten, fonbern daß man fie wirklich bore. Er muffe nun die ihm gemachten Berichte für febr oberflichlich und einfeitig halten; namentlich fagte er bies von ben Berichten des herrn Finang = Ministers über die Frankfurter finangiellen Berhaltniffe. Alle bie Berichte und Berordnungen, die meift bas Datum bes letten Tages vor feiner Abreise von Berlin trügen und für die man offenbar bie lette eilige Zeit benutt habe, feien ihm mit den Unterfcriften bes gangen Staatsministeriums vorgelegt, und wenngleich der Name Gw. Greellens meift nur offen gelaffen oder mit Bleifiift vorgezeichnet gewesen, fo habe er boch annehmen muffen. daß es nicht ohne 3hr Biffen, fondern mit Ihrer Buftimmung gefdehen". Jest erhalte er nun Bufchriften von allen Seiten, anonyme Briefe, die ihm doch den Eindruck machten, als feien arge Miggriffe und viel Unnothiges geschehen. Dem Finanzminifter habe er bei beffen vorgestriger Anwesenheit bier ernsthaft ins Gewiffen geredet und derfelbe fet, mie man gu fagen pflege, etwas in den Bohnen gewesen. Graf Eulenburg fei ja fähig genug, aber faul und baber in ben Sanden feiner Rathe. Se. Majestät fprachen barauf die Absicht aus, in Staats. Ministerial-Conferenzen felbst an Em. Excelleng zu ichreiben, autorifirten biscutirt und gutgeheißen worden. Run mich aber, Ihnen diefe feine Meugerungen einstweilen mitzutheilen. Wenn Em. Ercellenz hierher ober nach Biesbaden kommen, was jedenfalls vor einer weiteren Reise bes Königs son leisterem bringend gewünscht wird und mir fehr nothmendig fcheint, werden Ste bas Terrain für einen mundlichen Bortrag reichlich vorbereitet finden. Der Aufenthalt des Königs in der neuen Proving war dagu fehr nüşliğ . . . "

Der Bürgermeister von New-York.

Der New-Yorker Wahlkampi um das Bürgermeisteramt für Groß-New-York ist, wie gemeldet, zu Gunsten des Candidaten van Wyk entschieden. Damit ist das erweiterte New-York, die zweitgrößte Stadt der Erde, sir die nächsten Jahre wiederum der Berwaltung einer egoistischen und beutegierigen Clique überantwortet, welche die Corruption die in die untersten Beamtenschichten trägt. Es ist bemerkenswerth, daß die Majorität über siedzigtausend Stimmen, welche sich für nan Wahl ergeben hat wie veamtenspicken tragt. Es ist demertenswerth, daß die Majorität über siedzigtausend Stimmen, welche sich für van Byf ergeben hat, mit dies eines großen Theiles des Anhanges die demokratisch-socialistischen Henry George herbeiges demokratisch-socialistischen Henry George herbeiges dies demokratisch-socialistischen Henry George herbeiges dies demokratischen des sich absplitterte, als ihr Candidat Arteinsweit dies Karleinsweis sterk und als Erstellung wir Dänemark in der Bukunft zu erreichen; denn nur geführt worden, der sich absplitterte, als ihr Candidat Arteinsweit dies karleinen Stugigkriftschaften der Geschen Sat veröffentlicht hat:

"Benn wir unsere Kationalität vertheidigen, so geschieht dies auch in der Henre Arteinsche Sat veröffentlicht hat:
"Benn wir unsere Kationalität vertheidigen, so geschieht dies auch in der Henre Arteinschaft vertheidigen, so geschieht dies auch in der Henre Arteinschaft vertheidigen, so geschieht dies auch in der Henre Arteinschaft vertheidigen, so geschieht dies auch in der Henre Arteinschaft vertheidigen, so geschieht dies auch in der Henre Arteinschaft vertheidigen, so geschieht dies auch in der Henre Arteinschaft vertheidigen, so geschieht dies auch in der Henre Arteinschaft vertheidigen, so geschieht dies auch in der Henre Arteinschaft vertheidigen, so geschieht dies auch in der Henre Arteinschaft vertheidigen, so geschieht dies auch in der Henre Arteinschaft vertheidigen, so geschieht dies auch in der Henre Arteinschaft vertheidigen, so geschieht dies auch in der Henre Arteinschaft vertheidigen, so geschieht dies auch in der Henre Arteinschaft vertheidigt die Geschieht die Arteinschaft vertheidigt die Geschieht die Ge während bes Bahlkampfes ftarb und als Erfaymann

dagegen nur eine relative. Auch letztere hat ja ihren Candidaten nicht durchgesetzt, aber doch für ihn eine so hohe Stimmenminorität errungen, daß die New-Yorker immerhin hossen durchen, bei der nächsten Mayorswahl einen Bertreter der Ordnung und Ehrlichkeit an die Spike ihred erriven Armainmensch heimen un können. Spige ihres großen Gemeinwesens bringen zu können.

### Politische Tagesübersicht.

Aus Sübwest-Africa ift auf seinem Halbjahrsurs laube Major Leutwein jest in Berlin eingetroffen und ist bort bereits interviemt worden. Die Leutwein'schen Musiassungen bestätigen in den meisten Punkten allerdings nur anderweit icon Beröffentlichtes. Zum Theil nur und von allgemeinem Interesse sind indessen die Ausschlässe über das Hafenbauproject für Smatopmund. Darnach ift die Walfisch-Bay in einer fortichreitenden Berfandung begriffen, aber nördlich vor der Bay auf beutschem Territorium ein Punkt, wo ein recht guter Hafen geschaffen werden könnte. Der Kostenanschlag beträgt 1 200 000 Mark, doch hat Major Leutwein Bedenken, ob man damit auskommen würde. Der Hasen würde durch zwei Molen, eine große und eine fleinere geschützt werden, indeß würden auch dann große Schiffe noch auf der Ahede ankern mussen, später ließen sich burch Baggerungen Anlegesiellen auch für Dampfer an der Mole selbst ichassen. Leutwein hält den Molenbau im Interesse gedeihlicher Entwicketung des Landes für unabweisbar. Das Hasenproject werde noch in diesem Binter an den Reichstag gelangen.

Auf ber Ranglifte ber britischen Armee fieben gegenwärtig im activen Dienste: 8 Feldmarfchale, 20 Generale, 39 Generallieutenants, 116 Generalmajore und 29 im Range von Generalmajoren und Brigadiers befindliche Officiere. Penfionen beziehen 65 Generale, 65 Generallieutenants und 184 Generalmajore. "unbeschäftigt" werden auf der Lifte aufgeführt: 178 Generale, 63 Generallieutenants und 442 Generale

Gegen Pfarrer Nanmann ist ein Strafantrag wegen Beleidigung gestellt worden. Bar einiger Zeit wurde berichtet, daß ein Dr. Ruprecht in Eöttingen seinen Abschied als Referveofficter erhalten habe, weil er seine Thätigkeit als Mitglied des nationalfocialen Bereins nicht aufgeben wollte. An diese Meldung hatte Pfarrer Raumann in der jetzt ein-gegangenen "Zeit" einige Bemerkungen über den Bezirkscommandeur Major Schönbeck geknüpft. Darauf hin ift jest vom Generalcommando des X. Armeecorps naumann Strafantrag megen Beleibigung gestellt worden.

\* Dänisches. Bei einer Gerichtsverhandlung stellte fürzlich im Beisein bes Landtagsabgeordneten hanffen (Apenrabe) ber Staatsanwalt fest, bag ber Ab. geordnete in einer in Danemart erfchienenen Flugschrift

Bie diefer Ausspruch mit bem von bem preufifchen Landiagsabgeordneten Sanffen geleisteten Cide vereinbar fei, ift uns unerfindlich

# Im Strome der Zeit.

85)

Bon Marie Bernhardt.

Doctor aus seiner Brusttasche gezogen und auf den Tisch gelegt hatte.

"Also", fette er mit einem leichten Lächeln fort, ges handelt fich hier um einen Brief des Director Ronnig, ben Gie, meine Gnäbigfte, wohl naber

"Doch nur oberflächlich!" schob Ruth ein.

fündigt mir in turgen Borten an, daß er flagbar Begen mich zu werden gedenke, weil ich ihm mehrere feiner Fabritarbeiter nicht nur abwendig gemacht, londern dieselben auch derart mit aufrührerischen Gefinnungen erfüllt hatte, baß fie ihre Rameraden baburch angesteckt und ben Geift bes Aufruhrs in leiner Fabrik verbreitet haben!"

"Das ist gewiß alles nicht wahr!" rief Ruth etwas unbedacht. Sie nahm sosort gegen Rönnig Partei und stellte sich resolut auf die Seite ihres heuen Befannten.

"Es ist mahr - und nicht wahr, - wie man es nehmen will! Wenn ich den Sachverhalt berichten darf -"

"Ratürlich, - barum handelt fich's ja!"

ärztliche Praxis ganz niederzulegen. Arzt und Diphtheritissällen, die noch im Dorf vorkamen, dog bewohnern kamen auch und klagten mir ihre Noth. Landwirth in einer Person, das ist, namentlich wenn man mich ungesäumt zu Rath, . . freilich nur bei der Landwirth sein Gut allein verwaltet, ein Unding! Die Arbeitszeit war reducirt worden, früher konnte ein dieser ein en Krankheit, — im Uebrigen blieb der leistungsfähiger Mensch sein einer Zage Mitweiler College der Vertrauensmann. — Alls ich arbeiten und demgemäß verdienen, — jetzt darf arbeiten und demgemäß verdienen, — jetzt darf arbeiten und demgemäß verdienen, — jetzt darf (Fortsetzung.)

(Fortsetzung.) machte, wie "Wilhelm der Eroberer" es neulich gethan, es aber absurd fand, wenn eine so junge und reizende Dame überhaupt von einer nutz-bringenden Thätigkeit rede, — ihre Aufgabe seingreisen noch that und man mich ie, singenden Thätigkeit rede, — ihre Aufgabe seingreisen noch that und man mich ie, singenden Beisperung fann, eine het einfach die, sich gene der ihr Mann hatte dem Major vollständig Recht ein Menschen Wenschen Wenschlich werden Fran angehalten: ich möcht den Andere zu ehreiche Saules wurde bald auf sieden Stunden werden Fran angehalten: ich möcht den Kunden Wenigten Wenicht den Gottes Willen soch wirde bald auf sieden Stunden werden, nicht ben Edik würde bald auf sieden Stunden wirde Stunden wirde Soch wirden Wenigten Wenicht den Gottes Willen soch wirde bald auf sieden Stunden werden, nicht ben Edik würde bald auf sieden Stunden wirde kate in meine Stunden wirde stunden wir Begeben. Plager fie fragend und klopfte mit der Dierschien Principienreiterei zu betreiben. — G. Bundfieber, die Leute hatten rasch Bertrauen zu Procent. Sie sind beim Director vorstellig geworden, Malfo?" fagte sie fragend und klopfte mit der den Francen Handen Director vorstellig geworden, Deren Hand auf mit Procent. Die Beute hatten rasch Bertrauen zu Procent. Sie sind beim Director vorstellig geworden, mir gesaßt, ich sollte durchauß den Kranken weiter schreichen. Ich bei Bendeln, und ich thet dies. Dedurch fan die Kleinen Kinder übergegeben. Deren hand aufmunternd auf die Papiere, die den Kranken weiter schreiben. — G. Bundsieden Brinder übergegeben. Deren hand aufmunternd auf die Papiere, die der kleinen Kinder übergegeben. Der kann die kleinen Kinder übergegeben. Die kleinen Kinder übergegeben. Die kleinen Kinder übergegeben. Die kleinen Kinder übergegeben. Die Kente hatte best die Gingen bei Bendeln und die kleinen Kinder übergegeben. Die kleinen Kinder glaubten, aus dem und jenem Grunde Migtrauen behandeln, und ich that dies. Dadurch tam ich mit die fie gemacht hatten, gelesen, die Ansprache, glaubten, aus dem und jenem Grunde Mistrauen desindern, und ich ignt dies. Duduck, tun ich die sie halten wollten, gehört, — beides war durchgegen mich haben zu mussen, sie in schweren Kameraden, die in bemselben Hause wohnten, in aus in sachgemäßer Kürze auseindergesett, verzogen unweigerlich, in leichten, wie in schweren Kameraden, die in bemselben Hause war ein stiller, seisiger ständig begründet und in äußerst gemäßigtem Ton natürlich weder etwas thun konnte noch wollte. Bei mir im Sanfe blieb zum Glud Alles wohlauf, meine ärztliche Wiffenschaft ruhte mithin gang. Da fam ein schwerer Diphtheritissall bei mir im Dorse vor, - das einzige Rind eines wohlhabenden Gigentathners. Es war mitten in ber Racht, als das den Luftröhrenschnitt vornehmen, — ohne Assistenz, ich für meinen Kleinen den Lehrer kommen, der ihm ohne die gewohnten Hismittel! Hat man aber in Flechtarbeiten und sonstige Fertigkeiten beibrachte. Afrika — ich meine jetzt im wirklichen Afrika — Es dauerte ziemlich lange, ehe mein Kranker die Afrika — ich meine sett im wirklichen Afrika — Es dauerte ziemlich lange, ehe mein Kranker die herren in seiner Lage thun: er wälzte alle Schuld prakticirt, dann ist man auf viele Dinge geläusig! nothwendigen Handriffe lernte, noch länger, die Actionäre, — er könne nicht, wie er wolle, Kurz und gut, ich brachte das Kind durch, und dies sich eine dauernde Absahauelle sür seine Arbeiten gerichien namentlich der Mutter, die den Fall als sang hoffnungslos angesehen und sich wie eine Berdangen hatte eine kleine seste Sinnahme, und er, wie die Macht in den Hand wer von ihnen etwa zu zweiselte gebärdet hatte, wie ein Bunder. Sie verster ind zum Inche ken Frank waren mir rührend dankbar sür meine Hille. fundete überall, wo fie nur tonnte, ben Ruhm Dicht nur als Arzt, - als Menfc auch hatte ich ihr tonnte nichts thun, der Wille bes Einzelnen bedeute

Arbeiter gewesen, er hatte eine frankliche Fran und gehalten! fünf kleine Kinder. Die Leute waren schlimm d'ran. Es gab eine Kranken- und eine Penfionscaffe in der Fabrit, aber die Mittel floffen ba febr, febr fparlich, bie Krankheit war äußerft langwierig, und fieben Münder wollten taglich fatt werben. ichweren Erftickungsanfällen, ich mußte unverzüglich einen leichten Handerwerb, und damals grade ließ

Ad hatte, als ich hier her zog, die Absicht, meine meiner Geschicklichkeit, und in ben fechs, acht Bertrauen gewonnen, einige von den anderen Saus-

"Und es hat wirklich Beides nichts geholfen?" fragte Ruth. Sie hatte im Gifer des gespannten Buhörens beide Arme auf die Tischplatte gelegt und ich leicht vorgebogen. Ihre klugen, sprechenden Augen lasen dem Redenden die Worte von den Lippen. Wie die armen Menschen fie dauerten! Wie alle diese Berhältnisse sie interessirten! Barum konnte Benno nicht mit ihr darüber fprechen, ihr all' diese Aufschlüsse geben? Schwer zu verstehen war das doch wahrlich nicht!! -

"Nein, gnädige Frau, es half nicht das Geringste. Director Könnig that das, was die meisten Fabrik-herren in seiner Lage thun: er wälzte alle Schuld

Der Zwischenfall mit Haiti. Die "Nordd. Allgem. Zeitung" ist in der Lage, die Duestellungen der Blätter über die Borgänge in Fort au Prince dahin richtig zu fiellen, daß der Reichsangehörige Emil Lüders, ein Fuhrwertsbesiger in Port au Brince, wegen angeblichen Biderstandes gegen Polizisten, die ohne schriftlichen Befehl eines Richters in seine Besitzungen eingedrungen waren, um einen seiner Angestellten zu verhaften, am 21. September in Haft genommen und in erster Justanz un einem Monat. in weiter Volkanz zu einem Monat, in zweiter Juftang zu einem Jahr Gefängniß und zu einer Gelbstrafe verurtheilt worden ift. Der Bertreter des fuijerligen Minfherrefidenten, Graf Schwerin, wohnte der zweitugigen Berichtsverhandlung der zweiten Instanz bei und gewann die Ueberzeugung, der zweiten Instanz bei und gewann die Neberzeugung, das Bergehen der Polizisten ungesetsich und das Urtheil auf Erund unrichtiger Aussigen ergaugen sei. Urtheil auf Erund unrichtiger Aussigen ergaugen sei. Eraf Schwerin erstattete am 14. October telegraphische Meldung nach Verlin und erhielt am 16. October den Austrag, die sossinge Entiassung der Ichiders and der Halling, die sossinge Entiassung der schwers und der Hallingen Beamten zu sordern. Erdere ist am 22. October speigelassen morden und nach Rew-York abgereist. Nach der Darstellung der haitianischen Regierung, deren Aussiger und Auffassung in dem vom hiefigen "Local-Auseiger" gebrachten Interview des hiefigen Bertreters wiederzegegeben sein dürste, steut sich die Freitassung als Enadenact des Präsidenten von datit, hervorgerusen durch die Berwendung des Gesandten der Bereinigten Staaten dar, die theils darunf zurücker Buführen fein durfte, daß ein Mitinhaber ber Firma Lüders amerikanischer Staatsangehöriger ist, iheile barauf, daß durch das energische Borgehen des deutschen Bertreters eine hochgradige Erregung der Bevölkerung in Port au Prince hervorgerusen war, die den dort wohnenden Freinchen geschricht zu werden drohte. Wenn nun auch durch die Freikessung des Lüders der Hauptpunkt der Beschwerde erledigt ist, so könne es doch keinem Zweisel unterliegen, daß nur die Gemährung einer angeweisenen Gestätzt. es doch reinem Sweifer unterriegen, das nur die Gewährung einer angemessenen Enischädigung seitens der haitianischen Regierung an Lüders ein genügendes Aequivalent für die ungerechte Einkerkerung genügendes Aequivatent fur die Angereigte Einterterung darftellen kann, zumal die Revision des statigehabten Berfahrens und die Bestraftung der beiheiligten Beamten bisher unterblieben ist. Die Verhandlungen Berfahrens und die Bestrafung der vergemigten Beamten disher unterölteben ift. Die Verhandlungen über die Entschädigung sind im Ange, und es dari erwartet werden, daß die Argierung von Haiti die aufgestellte Forderung prompt erfulen wird.

#### Deutsches Reich.

Berlin, 8. Nov. Der Raifer hörte heute frith ben Bortrag des Chefs des Civilenbiners Wirft. Geg. Rathe Dr. v. Lucanus. Später begab fich das Kaiferpaar zur Hubertusjagd.

- Der Staatsfecreiftr bes Reichsmarineamis, Contre admiral Tirpit, wird von bem Pringregenten con Bayern in Diangen am Sonnabend in Audieng empfangen merben.

- Bum außerordentlichen Gesandten am enmanifchen Dof ift ber bisherige Gesandte in Stodholm, Graf v. Brag-Steinburg, ernannt worden.

Der Parifer beutsche Militär-Attaché, Gtügel-Abjutant Oberft v. Schwarztoppen, ift zum Commandeur bes Kaiser Franz Garbe-Grenabier-Aegiments Rr. 2

Frankfurt a. M., 2. November. Die Leiche des Ieneralmajors von Billow war gestern Abend von Darmstadt nach der hiesigen Wohnung des Verstorbenen überführt worden. Daselbst jand heute Anchmittag 5 Uhr ein Trauerpatade eines combinirten Batnislons des 81. Infanterie = Regimentes und einer Escadron des 13. Husaren-Regimentes anfolog, die von dem Generalmajor von Massow commandirt wurde. Hierauf warde die Leiche unter den Klängen des Chopin'schen Trauermarsches nach dem Bahngose übergeführt. Die Bestartung wird im Familienbegräbnisse in Bertin

Wiesbaben, S. Nov. Das glefige Schöffengericht verurtheilte den Redacteur der "Freisinnigen Zeitung" zu Berlin und den des "Wiesbadener Anzeigeblatis" wegen Beleidigung des Candidaten der Cemrumspartei bei der letzten Reichsiagswahl Grafen Nahmund Jugger zu je 500 Mark Geldbuße.

#### Alusland.

Frankreich. Paris, & Novör. Der "Temps"
atelbet: Die ber lateinischen Müngconvention angehörigen Staaten haben eine Vereinbarung beschlossen,
nach welcher sie das Necht haben sollen, über die bisherige, vertragsmäßig sestgeschte Erenze hinaus neue Silbericheidemünzen zu prägen und zwar einen Franc pro Kopf der Bevölkerung. Frankreich hat im Sta-blid auf seine Solonialbevölkerung das Necht erhalten, seine Silberscheidemünzen um 190 Williamen Arancs vermehren zu dürsen. Der Karlische har her Angelen

vermehren zu dürsen. Der Borschlag zu der Bereindarung ist von der Schweiz ausgegangen.
Großbritannien. Windfor, 8. Novbr. Heute Bormittag fand die feierliche Belfehung der Herzoglin von Tech in der St. George-Capelle statt unter Theilstelle nahme des Pringen und der Pringeffin von Wales und vieler anderer Mitglieder bes toniglichen Saufes Alle fremben Boje waren vertreten, ber bentiche Raifer durch ben Pringen Friedrich Beinrich von Preugen

nichts, man moge fich an ben Director wenben. Ge ift dies ein in ber Gefchaftewelt gang wohlbefanntes Spiel, eine febr wirffame fogenannte Bividmithte, man labet bie Berantwortung auf fremde Schultern wad mafcht feine Sande in Unichulb!"

"Moer bas ift emporend!" rief Ruth heftige "Gewift, meine gnabige Frau, ift es bne! Aber fo entruftet ich in meinem Innern war und noch gente bin, fo leib mir die Leute thaten, . . . es tonnte mir nicht beitommen, hier die Ungufriebengeit au fcuren, Die Arbeiter gegen ihre Borgefegten aufauwiegeln! Man hat Ihnen vielleicht gelagt ober wird es Ihnen fagen, ich hatte bies bennoch gethan: es ift nicht wahr, und, fo gleichgiltig mir perfoulich im Gangen die öffentliche Meinung hierzulande ift, es thate mir leib, wenn Sie, gnabige Frau, folden Gerlichten Glauben ichenten möchten!"

"Nieln, ich werbe bas nicht thun !" fagte Ruth beinahe tropig und in ihren tlaren Augen fand bie Bestätigung biefer Werte au lejen.

Doctor Junde verbeugte fich bantenb. "Ge mitre febr gut und vorurtheilelos, wenn Gie et thaten, Borausfichtlich werde ich Sie nicht mehr fo eingehend fprechen -

"Warum nicht?" flet fle eiwas vorfchneu ein. Datte ftodend, on die Antwort nicht gleich tum, in veranderiem Ton: "Sie - Sie haben gar teine Beziehungen zu meinem Mann ?"

"Nein meine Gnabige!" erwiberte ber Docion rufig. "Wir Deide ftefen auf einem toint enigegen-

Das hatte bie tluge tleine Muth fich felber fagen tonnen, - wie bunint war es bon ihr gewejen, Diefe Frage ju thun! Gie fufile, wie es ihr wieder warm und roth in die Wangen flieg, nahm bie Arme vom Tifc und bewegte fich unruhig auf ihrem Dip, wie Rinder igun, wenn fie verlegen find.

(Fortfehung folgt.)

#### Marine.

Donnerstag.

Laut telegraphischer Meldung an das Ober-Commando der Marline ist S. M. S. "Busard", Commandant Corvetten-Capitan Wintler, am 23. October in Apis angekommen.
Die Votatbeiten für die der Schickur Werft zu Ansum September zum Bau in Auftung gegebenen beiden neuen Kandnenboote "Ersah Flita" und "Ersah Duite find is weit beendet, daß der Bau der Schiffe im Laute dieser Roche auf den Pellingen in Anariff genommen werden wird. Seit dem November 1891 hatte die Werft deine Gelegenheit mit Ausnahme der von ihr gebauted. Torpedsboote den Kiel eines Artegsfahrzeuges für untere Flotte zu streaken. Da die beiden Kanvanenboote nur je ein Deplacement von ungefähr 900 Tonnen erhalten, wird die Stapelläuse bereits in der zweiten Hilfe des nächsten Jahres werden erfolgen können. werden erfolgen tonnen.

# Sport.

Rennen bes Stolper Reitervereins.

Chargenpierd - Jagdrennen für das 5. Husaren-Regi Chrenpreise den ernen den Neltern, Enternung 2200 Meier Lieut, v. Massow's F.-St. "Lina" (Nelter Lt. von Kienki Regow) 1. Lieut, v. pidern ins Fran. "Narrhan." (Nelter Lin Massaum)

Repowl 1. Lieut. v. Widerft ins K.W. "Murigan" (Reiter Rt. v. Bachneyer) 2. Lieut. Flicher's br. St. "Alinka". Meiter Jagdrennen. Enrenpreife den ersien dret Meitern. Derrenskeiten. 3500 Weter. Vieut. v. Athflödfen's. St. "Bea" 1. Nittin, Pieper's H.St. v. Bachneyer) 3. Trabfahren. Ehrenveise dem 1. und 2. Gespann, 2000 Weter, für zweispänninge, vierräditige Hudewerte, von Geren gestübern. Es verheitzien sich vei Jahren. Als Seiter durchfahr Rt. Mach Bonin, es solgte als Zweiter It. v. Belom aus Saleste und als Dritter Attreguisdesiber Underreitin.

Kt. d. Below and Saleste und als Dritter Nittergutsdenger And-Strellin.
Stolper Jagdrennen. Ehrenpetse den ersten drei Reitern. Herten Keiten für Pserde, die seit dem 1. Januar 1896 sider Hinderisse noch kein Neumen im Werthe von Wo Mart und darüber gewonnen haben. Dist. 3500 Meter. Et. Mackeiten's dr. St. "Notin" 1. Herrn Glagau's dr. H. Allone" incht. Lt. Fron. v. Richthoseu) 2. Kimm. v. Maniteuset's H.B. "Franz" (Nett. Kt. v. Meyer') 3.

Geschiedereiten mit Andlauf, 3500 Meter, Chrenpreise den ersten dreitern. Ed bespelligten sich sierem 16 Herren. Die Ischwenm nit Juckstosung gekennzeichnet. Dann imnehen 3 Koppeln Junde unter Kichrung des Nittmeisers Pseper angelest. Die Hunde unter Kichrung des Nittmeisers Pseper angelest. Die Hunde unter Kichrung des Nittmeisers Pseper angelest. Die Hunde unter Kichrung des Nittmeisers Pseper ungelest. Die Hunde unter Kichrung des Nittmeisers Pseper ungelest. Die Hunde unter Kichrung des Nittmeisers Verper und des eine Sied der Stange bem Eh v. Nichthosen, der kurz den auf jerang, in's Genich sein Ehr v. Nichthosen, der kurz den auf ihren Steinen keine Konnten von der seiner Geschen der Geschen von den Legten Hindernis dogen die Hunde ab, und nun wurde das held zu einem Neumen auf 1000 Meter freigegeben, aus dem Klitmeiser Pseper mit ielner braunen Einte "Gabriete" als Erster, Lieut. Krüger mit seinem Anppwallach "Dermes" als Zweiter und Leut. Hünsen-Regiment mit seiner braunen Stute "Iege" als Oritter durch's Ziel glugen.

#### Nenes vom Tage.

Berlin, 4. Nov. (Privat-Telegramm). Die Fahrt des Attum in in in in In al ton ä, welche gestern statiand, si migget Edigramm). Die Fahrt des Attum in in in In al ton ä, welche gestern statiand, si migget ünt. Zwischer Schneberg und Wilmersdorf sid der Lustigser, der Techniëter Jagels, nach furzer Fahrt gelandet. Der Klöstieg war ein Alflurz, dei dem der Aeronaut durch den Spring aus beiräcklicher hihr stettere und mit einigen Verlenungen dovon kam. Sehr beschähligt sedoch ist der Ballon. Die Ursache des Mistingens ist, daß der Walden. Die Ursache des Mistingens ist, daß der Walden in Berwirrung drachte und den Fährer zum eiligen Kostiegen und im Ganzen 47 Vlinnten in der Lusigenveien.

Panif im Schaufpielhaus.
Frantfurt a. Mt., 4. Hov. (Telegramm.) Im Schaufpielhaus.
Frantfurt a. Mt., 4. Hov. (Telegramm.) Im Schaufpielhause enthand gestern während des zweiten Actes der Jungfran von Delenns" eine Kantt. Gine Lunie für das Schlautseuer verdreitets einen starken Urandgeruch in vorteit, wo mehrere Nädigen ihre Plähe verließen, was eine allgemeine Bestützung hervorries. Nachdem ein Inspiritent die Urache und die Harmtossett des Vrandgeruches erklärt hatte, kehrte Aless nach den Sizen zwick, und die Vorstellung konnte nach kruzer Paulie sorngesten werden.
Siegen, 4. Nov. (Privattelegramm.) Aus dem hiestgen Serickisgesängniß sind b Sessangene, sämmtlich schwere Verder, ausgebrochen und spurlos verschwunden.

300 000 Mart an Brillanten soo 000 Nark an Brillanten sind, wie bereits gemeldet, der Tiamant-Geienlicht in Bircadilly, London durch Gindruch gekohlen worden. Unter den gestohenen Juweien desandeil sind ein Andelschunk im Werthe von 60000 Nark und ein Paak Oprringe aus Diamanten und Rudinen im Werthe von 10000 Nark. Die Diamanten dieses Prachfillsted hatten zehn Karak ind edens die Kudinen. Die Einwereder scheinen deim "Arbeiten" gestört worden zu sein, benn sie haben nebst anderen Koskarteiten unter Anderem einen Schuud von etwa bow Nark Werth im Schausenster gelassen.

Tromfo, 4. Nov. Telegramm. Der Rettungsdampfer "Victoria" ist hier wieder eingervifen. Der Damper mußte amkehren, da auf der Hahrt durch Loderung von Schrinden ein Propeder tofe geworben war. Morgen wird die Jahre wieder aufgenommen.

## Cheater and Makk.

Etabitheater. Figuro's Dochgeit. Die ewig ugenbfrifche Oper Mozart's - ber erfte Mozart in dieser Saison — ging gestern vor teineswegs gut besextem Hause in Seene. Hieft schon ble Melodie in diesem Baufe in werschöpslicher Hille und nie ver-siehem Werle in unceschöpslicher Hille und nie ver-siehender Schönheit, so entwirkelt sich auch die Handlung o fpannend und halt jeden ber Weitwirtenben ib voula gefessett, daß es ba wirtlich schwer ift, nicht gang bi ber Sache zu fein. Unfere Sangerschaar Demugte fich Araften, dem Aubitonium einen genufreichen Abend ju verichaffen. Leider ging es ohne eine gange Anzahl tleiner Unebenheiten, welche ben Senuf berichonen Oper vorübergebend beeinträchtigten, nicht ab. So gab verichiedens zu frühe oder zu ipnte Giniäge towohl da oben auf der Bühne als auch im Orchefter. Eine zur Unzeit vertorene Haube des Pagen mußte schned beseitigt werden, Gänsetopf vertor seinen Leibgurt 

Genuß. Der Graf des Herrn Preuse verdient auch heute, wie früher, volle Ansettennung. Der Sänger machte sich auch um die lebendige Bewegung in den Ensembles verdient. Er war eine noble ritterliche Gestalt, so wie sie der Componist gewollt hat. Die deiden humoristischen Figuren des Bartholo und Ballio hatten in Herten Miller und Kolle passen vielleicht ein volleicht ein verdien gestelt zu und Kolle ihn ja daroch. Als Cherubin gesiel Frl. din te sehr gut. Schon der Vortrag der beiden liedrezenden Arien Grachte der jungen Sängerlin Dank ein, auch verlichte sie im Spell sich bemerkdar zu machen, was freitich nicht immer glücken wollte; doch das läßt sich lernen. Die Marzeline des Krällein Frühren der haben der Lauten Kantich sie der Krällein der Krällein Frühren der kantich in Freiligte Fleine Frühren keiten in Vieleich der hindiglich defannte Amdroidsandlich Berger sam ihre Cavatine und dernsch der Krällein der Krällein Frühren der kinder in der Krällein Gerk krällein Frühren Gestalte der Hindiglich erfannte Amdroidsandlich Gerk Frühren Gestalte der Bernseins, hieren wie hier machtes ser einer Weische, der Krüstlich der den Kontick der sinder verwachte der Krüstlich der den Kontick der krieben der Krällein der der Krüstlich der Gestalten der Krüstlich der Gestalte Schallein Gerk Frühren Gestalte der Krüstlich der den Bartholon der Serfellant und ber Gestalten der Krüstlich der Gestalte Schallein Gerk Frühren Gestalte der Alleichen Gerk krüstlichen der Gerkschafte der Krüstlichen Gerk krüstli Sangerin Dank ein, auch versuchte sie im Spiel sich bemerkbar zu machen, was freitich nicht immer glücken wolke; doch das läßt sich lernen. Die Marzelline bes Fräulein Fung k paßte in den Nahmen, auch Fräulein Berger sang ihre Cavatine "Angliktselige kleine Nabel" recht ausprechend und dentlich. — So hätte seder der Nikwirkenden seine Schuldigkeit gestinn und der Aufstützung eigentlich nichts weiter gesehlt als — das Publicum. Oder sollte für Mozart das Interesse zu siewinden beginnen, das ist doch wohl nicht möglich da mird und das Weder-Concert manchen Mozartau igwinden geninnen, das in odd vool nigt nigt noging — da wird wohl das Weber-Concert manchen Mozart-freund in Anspruch genommen haven. Nehmen wir das Lettere and Hossen wir, daß wir in dieser Saison nach einnal auf der "Hochzeit des Figaro" zu Gast sein dusten, vielleicht ist dann die Hochzeitsgesellichgt größer!

\* Concert. Mit all bem Zanber, welchen eine ausbruftsfäßige Stiume in fich trägt, bat Fran Jenny ausdeutsfähige Stimme in sich trägt, hat Fran Jenny. Weber gestern wiederum ihre Zuhöver für sich gewönen, die sich zur Begrüßung des einstigen Lieblings unseres Operupuslicums im Apollosale zusahmnengesinden hatten. Wan kann nicht sagen, daß das Organ der Künstlerin groß oder absolut schön set, und dennoch ist der Klang in seiner Eigenart von jettener Wirtung, voll sympathischer Wärme und jener seelischen Beledung, die immer und überall dim Herzen spricht und die Wenichenstimme zum vollkommensien Rustrument uncht. Mit Maile's "Alr du Kossienol" Infrument macht. Mit Maffe's "Air du Rossignol" bewies Frau v. Weber gunachft, baß sie noch immer ble Meisterin bes colorirten Gesanges ist; perlend rechten fich bie Triller und Stalen zum glänzenben Gewebe, glockenrein im piano wie in ben Kraftfiellen, wo die Stimme auch eine immer bin beachten werthe Bulle nicht vermissen ließ. Bon den weiteren Liedergaben gelangen vermissen ließ. Bon den werteren Liedergaben gelangen biesenigen am besten, in welchen die Sängermihre fröhliche, harmlose Naivetät entfalten konnte, wo der Vortrag in wunderbarer Bollkommenheit die Gesten ersetzt, wo man den Olchter nicht nur hört, sondern ihn sühlt, wo seine Gestalten leibhasig vor das gestige Auge treten. Das zweite der Trompeterlieder "Jest ist er hinaus", Beethoven's "Der Kuh" und Hilbach's "Strampelchen" waren in dieser Beziehung töstliche Darvietungen, wie sie nirgends schöner, nirgends ristrender, inniger gegeben werden können. Durch rührender, inniger gegeben werden können. Durch beiondere Originalität, aber auch recht ansehnliche technliche Schwierigkeiten trat noch ein Lied von Maurice "Jung' Köslein" hervor. Eine schägenswerthe Unterstätzung fand die Concertgeverin in Fränlein Selma Suhr, welche mit ihrer klangvollen Altspinne Schubert's "Aufenthalt" und zwei Brahms'iche Lieber jang und fich dann mit Frau v. Weber zu mehreren Duetten vereinte, von benen Hildach's annuthiges "Wer lehrte Euch singen" großen Beisall fand, während ein Figeunersied von Brahms in Viardot'scher Beem Zigenhernes von Brayms in Biarobi igel De-arbeitung mehr durch Originalität und retzvolle Fluftration der Textunteriage Beachung vervient Den Schluß der Gefänge bildete Arbiti's "Parle-Walzer" den Frau d. Weber mit geradezu blendender Schönheit den Frau d. Aseder mit geradezu viendender Schonhen in Stimme und Vortrag zu Gehör brachte. Das sehr gewählte Publicum, zameist Damen unserer ersten Kreise, wurde nicht müde, die Künstlerin immer und immer wieder mit Beisall zu überschütten. Den Elnvierpart hatte Ferr De l b in g übernommen, welcher nicht nur die Begleitung sehr feinfühlig und correct und ihner bei begleitung sehr feinfühlig und correct und ihner bei begleitung sehr feinfühlig und berechten aussührte, sondern sich auch burch ben Golovortrag der Beethoven'schen Khantasie, op. 77, und der B-woll Sonate von Chopin wiederum als der anerkamit tüchtige Künstler bewährte, als welcher er in Daitig wohlverdienten Auf genießt.

### Locales.

\* Witterug für Freitag. 5. November. Bewölft, nedlig, früh frohig. E.A. 7,6, S.U. 4,21, M.A. 2,35, M.U. 2,41.

neblig, früh frostig. E.A. 76, E.A. 421, M.A. 2,35, in A. 2,41.

\* Gefalschafts Concert im Schüsenhaus. Der gefrisge pap uläre Symyhonie Abe end, den uns die Capelle bes b. Neglments unter ber bewährten Leitung in Meister Theils gab, hatte erfreuliderweise einen sehrig guten Bestig. Mit dem "Krönungsmarich" aus "Meyerbeers gropheten" begrühte Theils wackere Schar die Grichtenenen. Als neu einsindixt wurde sodann symphonische Fest-Ouveriure ilder "God save the king" von Gelhesbrecht sehr wirkungs- von zuschehrige Gerenabe (Streichquiniett), die ungarische Khapsobie von granums dibete die fünste dynghonie in O-moll von Veershoen. Dieses die fünste Symphonie in O-moll von Veershoen. Dieses die mure wieder gern gehörte Weisterwert sam auch gestern mit großer Präzision und innigem Berkindniss zur Biedergade und brachte der Capelle reichen Beisall ein. Von Voolsten der Ferr Theil myttien Theil die Selection auch gestern der Archiffel von Soney House und am Schlind ben Maris "Wit sliegenden Bannern" von Kastor. Der Birgerverein in Schlieb House und am Schlind ben Maris, Weends 8 kw, im Cocal Kosensa en Schlind den 6. d. Wits., Weends 8 kw, im Cocal Mosengarten is die Eisten gestern eine Schling den 6. d. Wits., Weends 8 kw, im Cocal Mosengarten is die Eist un g s et dur einen Herrendend.

\* Die Katurrorichende Geschlichaft hielt gestern eine sein Eist katurrorichende Geschlichen gestalltischen

Die Naturiorichende Geiellichait gleit gestern eine sehr gut besuchte Sigung ab. Nach einigen neichtlichen Wilitseilungen des Bortigenben Gerrn Profesor Womber, nach denen u. A. Herr Geheimer Medicinalraih Dr. Abeg geinen Musternein des Diamanten, den Jeafalimit, der in der Ache von Delhi in Indien gesunden ist, der Gekellichaft zum Geschent gemacht hat, hielt derr Dahms einen interessanten Vortrag über das Thema: Künstliche Beschandlichen Vortrag über das Thema: Künstliche Beschandlichen Bortrag über das Thema: Künstliche Beschandlichen Geschen und der Geiner Vertherhöhung. Er sührte auß: Der Schein und der Glanz des Berüfteins sowie seine elektrichen Gigenschaften haben dem Beruftein sowie seine elektrichen Gegeben. Pilnius tlagt einmat, das kleine Beschriftscheiten mehr Werth hätten als lebendige Wenschen, um Christischen find Expeditionen in das Berufteinland

wurde, an.

\* Stener-Erklärungsfeist. Die Frist zur Abgade der

\* Stener-Erklärungen gemäß § 24 des Einkommensteuergeseses Stener-Erklärungen gemäß § 24 des Einkommensteuergeseses vom 24. Juni 1891 ist six das Stenerjahr 1898/99 auf die Zeit vom 4. dis einschliehlich den 20. Januar 1898 seitgeseht

worden.

\* 25 jähriges Judiläum. Am Montag fetert der Bimmerpolier Gerr Carl Nah jer hierfeldt fetu 25-jähriges Judilaum als Angestellter des Herrn Zimmermeister Gelb. Jubilkim als Angestellter des Herrn Zimmermeister Geld.

\* Ginzichung der alten Etrasse Silderhütte.
Rachdem durch Beschlich des Herrn Polizelpräsidenten
der zwischen den Grundpläcken alte Silderhütte Idr. 1—0
und der neuen Straße Silderhütte eingezogen worden
Theil der alten Straße Silberhütte eingezogen worden
ist, hat der hiestge Wingistrat die Einziehung des Rested
der lechtgenahnten Straße — das ist des Theiled,
welcher zwischen der Straße St. Elisabeth-Wall und
den Grundsstücken alte Silberhütte Idr. 6 und dem welcher zwischen der Straße St. Elisabeth-Wall und den Grundstücken alte Silverhätte Kr. 6 und dem friseren Hotel "Deutsches Haus" liegt, beantragt. Der Herr Vollzeipräsident bringt dieses Vorhaben mit der Kufforderung zur össentlichen Kenntnth, Ginsprüße simmen 4 Wochen bei Verneidung des Ausschlusses dei ihm gestend zu machen. Während dieser Frist wird der Vlan im Jinnier Kr. 36 des Polizeigeschäsishause auf Veterschagen zur Einsicht ausliegen.

\* Der Danziger Ziweigverein des Evangelischen Bundes veranstatte am Sonntag, den 7. November ein

\* Der Danziger Zweigberein bes Evangelischen Kundes veranstatet am Sonntag, den 7. November ein Jest. Nachmittags 5 tibr wird ein Fesigvitesdienst in der Jest. Marlenstriche abgestalten, dei dem Serr Generalischenbent D Öblin die Fesipredigt hült. Wends 1 the sinder ein Familienabend im neuen Saale des Gewerbehauses statt. Herr Pfarrer Otto ans Dlion wird dasei über Ziele und Arbeit des Goangelischen Bundes iprechen. Musikalische Vorträge unter Leitung des Herru. Rohlse danet, werden sind bei kohleber, werden sind des kontrollehrers Handischen Bundes iprechen. Musikalische Vorträge unter Leitung des Frk. Rohleber, werden sir die Unterhaltung sorgen. Deckung der Untosten werden am Singang dum Saale det Deckung der Untosten werden am Singang dum Saale bet Berabsolgung des Programms freiwillige Gaben entgegen genommen. Freunde der Bereinsbestrebungen sind willse kommen.

fommen.

\* Der alte Danziger Krieger-Percin hielt gestern Moend im katholischen Sesellen-Vereinschaufe eine gut besuchte General-Veriammlung ab. Nachdem Herr Major a. D. En gel die Veriammlung mit einem Hoch auf den Kaiser erösstet hatte und nach Anfundme dreiter neuer Mitglieder wurde beschlossen, am 13. d. Mis. im großen Saale des St. Josepshauses einen Familien ab en den veranstalten. 24 Mit. wurden sint denselben durch steinvillige Bettrüge eins gesammelt. Nachdem Herr Major a. D. En gel weiter noch einige Mittheilungen über die Centenar-Medaille gemacht hatte, hielt Herr Geife zum Schluß einen Bortrag über das Leben des alten Derstlinger.

\* Martinsgansessen. Freitag, den 12. d. Wis. sindet im Schützendause das alljäprliche Martinsgansessen des Landwehr-Disseiercorps statt.

\* Bur Wichzühlung am 1. December. Im

vanowene-Officiercorps staff.

\* Bur Bichzählung am 1. December. Im Anschluß an unsere Notiz in Nr. 257 theilen wir noch mit: Jeder Besitzer oder Berwalter eines Hauses hat das in seinem Hause, den zugehörigen Nebengebänden und sonstigen Räunlichseiten am 1. December in Kütterung siehende Bieh und zwar Pferde, Rindusch, Schase, Edweine, Liegen, Gänse, Enten und Sügner Schafe, Schweine, Ziegen, Gänse, Enten und Hubber auf einer Zächkarte, welches vor dem 1. December die Ausfüllung zugestellt wird, nach den auf den Zählfarten bezeichneten Gattungen und Abtheilungen austigeben. Dabei ist gleichgiltig, wer Eigenthümer bes Biehes ist. Narihargebend abenefande. Biehes ist. Vorübergehend abwesendes Lieh ist mit die Jähten, vorübergehend anwesendes Lieh ist mit die vücksicht zu lassen, solche Thiere, welche im Laufe des Eerfanfers zu zählen. Die Zählfarten werden am 2. December wieder abgeholt.

Plazes abgehaten worden. Aber gernde die Nahrtage is, welche die Anslähring hindert. Die Plazerhältilse auf dem in Frage stehenden Terrain tiegen noch so im Argen, dass man det vielen Stellen garnicht weiß, wer der Beliert ist. Sins Eingabe an den Magifixat um Anreguig der Angelegeichelt wird auf die nächste Iberlammlung verschoen, da angächt Informationen darüber eingezogen werden sollen, wein der an der Eck der Salzstraße gelegene und än diesen, wein der an der Eck der Salzstraße gelegene und än diesen, wiede geeignesse Plaze gehört. Es folgt der Berickt der Tassenverisoren, Apm Bereindvermögen, Alg.60 Plaret, sind 200 Maret in Sparcassendbern angelegt. Dem Herkeiten der Seichter wird Entlastung ertheikt, die heinen Boricktag des Vorstgenden erklätze sid die Bereinmung damit einverstanden, daß an den Vorstandsstrungen und Ausarbeitungen von Seingen, Petitionen pp. auch sie ienigen. Nitzgieden des Bereins hinzugezogen werden, welche die betressenden Anträge eingebracht haden. Singebrachte klagen über mangelhasse Bedienung der Etraßen lätern en verweist der Vorsigende mehr mit der Sonriole für die Beleuching beauftragten Bezirktvorseiter Derri für die Beleuching beauftragten Bezirktvorseiter Derri Schlichten Begun achten Versammlung wird dann noch ein Antrag aligemeldet, der dabin geht, daß den im Halen liegenden Schliefestelle der Unlegepläge in größerer Ensernung von der Einfreigetelle der Neberjähre am Bakuhof ange-wiesen werden. Die Frage, ob ein Wechsel des Vereins-iseases im Interesse des Vereins liege; wird gleichsalls auf die nächte Tagesordnung verschoben.

bahntang. (Antrag bes Mitgliedes des Bezirts-Gien-bahntangs Mittergutsbesitzers Wendorss. Iddictions.)
5. Abtürzung der Fahrzeit des Juges 751 auf der Strede Bosen-Gneien. (Antrag des Mitgliedes des Bezirts-Gisenbahntraths Fabritdesiter Onde-Promberg.) 6. Sommerfahrplan für 1898. (Vorlage der Gisenbahntrectionen Bromberg, Danzig und Königs-berg i. Kr.) Rereits om Tage vorber wird eine Vor-(Untrag bes Mitgliedes des Begirts: Gijenberg i. Br.) Bereits am Tage vorher wird eine Bor-besprechung der Bertreter der genannten Eisenbahn-Directionen im Sitningsfaate der Cijenbahn Direction

du Bromberg stattsinden.

\* Personalien. Als Nachsolger des an die Regierung in Posen versetzen Geren Regierungs-Assessor Dr. Consessor Regierungs-Assessor des die Berediau an des blesses Derpräsidium versetzt worden.

\* Dienstandschiff Gerr Gaudiniann Dressler vom

geinge Overpräsidium versetzt worden. Dressler vom Beld-Artikerie-Neglinent Ar. 16, der neus Abstant des vern ermandivenden Generals v. Len ze ift gestern hier eligetrossen und hat seine Geschäfte übernommen.

Die Danziger Actienbrancrei wird in diesem Jahre, mie im Angere Actienbrancrei wird in diesem

Jahre, wie in der gestrigen Generalversammlung der Actionare entsprechend den Borichlägen des Aussichtes tails beichloffen wurde, in diesem Jahre 6 Procent Dividende Bourde, in bie gersannlung wählte zum stellverteenden Borsigenden auf 4 Jahre Herrn Johannes Ja wieder, an die Stelle des verstorbenen unesten gant bei bes verstorbenen uneiten. weiten Directionsmitgliedes herrn Schellwien tra

deren Directionsmitgliedes Herrn Schelivien traiDerr Patig. Borsitzender des Aussichtsrathes bleibt Derr Commerzienrath Musicate.
Das Vermächnis, das der jünglit gestorbene eilrige Vorlämpfer des Wasserlingert, herr Tiadtverordneter Schöne mann, unserer Sindt hinterlässen hat. Die Borlage die nach der Mitcheilung des Herrn Stessens linge, die nach ber Mittheilung des herrn Steffen der Sindivervedneten Bersammlung denmächt zuneben wird, beschäftigt sich mit der Errichtung einer solchen Ansialt, du der Herr Schönemann eine nach ihrer Jöhe iem lege noch nicht bestimmbare Zuwendung letztwillig aus

ningeier Andiger Anderverein hieft gestern Abend im minneiter Bürgerbrän unter dem Vorsis des Herrn Kaussas. In derzeiben erstattete Herr gut besinfte Verrammitung einen Bericht über daß lehte Danerwettrudern. Da dasselbe vielen Antlang gefunden hatte, wurde beichtossen, klustigisch inei Dauerwettrudern, beind im Herhijahr und eins im derzeit, du veranstaten. Bei dem Frühlahrausettrudern sollen verden. Am die besten Kräste für die Negatien ausgesicht verden. Am nächten Sanntan mird der Verein einen en. Am nächsten Sonntag wird der Lerein einen lug per Boot nach Plegnendorf machen. Endlich wurde offen, während des Winters zwei Mal im Monat an ungen eine Turnfahrtzu veräustalten, um die Gesculigkeit

mittag fortgefesten vierten Ziehung wurden folgende Haupt-tenum gezogen:

15000 Mt. auf Nr. 11116 101682 168056 201769.

10000 Wif. auf Nr. 11116 101682 168056 201769.
10000 Wif. auf Nr. 64162.
10000 Wif. auf Nr. 48234 18320.
17650 40195 61841 81245 82513 93068 94866 03121 05155 149016 15067 154768 18325 182708 134414 135066 146304 18384 202008 216242 216545 220400.
18604 18708 14052 41724 66072 68164 69226 89246

21029 025 17195 17775 21029 17195 17775 21029 17195 17775 21029 17195 17775 21029 17195 17775 21029 17195 17175 17 \* 219690. (Ohne Gewähr.) ifift mie Pranfter Fettvieh-Verwerthungs-Genoffen

kait Die Pranster Tettuich-Perwerthungs Genossen-wird am 8. November ihren Betried erössen. Dem Gindrucksbedhadt. Bet einem Posticressiv in der und der Seisigasse sollten der Glasergehisse Liedatte in des der Sinsertehrling Hermann Laugkowski betrein ist allein. Sie erdrucken der Speis der Arbeit lecken sie allein. Sie erdrucken das Shreibult des Post-neitwe und entnahmen darans 60 Mark in Gold, 40 Mark heiter und ca. 20 Eigarren. Der Berdach der Thäter und lenkte sich sofort auf die deider Glaser, und det einer bestätze und man der Liedke in einem kleinen Korre-lontnaie nom ca. 50 Mark. Das Portendonnate erkennt der erhohtene als ein Sigenihum an. Liedske sowie Langkowski-utden in Dast genommen und in das Gerichtsgesänguss nyeliefert.

Diebftähle. Der Mühlenwertsuhrer Friedrich Rte warde in Haft schoninen, weil aus verdückligt ist, eines kellnerin aus einem Aestaurant im Jausthor id Met, entwendet zu haben. I. wurde in das Gerichtsgesäugniß einseltesert. — Ebenso ist der Anstreliger Adolf Bowitowski ettlefert. — Ebenso ift der Antreicher Adolf Vom ikom Schoerhaftet worden. B., der lange Zeit stellenlos gewesen, verließ vor kurzem Danzig, nachtem er seiner Wirthin 19,80 Mk. schuldig geblieben wur, um sich zie seinen Eitern nach Elding zu begeben. Nach wenigen Togen kehre er wieder und befand sich in Besibe einer Vernehmung über die Derknuft des Geloes und der Alwen gab E. an, vonseinem Anter vier goldene Uhren. Jum Geschen erwieten du haben. Zwei davon, dabe er sür ho Mark berdest. Beil sein Bater nur Arbeiter war und kordies einige Tage spätter im Prohester war und Ingaben des E. keinen Glauben und behielt ihn in Daltzeite burde E. in das Gerchickseinnalis eingeliesert. — im Meilze einiger Junder war der Schoen des E. keinen Glauben und behielt ihn in Daltzeite wurde E. in das Gerchickseinnalis eingeliesert. — im Meilze einiger Jundert Max besond einer Max Blud au verschiedern Rankelnen Leiner Max Blud aus verschiedern Rankelnen Leiner Rankelnen Lein keiner Max Bludan verschieders Jocale. Beide biteben die Racht über in Gesellichaft einer Dirne-Kamens Len zer genteinen. Am Morgen vernichte E drei Hunderimarksteine. Der Berdacht der Thäterschaft lenkte schaub. Del Bludan fand man 12,93 Mf. vor, alikerdem hatte er leiner Birthin noch 18 Mf. Atiethe bezahlt. Dirse Gentomiller kick dies erspart haben. Hunden kindene und in der Bobnung des Bludan die anderen deiden Einhandertmarkschie gefunden. Er wurde in haft genommen und ins Geschichtsgesängnis eingelieiert.

\* Polizeibericht für den 4. November. Verhaftet! dersonen, darunter 7 wegen Diebstahls, 1 wegen tlussige, 1 wegen Unfigs.

jenden: 1 Portemonnaie mit 38 Wit. 95 Pi, 1 Hetter emonitoiruhr, Krankenkassiendh des Josef Klesmitt, Ouitsungskarte der Joa Auguste Splitt, abzuholen aus dem kand-Bureau der Königl. Polizei-Direction; 1 Edlüssel. Bandolen aus dem Polizei-Verleubersursau zu Langsühr. — Lexioren: 1 Dridichbentel mit 40 Wit., am 28. Ocibr. cr. Bortemonnai mit 8 Wit. 20 Pk., abzugeben im Fundsureau der Königl. Polizei-Direction.

Proving.

delt deute im Victoria-Hotel eine Generalversammlung ab. Indie dem Jahresbericht jählt der Berein V2 Mitglieder. Im Laufe des Jahres find 39 Verfammlungen abgehalten vorden. Die Einnahme beläuft sich auf 940,72 Mart, die lasabe auf 71,03 Mart. Das Gulpalen nut das vorskeines der vorschieder vor der Verführende einer vorschieder vor den Verführende, die mit 1957 Mint versicher find. Die kenntandswahl ergab folgendes Refultat: Die Gerren Dr. dart and Dr. Bagner Vorsigende, die Herren Ant. und Arenderische Geriffungere, der Petren Kassenser Gereifunges Vorsigenes, die Herren dant, herreifer und Sendt Vergübenen kun nächten Societanden vor den Vergübenen den nächten Societanden Vergüben den von der Vergübenen den nächten Societanden Vergübenen den nächten Societanden Vergübenen den nächten Societanden von der Vergüben der Vergüben von der Vergüben von der Vergüben der Vergüben von der Vergü uller und Wendt Vergnügungs-Vorsieher, die Gerren begeht der Verein selfenrevisorem. Am nächten Soum-mittenabend. Die Liedertosel der ihre Mittenabend. Die Liedertosel der ihre Mittenabend. telage. Die Liedertasel hat ihre Mitwirkung du

tin Dirichan, 3. November. Der biesichtrige Mar-ben 5. November, der Martini-Aram martium Domerstag, ben 11. November abgehalten werben. Diediesiah, ben 11. Revember augegatten werben. Diediesiährigen Stadtverordneten ergünzungs-Bahten finden am 22. und 23. Rovember fints. Den Bahterechtigten werden besondere Einkadungen zugehen, nallberechtigten werben besondere Einkadungen zugehen, Vorland des Evangelen werben besondere Einkadungen zugehen, Vorland des evan gelischen Winderen der Und und er und beit gene der angelischen Wieben Poer und din der und bier aufang ganz ohne rachtbeiligen Einfluß auf der und seef am Sonntag, den 28. d. Mis. im den Armenderen der Vorlanden zu felern. — Am Sonnaben der Vorlanden zu felern verständ sich der Vorlanden zu felern der Vorlanden der Vorlanden zu der Vorlanden der Vorland

Danziger Reneste Rachrichten.

n. Matienburg, 3. Rov. herr Amtsrichter Schnefer ift wegen Krantheit auf 2 Monate beurlaubt worden. Zu Kreistagatoren sind gewählt und durch den herrn Landrath vereidigt worden: am Stelle des Entebesters Cornelsen: Marienhof herr Gutsbestitzer Materia und an Stelle bes Gutsbesitzers Wadehn ber Guts besitzer Herr Eugen Tornier-Trampenan. — Sonn-abend, den 6. d. M., findet zum Bestein des evangelischen Diaeonissenhauses eine Wohlthäsigkeitsvorstellung statt. Diaconissenhauses eine Wohlthätigkeitsvorstellung statt. Es gelangen zwei kleine Lustipiele "Von sieben die Hährlichte und "Das Gänschen von Buchenau" zur Auführung. — Der Kaufmännische Verein veranstaltet am G. November im Gesellschaftshause einen Unterhaltungsabend, bet welchem das Eifermannische Ekepaar mitwirken wird.

\* Verent, 2. Nov. Herr Schulrath Attich feierte gestern hier sein Wolfenschaftshause zuhlungertor. — Das Dotel "Hamburger Höf" sie steinschulungertor. — Das Dotel "Hamburger Höf" sie steinschaftschaft worden. — Von Bung für 55000 Mt. verkaust worden. — Von Bug chiner Mord ist noch zu berichten: Die That

Danzig sür 55000 Mt. vertauft worden. — Bom Byschiner Merding von Alt-Fley nach Wyschin begangen. Bon dort aus hat der Mörder die Leichenach einem ziemlich antfernten Torsoruche geichleppt und sie neine Torsblotte geworsen. Die Section der Leiche hat ergeben, daß der Tod des Barra soste eingetreten sein muß. Die Schödelbecke war völlig zerrimmert. Der als muthmaßlicher Mörder verschilter Hadelsmann heiht Woster down sti.

k. Thorn, B. Nov. Mach der tett ersolgten Aufrechung über die Sesammt fotten sind bisher verzusgade i 1855 780 Mt. für die Wassfertion. Dazu

und 1 000 225 Mit. für bie Ennatifation. Dazu gesellen sich noch einige nachträgliche Ausgaben, so daß die Sesam mitosten ver deiden Werte B070798 Mt. betragen werden. Bewilligt sind von den Stadtverordneten bisher 2371058 Mt. Mithin ist der Voranschlag um 699740 Mt. überschriften worden. Zur Prüsung der Abrechnung setzte die Stadtverordnetenversammtlung heute eine Commission ein. Der Magistrat sucht von den Behörden die Geschwigung zu ersongen, daß die Abwölfer der nchmigung zu erlangen, daß die Abmaffer ber Canalijation ungeflärt in die Weichiel geleitet werben barfen. Zu dem Zwecke sind chemische Untersuchungen der Abwässer ersorderlich. Die Stadtverordneten dewilligten die dazu ersorderlichen Mittel.

\* Mewe, Z. November. Am Resormationassie, setzete der diesige ev an gelische Männer. Bereiten Gisterieder Alleiner Schlieben Gisternammen.

ein" sein 6 jähriges Stiftungssest durch einen Familten-abend im "Deutschen Hause". Herr Pfarrer Morgen-roth-Rauben schilberie die Resormation. Ein lebendes Bild, den Resormator im Arcise seiner Familie dar-siellend, beschloß den exsten Theil des Abends. Im zweiten Theil gelangte außer einigen musikalischen Darbietungen noch ein Ginatier gur Aufführung. Gin Schlußivort bes Vorsitzenden, herrn Pfarrer Rlapp, und gemeinschaftlicher Gesang beenbeien ben Abend,

# Tehte Handelsundsrichten.

Rohzucker Bericht
von Paul Sarveder.
Danzig, 4. Novûr.
Nobzucker: Tendenz ruhiger. Dafis 88° Mt. 8,25 incl.
Sac traufito franco Neufahrwasser.
Wingseburg. Vittags. Tendenz steitg. Hotzen vottz
Basis 88° Mt. 9,371½. Termine: November Mt. 8,52½,
December Mt. 8,57½, Januar-März Mt. 8,80, April 8,95,
Mai Mt. 9,02½. Genahlener Melis I Mt. 20 bis 20,25.
Hamburg. Tendenz steitg. Termine: Nover. Mt. 8,55,
December Mt. 8,60, Jan.-März Mt. 8,62½, Novil 8,80,

Danziger Probucten Börfe.

Bericht von S. v. Morstein. Birs. 4. Nov. Wester: schim. Teinverantr: Plus 5° R. Winds: Often. Teinverantr: Plus 5° R. Winds: Often. Eviden in rubiger Teubenz und Presson den gegeschien in rubiger Teubenz und Presson den helbunt frankt. Bezahlt wurde für inländischen helbunt frankt. Bezahlt wurde für inländischen helbunt frankt. Bezahlt wurde für inländig 750 Gr. Wik. 160, gutbunt 740 Gr. und 747 Gr. Wik. 178, nlasig 750 Gr. Wik. 182, hochbunt 772 Gr. und 747 Gr. Wik. 160, roch 703 Gr. Wik. 190, roch frankt 682 Gr. Wik. 160, roch 703 Gr. Wik. 168, Sommer 769 Gr. Wik. 160, roch 703 Gr. Wik. 168, Sommer 769 Gr. Wik. 163, für polnischen zum Transit bestonnt 776 Gr. Wik. 147, 747 Gr. Wik. 1521/2, 766 Gr. Wik. 1581/2, sein hochbunt glasig 766 Gr. Wik. 158 per Tonne.

Ersien ruffliche jum Transit Mittel Mt. 115, Futter Reichagebauten und das Ansehn des Kalferthums, weshalb Dit. 1081, per To. gehandelt.
Einsen ruffliche dum Transit mittel Mt. 285, 240 per das Verbleiben Hohenlohes fehr erfreulich set.

Tome bezahlt.
There were the find the Mt. 128 per Tome gehandelt.
Profinet ruffliges Mt. 1521/9 per Tome bezahlt.
Kierianten roch Mt. 33 per 5 kg. gehandelt.
There is the first grobe Mt. 8,80, Mt. 3,921/9 feine Mt. 3,771/2

Rioggenticie Wit. 3,75, 3,771/2, 3,821/2, 9,971/2 per 50 Alto gehande

gehandett. Epititus unverändert. Contingentirter loco Mt. 36,50 bezahlt, nicht contingentirter loco Mt. 37,00 bezahlt. Hit Betrelde, Hilfenfrüchte und Delfanten werden außer den notirten Preifen 2 Wif. per Tonne fogenannte Factorets Provision usancemäßig vom Känfer an den Vertäufer vergütet.

23 erlie	ier Bö	rien-Depeiche	1 15 13 0	
9	4		3	4
	1109.80		102,90	102.75
100 = 1109.70	11 2.78	40/0Ruff.inn.94.	66.40	66.50
97	97,==	50 Meritaner	89 80	89.40
0/- 202 Lant 1102 SO	102.80	60/2	95,25	95.—
109.90	102.10	Offer, Chab. M.	96 90	97.50
97.30	97.30	Frangojen ült.	142.50	142.25
10 28 p 90.90	99,90	Mearieno.		in a mar
120/0 meul. # 99 90	09.80	Wille, Gi, Act	80.10	80.60
28eitp. " " 91.50	91.40	Mertenbrg.	442.52	22885
120 abutmer.		Willio, Gr. Pe.	119.60	119.25
Minuabr. 99.80	99.75	Dangiger	AND PR	2119
ler1.5and. Def 170.40	69.90	Delin. Gi. a.	100.00	106.—
arma. Bant 157.25	156.75	Danziger	107.50	107.50
A. Atrionco.	1000	Magarre - co. de co.	172.40	172.50
entime Bunt 201 40	203,50			197
tsc. Com. 19960	198.50	Wars. Papierf.	190.05	170
ress. Bant 107	156.60	Deneve, Ruten	217.15	217.05
eft. Ered. ult. 221.10	220.60	fittells accepted 1	201119	20.84
10 Stl. Mt. 1 92	44/44	builden fara	major.	20 21
4. 向新、GIBT。1104.40	104.40	London lang Petersog, kura	918.18	216.10
o Rinnan, 94.	92	Pererandi muru	213.55	me am
Contarente. 92.	92	Brivathiscon.	4	1
11 11 mg Balbe, 105.70	103.70	Principle secount	100	-

Tenden 3: Mangels Anregung waren die Umstände in der ersten Börsenstunde det wenig verändertem Eurstande gering. Fraitiener auf Dedung in Paris bester. Kohlenartien seine, Kanada auf Good Dellar Plus in legter Decade des Octobers anziehend. Traissaalbahn und Trust-Dynamit matt. In zweiter |Börsenstunde führten niedrige Loudoner und Wieher Kurss zu einer augemeinen Abschwächung.

Stationen.	Bar. Mia.	Wind.	Wetter.	Tem. Gelf.	
Christianiund Ropenhagen Petersburg	775 775 775	SSD 1 S 4 SB 1	halbbedear bedeat bedeat	7 6 0	
Mosfau Cherburg	774	NNO 1 D 3 DED 4	bedeckt wolkig bedeckt	3 10 5	-
Sult Hamburg Swinemunde	772	D@D 3	bedeckt	31	
Menjahrwajjer Plemel	777	DED 1	bedeckt wolfenlos	5 0	
Baris Wieskaden Dinamen	766 768 769	NO 2 NO 2	molfenios molfenios Regen	-4 1 -3	44
Berlin Wien	778 775	©D 3 ©D 3	bedeckt bedeckt	3 1 2	
Breslan Missa Trieff	775 765 771	SD 3	bedeat &	13	-
Tricht	1		440	- Calleton	1

1) Reblig. Uebensicht der Witterung.

Die Witterung Europas fieht noch immer unter dem Sinflick eines umfatgreichen Holdbruckgebietes, welches in einem breiten Streifen zwiichen Süd-Scandinavien und dem Schwarzen Weere Baroneterstände über 775 mm. ausweist. Placke Depreisionen unter 705 mm. liegen über Südwest- und Kordon-Guropa. Bei schwacher ählicher Luitirömung ist das Wetter in Denifoland flift, beiter, ohne Niederichlige; utet-fach haben Nacheirofte flatigefunden. Gine Neuderung des Betters ift noch nicht zu ermarten.

Standesamt vom 4. Robember. Geburten: Bamerhnifer Albert Glafer, Rangirer bei ber Königl. Gijenbahn Atbert Graff

Schlösser der det abrend Wirtig, T. — Seefahrer August Stephanowsti, S. — Schriftgießer Kobert Heep, T. — Barbier und Frisenr Bernhard Schrrmacher, S. — Kaufmann Heinrich Fastewsty, T. — Schmiedeneselle Carl Philippowsti, S. — Bahnwärter August Schüt,

Carl Philippowsti, S. — Bahmontter August Schutz.

Antigebote: Schoffergefelle Chaard Emil Ebert und Anna Wilhelmine Loeffau, geb. Schnidt. — Löniglicher Landmeiser und Calufur-Ingenteux Calufur Joseph Kurptstund Seiene Faufine v. Zelewsta. — Sämmtlich fler. — Meserift Friedrich Grenz zu Frundshof und Auguste Wicher zu Winden. — Verbandsreufer bei dem Aufreien-Verein Jean Adolph Wolfzung Kraufe, hier, und Gertrad Louise Koja Peletzu Königsberg. — Früherer Nechtsamwalt und Notar Andwig Carl Vilherm Vuffer Albert Franz Wolff, hier, und Martha Naise Wilher Albert Franz Wolff, hier, und Martha Maria Wolf zu Langeunu. — Schumachergesche Auten Kauten der du nau. — Schuhniachergeselle Auton Rautenberg 31 Dirichau und Maria Stibb zu Marlenburg.

Dirigian und Maria Stibb zu Marlenburg. Heirathen: Kaufmann Emil Johannes Sduard Peterfen und Kaja Gerrend Keichen berg. — Vicefeldwebel im Grenad-Agt. König Friedrich I Carl Hermann Krah und Helene Anna Grahlte. — Schuhmachergefelle Franz Andreas von Kajzubowsti und Anna Schulz. — Nieter Oscar Leopold Thober und Martha Hedwig Johanna Kehler. — Arbeiter Paul Julius Kenforsti und Anna Machide Boente. — Arbeiter Carl Otto Schwohl und Helene Selma Burglaff. — Arbeiter Johann Joseph Helne Gelma Burglaff. — Arbeiter Johann Foleph Heln und Christine Chiabeth Lange. — Sämmtlich Helm

Todesfalle: Frau Maria Siegel geb. Eggert, fast 67 3 T. d. Bädergefellen Bilhelm Gerth, 6 M. — Witwe Hermine Süß ged. Schalt, 48 J. — S. d. Königl. Seelootjen Kudwig Juft, 2 Tage. — Photograph Max Guffav Diedrichfeit, 23 J. — T. d. Kellners Walter Ebert, 1 J. 5 M. — T. d. Schmiedegesellen Courad Kuhn, 11 M. — Landbriefträger Johann Josef Malaschinsti, 29 J.

# Specialdienst für Drahtnadsrichten.

Der Großherzog von Baben als Vermittler. S. Roln, 4. Nov. Die "Röin. Zig." erfährt zwerläffig, baft auf die endliche Löjung der durch die Ungewißheit des Schidsals ber Militärstrasprocegorbnung, herbeigeführten inneren Krisis der Großberdog von Baden einen beftimmten Einfluß ansgelibt habe. Es fei ihm zu verdauten, wenn ichlieflich die hemmniffe übermunden murden und nun die Borlage der Militärstrafprocessordnung in einer bem beutigen Rechtsbewuftfein entfprechenben gorm aus bem Bunbegrathe an ben Reichstag gelange und bamit ein Berbleiben bes Reichskanglers im Umte durch die Gin

Mongen unverfindert. Bezastt wurde filt intindischen tofung seiner dem Meichstäge negebenen Zusage möglich tischen Politit sein wurde. Die Berhandlungen bierifder wurden mit Hohenlich — Ram. 4. Det. Rich ver To.
Gerste ist gehandelt inländische große 621 Gr. Mk. 125,
652 Gr. n. 650 Gr. Mk. 185, russische dum Transit große
554 Gr. n. 650 Gr. Mk. 185, russische dum Transit große
591 n. 612 Gr. Mk. 187, dut gr. Mk. 102, klein 501 Gr. Mk. 86,
591 n. 612 Gr. Mk. 87, Hitter Mk. 80, Mk. 84 per Tonne.
Haden mit Einverständniß des Kaisers durch den Großberdog du Ende gesichet. Die "Kölnlische Haden Großberdog du Ende gesichet. Die "Kölnlische Haden Mk. 81 per Tonne.
Bestung" sügt hinzu, die disherige Unsicherbeit dar

Streif.

Arbeiter Behrlinge gu entlaffen und die Arbeitsgeit Staliens unvereinbar fei. uon 12 auf 10 Stunden herabzufegen.

Acht-Stunden-Arbeitstag.

Ropenhagen, 4. Rob. Morgen trit ber Uchtftundentag für alle Arbeiter ber hiefigen communalen Gaswerte in Kraft.

Scaubal im Wiener Gemeinberath. 23ien, 4. Noubr. Im Gemeinderath erflärte Bitrger-

meiffer Dr. Lueger in Beantwortung einer Interpellation bes Gemeinderathe-Mitgliedes Mittler, es fei polltommen unwahr, dast er irgendwie mirgewirft habe, die Obstructions. partet zu vergewaltigen. Er wies fodann die in dem Brief des Professors Mommfen an die "R. F. P." enthaltenen Beleibigung ber Wiener Bevolterung, welche in den Worten Itege, die Bevolkerung fei lendenlahm, volklos und chrlos, entichteden gurud und rief Mommien gu: "Sand weg von Sesterreich". Er fprach Mommien und ben Reichsbeutichen bas Berftandniß für die bfterreichlichen Berhältniffe ab und erklärte, vegelmäßige Begletter des Kagenjammers, wird burm die Deutschen in Defterreich bedürften teiner auswurtigen ein Bulver Migranin im Laufe einer Stunde befeitigt, Sitie, fie bantten für bie bilfe ber Reichabentigen und wilrben fich icon felber foligen. In feiner Rebe, in welcher er Mommien "diefen benifchen Profesor" nannie, fiel Lueger erhältlich. auch in beftiger Beife über bie Schonerianer ber, bie er perfonlich und politifc "ehrlofe Gaffenbuben" und eine Schande für das deutsche Bolt nannte. Gs tam gu großen Tumntten zwifden ben Chriftlich : Socialen und den beutichenationalen Antifemiten, in deren Beriauf ber Schönerianer Gemeinderath Gruber wegen verichledener Burnfe von berheutigen und bernachten Sigung ausgeschloffen wurde. Gruber leiftete jeboch ber breimaligen Aufforderung, ben Gnat ju verlaffen, teine Folge, und blieb auch auf feinem Plate, nachdem der Burgermeifter den Amisdiener aufgefordert hatte, Gruber au berühren. Im weiteren Bertanfe ber Sigung wurde auch ber Gemeinberaih Tomanel aus demjelben Grunde von der hentigen und ber nächften Sibung ausgeschloffen. Der Burgermeifter unterbrach hierauf die Sigung. Rach Wieder-

bes Mitgliedes des Bezirks. Clienbahnraths Generals hieftgen Stadtpostant nicht mehr zu haben, da die Wetterbericht der Hamburger Scewarze vom 4. Novhr. aufnahme der Sizung schloß der Bürgermeister dieselbe Wetterbericht der Hamburger Scewarze vom 4. Novhr. wieder, indem er bemerkte, er könne in Anwesenheit der Wostang wieder, indem er bemerkte, er könne in Anwesenheit der Orig. Telegr. der Danz, Neueste Nachrichten.) beiden ausgeschlossen Generals beiden generals bei der Staatsanwalte ledigen; er merde indef über ben Borfall ber Staatsanmattfchaft Bericht erftatten. - Der Borfall bedeutet ben exften Bruch in der autisemitischen Fraction des Wiener Gemeinderaths.

> Berlin, 4. Nov. (B. T.B.) Der hiefige brafilianische Gesandte Baron Itajuba ift in dieser Nacht plöglich mahrscheinlich am Herzschlag geftorben.

> L. Pojen, 4. Nov. Die Anfiedelung = Commiffion für Weftpreußen und Pofen wird morgen zu einer zwei Tage dauernden Sigung hier gufammen: treten. Bur Theilnahme an berjelben find bereits mehrere Ministerial-Directoren und Mathe aus Berlin eingetroffen. Diefelben beabsichtigen mehrere Unfiedelungen zu besichtigen.

> Madrid, 4. Nov. (28. 2.D.) Der Minificrrath beauf. tragte den Marineminister und den Kriegsminister, eine Dentschrift über Schiffsbauten und über ben Ankauf von Material and narbeiten und ertheilte dem Gouverneur der Philippinen die Bollmacht, die Familien der Aufftandischen gu begnadigen, Der Kriegsminister wird Magnahmen tressen hinsichtlich der Amnestie von Personen auf Parto Nico, welche wegen politischer Vergeben vernrtheilt find. Der Finanzminister gab einen Ueberblick über die Staatseinnahmen im Monat October, welche etwa 700000 Pejetas geringer seien, wie die jenigen im October 1896. Die Ausfälle feien den Mindereinnahmen für den Lodkauf vom Militärdienst und für Zölle auguschreiben. Der Minifter bes Auswärtigen theilte mit, daß der amerikanische Gesandte Woodfard den Empfang der ipanischen Note angezeigt habe. Der Ministerpräsident erörterte die Frage, ob die Worte Weylers vor Aufgabe feines Commandos Beranlassung zu gerichtlichen Ginschreitungen gaben. Der Ministerrath beschloß fich Klarheit über. die Worte zu verschaffen, sobald Weyler in Santander eingetroffen fein werde. Ferner beschloß der Ministerrath, dem Ersuchen von Ginwohnern Santanders, eine Rundgebung für General Weyler gu verauftalten, ftattjugeben, unter ber Vorausfetjung, daß bie Rundgebung fic in gefetlichen Grenzen halte.

Paris, 4. Nov. (B. T.-B.) Gine Abordnung bes Syndifats ber Parijer Bantiers hat geftern nachmittag dem Finangminifter Cochery einen Bericht unterbreitet, in bem fie gegen die Steuer auf auslänbifde Werthe Einspruch erheben. Der Finanzminister besieht im Interesse des Budgets auf der Roth. wendigfeit ber Ginführung ber neuen Steuer. Der Bericht der Bankiers wird heute veröffentlicht werden.

R. Finme, 4. November. Die frangofifche Regierung bestellte in der hiefigen Torpedofabrit Whiteheam & Co. 200 Torpedos mit möglichst rascher Lieferzeit.

A London, 4. Nov. Der liberal-unionistische Abgeordnete Courtney fündigte feinen Wählern in einer Rede an, die erste Regierungsvorlage ber nächten Tagung bes Parlaments würde - wie er mitzutheilen in ber Lage jei - eine ortliche Selbstvermaltung für grland betreffen. Frland murbe diejelbe freie Selbstverwaltung erhalten, welche England gur Bett befitt.

Gladgott, 4. Nov. (B. Z.B.) Der Stantsfecretar für die Colonien Chamberlain hielt geftern Abend in einer ihm als Lord-Rector ber Universität zu Ghren. verauftalteten nicht öffentlichen Versammlung eine Rede, in ben Berlauf er feine Anficht bahin aussprach, bag die Berhillmiffe, welche einmal das Land in eine Lage ber Berividelung, wenn nicht actueller Gefahr brachten, fich nunmehr volltommen anders geftaltet hatten und baf bie Beziehungen Englands zu Gub-Afrita beffer feien, als feit langer Beit. Es lagen burchaus befriebigende Anzeichen bafür vor, bag Forberungen nach einem engeren Zusammenschluß aus den Colonien nach England gelangen würden. Er glaube, bag eine mirt. liche Bereinigung bes Reiches eine Frage ber prat-

= Rom, 4. Det. Blättermelbungen gufolge wird während deffen jungfter Anwesenheit auf dem Schloffe in ift Monga bei ber Conferenz Goluchowstis mit bem König u. A. über einen Befuch bes Raifers Frang Joseph in Turin verhandelt werden. Kaifer Bilbelnt Beitung" fügt bingu, die bisherige Unficherheit ber joff biefen Gedanken inspirirt haben, da auch er gleichzeitig nach Turin kommen wolle. Ein folder Befuch des Miljers von Defterreich werbe auch beshalb für nöthig gehalten, weil fonft im December 1898 bei bem 50-jährigen Regierungsjubiläum des Raifers Frang Mutwerpen, 4. Rov. 800 Diamantichfeifer, Die Fojeph ber Konig Sumbert ber einzige Monarch fein in funt hiefigen Diamantichleifaustalten in Arbeit wurde, der in Wien nicht erscheinen konnte, ba feine frauden, find ausftanbig geworben, weil bie Reife bortfin ohne vorherige Erwiderung feines in Arbeitgeber fich weinerten, nach bem Borichinge ber Bien feiner Zeit abgeftatteten Besuches mit ber Burbe

> Athen, 4. Nov. (B. Z.B.) Die Deputirtenkammer ist auf den 12. d. Mts. zusammenberufen worden. Das Gintreffen der türtischen Confuln wird morgen erwartet. Das Decret, durch welches fie anerkannt werden, ift unterzeichnet worden. Die Regierung richtete an die Bertreter ber fremben Machte eine Rote, in welcher fie mit Rachbrud auf bie Langfamteit ber Ber handlungen betreffend ben Abichlug des befinitiven Friedens verweift.

> Berantwortlich fitr den politischen und gesammten Inhalt des Blattes, mit Ausnahme des localen, provinziellen und Juseratentheils, Enfrav Fuchs. Für das Locale und Provinz Eduard Pietz der. Für den Inferatens Theil E. Arthur Herrinaun. Druck und Verlag: Danziger Neueste Nachrichten Juchs & Cie.

> Rasenber Ropsschmerz, auch beruhigt bies vorzügliche, von ben Bochfter Farb. werten dargestellte Mittel den Magen und belebt bas Berg. — Migränin ift inden Apotheken aller Länder

Freitag, ben 5. November:

ausgeführt von Mitgliebern ber Capelle bes guß. Artiflerie-Regiments Rr. 2 (v. Sinderfin). Cutree frei. Beginn & uhr.

# Vergnügungs-Anzeiger adt-Th

Direction: Heinrich Rosé. Dannerstag, ben 4. November 1897. Monnements-Borftellung. P. P. D. Movität! Bum 4. Male. Mit neuer Ausstattung an Decorationen, Costumen und Requisiten. Cenfatione : Robitat fammtlicher beutscher Buhnen.

Die officielle Frau. Schauspiel in 5 Acten (nach einer Novelle des Col. Savage)

von Hans Olden. Regie: Max Kirschner. Personen:

Groffürst Gregor Gregorewitsch . Constantin Weletsty, Kaiferlicher Rath Emil Berthold. Franz Schiefe. Anna Kutscherra. Olga, seine Frau Sophie, sein Töchterchen Sascha Weletsky, Rittmeister | Constantins Laura Hoffmann. Ludwig Linditoff. Boris Weletsky, Capitan Neffen Curt Glihne. Fil. Staudinger. Fürstin Palitin Dosia, ihre Tochter Cilly Kleyn. Grafin Ignatieff Arthur Lenox, ameritanischer Oberft a. D. Kathar. Gäbler. Max Kirschner. Major Petroff S.Melter=Born. Hans Rogorich. Lieutenant Schewitsch Emil Sorani. Baron Friedrich Franz Wallis. Fanny Kheinen Fräulein de Launay, Gouvern. bei Weletsky's Braf Surawjeff, Ceremonienmeister Josef Miller. Oberft Graf Romanoff, persönlicher Abjutant bes Großfürften Max Fiedler.

Fürst Orlow, Rammerherr ber Großfürstin Major Baron Botareff im Eduard Rolte. Alb. Schlemmer Hauptmann Graf Zubow Rittmeister Graf Ordalski Kosakenhetmann Bjultin Gefolge Chr. Oldenburg. Paul Schulz. Hugo Schilling. Großfürften Strafojch, PolizeisOfficier Olinka, Militärcapellmeister Alfred Meyer. Richard Bartels Der Bahnhofsinspector Emil Davidsohn Der Bahnhofsportier Albert Caspar. Brund Galleiste Ein preußischer Schaffner Ein Baftbeamter Albert Harder. Ostar Sieinberg Gepäd-Controllbeamter auf dem Ein Soldat Bahnhofe in Heinr. Narowski Obertellner Egdtfuhnen Heinrich Scholz Weinkellner Emil Werner. Carl Harth. Ein Auswanderer Ein Bahnbeamter Frang Wendt. Ein Frember Hugo Hübner. Der Director Ernft Breuse. im Hotel be l'Europe Ein Oberkellner Ernit Arndt. in Petersburg Maathe Schefirt henr. Schilling. Alex. Calliano. Ella Grüner. Jojef Kraft. Chriftian Eggers Sugo Germint. Max Rohde. Paul Martin. Franz Güttner.

Ein Kellnerjunge Eine Kammerfrau Ein höherer Bahnbeamter Eine frembe Dame Geheimpoligisten Gevädträger

Gin Telegraphift, herren und Damen, Militarmufiter, Grengfoldaten, Auswanderer, Reifende, Gepädträger. Beit: Im Jahre 1886.
Im 1. Act: Neue Decoration: "Eydtkuhner Bahnhof"
aus dem Atelier von Mühldorfer in Bremen. Die neuen Costime angeserigt vom Obergarderobier Chr. Oldenburg.

Nach dem 1. und 3. Act je 15 Minuten Panfe. Caffeneröffnung 61/, Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Spielplan:

Freitag. Abonnements-Vorstellung. P. P. E. Der Barbier von Sevilla von Rossini. Hierauf: Der Bajazzo. Sonnabend. P. P. A. Bei ermäßigten Preisen. 8. Classifier-Borfteaung. Minna von Barnheim oder Das Soldatenglück.

Sonntag Nachmittags 31/2, Uhr. Die weisse Dame. Oper. Bei ermäßigten Preisen

Freitag, ben 5. November 1897:

Noch nicht dagewesener Erfolg & des vollständig neuen Programms.

Anfang 71/2 Uhr

Connabend, den 13. November, Abends 71/2 Uhr:

OHCEPT

Fräulein Erika Wedekind Rönigl. Cachf. Rammer: n. Dofopernfängerin

aus Dresben. Orchefter: Die verftartte Capelle bes Gren. Rats. Könia Friedrich I.

Concertslügel von Rud. Ibach Sohn, Bormen-Köln. Direction: Königl. Musitbir. Theil und Heidings-

feld.

Gintrittdfarten a 4, 3 und 2 M, Stehplag a 1,50 M
in C. Ziemssen's Buch- und Mufifaltenhandlung und Pianofortemagazin (Rud. Ibach
Sahn) G. Richter, Hundehaffe 36. (1123)

Neu eröffnet!

# Conditorei und Café Langfuhr

Hauptstraße 25, am Markt.

Beftellungen auf Torten, Baumkuchen, bunte Schüsseln, Tafel-Aufsätze etc.

werden auf's geschmadvollste und punktlichste ausgeführt. (731 gassen-Ede, zu richten. (1145

# Neuer Gesanguerein 1894

(Gemischter Chor) Dirigent: Königl. Musikbirector Kisielnicki. Sonnabend, ben 6. November, Abends 7½ Uhr:

Concert im Apollo-Saale jum Gedachtniß an ben 50. Todestag bon Felix

Mendelssohn-Bartholdy, unter gefl. Mitwirfung von Frau A. Fiedler-Kluge (Sopran), Fräulein Becky Baum (Clavier), Herrn H. Davidsohn (Bioline) und geichäuser Dilettanten.

Clavierbegleitung: Fraulein Emma Broseke. Concertflügel von Bluthner aus dem Bianoforte-Magazin

Billets für Sigvlatz a 1,50 M., für Stehplatz a 1,— M. in der Musikalien-Handlung von **Herm. Lau, Lauggasse 71.** Tertbücher an der Abendcasse. (1040

Erfter Danziger Theater-Verein "Lyra". V. Stiftungsfest

am Sonntag, den 7. November cr., Abends 6 Uhr, im Café Nötzel, 2. Petershagen. "An der Mojel", Genrebild mit Gefang, "Das Opferlamm", Schwank, "Stubenarrest oder Falsche Behauptung", Schwank Bum Schluß: Tanzkränzchen. (1137 Eintrittskarten a 25 A, sind bei ben Herren A. Rebinski,

Sperlingsg. 19, H. Fichtenau, Malerg. 5 und beim Borfitgenden benen die Lifte noch n bei Sachs, Fraueng. 1, zu haben. Abends an der Casse a 30 %. Freunde, Gönrer und Bekannte ladet ergeb. ein Der Vorstand. Bormittags, zu haben.

Gesellschalts-Haus Altschottland bei Stadtgebiet. Beute Donnerstag:

Grosser Familien - Abend. Mitgebrachter Kaffee wird zubereitet. Es ladet ergebenst Frau Marie Malz.

Heute: Theater Miniatur. 2. Vorstellung.

Sensationelles Lach-Programm. Anfang 7 Uhr. Entr. 20 3. \*\*\*\*

Milchkannengasse 16, empfiehlt feinen guten, traftigen Mittagstifd,

à Couvert 60 A bis 1 M Reichhaltige Frühftücks und benbspeisen Rarte, auch zu leinen Preisen.

Deute Abend: frische Blut-n. Leberwurst mit Sanerkohl. eigenes Fabrifat.

Beil. Geiftgaffe 126, Sente und morgen: Frische Blut-

H. Kamke. Bürgerliches Cathans, 21 Damm 19.

Heute Donnerstag Gänfe-Verwürfelung mit mufifal. Unterhaltung. Ausschant von Königsby. Bier. Eisbein mit Sauertogl. Für guie Speisen und Getränke ift geforgt.

Jopengaffe 46. Königsberger 😘 Rinderfleck.

Vereinsbrau, Brodbänkengasse 47. Bente Abend: frische Blut-n. Leberwurft

(eigenes Fabrikat). gebenst A. Haase. Morgen Abend: Königsberg.Rinderfleck

neu renoviri, ber Reuzeit entiprechend eingerichtet, empfehle ich ben geehrten Kegelschützen zur gefälligen Benutzung.

Café Feyerabend, Salbe Allee. (21389) Fernsprecher Rr. 479.

Vereine Civil-Musiker-Verein

Danzig übernimmt Musikaufführungen jeder Art. Aufträge sind an den Borfitenden W. Wiechmann. Restaurant Danziger Mufit

# Aufruf

an alle Religiousparteien ohne Ausnahme zu einer

Religiösen Persammlung, die Freitag, 5. November, Abends 8 Uhr Mauergang Nr. 3 stattfinden foll.

Bu diefer Bersammlung werden alle Parteien, die den Namen Chrift führen, eingeladen, die Juden find auch davon nicht ausgeschlossen, und von jeder Pariei hat Einer das Recht, sich nach seiner Weise auszusprechen, daß damit sestgestellt werden fann, woran es liegt, daß eine Partei der anderen gegenüber steht. Es kann doch nur eine Gemeinde geben, die den Ramen hres Vaters führt, sowie es doch auch im alten Bund nur eine Gemeinde gegeben hat.

# (1141

Bu der am 6. Robember 1897 ftattfindenben

Abends 8 Uhr - Gedeck a M 2 - find Billets für Mitglieder, denen die Liste noch nicht vorgelegt sein follte, und für Gäste 1 M. an, Morgenstandnen bei Herrn Carl Rabe, Langgasse 52, dis Freitag, den 5. ds., kan, 10 Hochzeiten können werden. Bormittags, zu haben. Der Vorstand. Wischnewski, Tobiasgassell, pt.

Neuheiten

in Lampenfdirmen, Lidtfdut., Ballone, Chlinder-Hitchen 2c. empfiehlt in großer Auswahl und billigsten Preisen, (815

die Papierhandlung Clara Bernthal, Goldschmiedegaffe 16.

Meine Bettfedern-Reinigungs-Anstalt,

bisher Breitgaffe 42, 1 Treppe, befindet fich jest Heilige Geift gasse 40b, gegenüb. d. Deutsch Gejellschaftshause. C. Rohde. Siefta-Berlag Dr. 5, Hamburg.

Franen Buch Ele u.Rindersegen.1.MBriefm.(22396 Bochfeine Streich: u.

Blas-Musik empf. zu Hochzeiten und Bällen. Preis am Wochentag pro Mann von 3 M. an, Sonntags von 4 Man, Morgenftandchen von

Bu ben Demittirungen und Hochzeiten

empfehle meine großen Vorrathe in fertigen Rod = u. Jadet Anzügen, Paletots in allen Stoffgattungen zu sehr billigen Preisen. Die Abtheilung für Stoffe ist mit allen Neukoiten reichhaltig ausgestattet und mird die Alufertigung nach Maaß in eigener Wertstätte unter Garante des Gutfitens fauber und tadellos ausgeführt.

Für fireng reelle Bedienung jebe Garantie. 3. Damm 6, L. Michaelis, 3. Damm 6, Mode-Magazin für herren- und Anaben-Garderoben

grösste Auswahl, billigste

Otto Oliva. Musifalische Vorträge unter Leitung des Pianist Haupt und Mitwirfung des Fräulein Anna Rohleder und geschätzter Dilettanten. (1160

W. J. Hallauer.

Orts = Kranken= und Be= aräbniß-Caffe für Barbiere und Friseure.

Festgottesdienst

in der St. Marienkirche.

Seftpredigt : Berr General-Superintendent D. Döblin.

Abende 8 Uhr:

in bem neuen Saale bes Gewerbehaufes, Beil. Geiftgaffe 82,

Eingang Zwirngaffe.

Aufprace: Diakonus Brausewetter. Vortrag: Pfarrer

General-Versammlung am Dienstag, ben 16. Nov. cr.,

Abends 9 Uhr, im Innungs = Locate, Seilige Geiftgaffe 107. Tagedorbnung:

Wahl von Borstandsmitglied. 2. Wahl von Cassenrevijoren. Bahlreiches Erscheinen ber Caffen = Mitglieder fowie der Urbeitgeber erwünscht.

Der Vorstand. Zweigverein Dentsch. Militär Anwärter und Invaliden. Freitag, ben 5. November b. J. Abends 8 Uhr,

im Geseuschaftshaus, Heilige Geisignsse Nr. 107 Vereinsversammlung.

und Tebermurft. Aufnahme neuer Mitglieber, Bertheilung ber Sagungen und Aufnahme neuer Mitglieder, Bereinsabzeich. Berichiedenes. Zahlreiches und pünftliches Ericheinen erwünscht. (1110

fiker - Verein

Danzig übernimmt Musikaufführungen jeder Art. (Wochentags fleine Preife). Aufträge find an den Borstyenben M. Gzolbe, Hohe Seigen 10, part., zu richten.

Befte engl. Cote fomie prima engl.Anthracit-Nuftohlenoff. zubill. Tagespr.d. Holz-u. Rohlen-Sola.F. Froese, Oliv. Thor. [1055

Holland. Cacao, p. Pfd. 1,20

Burfelzuaer rohe Kaffee's, unbef., p. Pfd. p. 65 Han Haferbl. . Danuf-Caffee's. " "80 " an Cigarren, Dampf-Kaffee's, "80 "an Cigarren, p. 100 Kaifer With.-Kaffee mit Bild, p. Bac 10 & bochf. Grog-Rum Cidiorien Kartoffelgraupe . Kartoffelmehl Weizengries Muscatwein Margarine, ff., Margarine, IIa, Bortwein 3 Bad 25 " Seifenpulver 3 Schachteln nur 10 " 8 Pad 25 " Maiztaffee. Schweden Amor-Butpomade Schachtein 18 " Prima amerik. Aepfell Bogelfutter " p. Kfd. 20 " Sardinen in Oel Ka Orba Kernseise p. Kfd. 22., p. Ctr. 20 M. weiße Seise " p. Kfd. 16 H. Fernentin-Sarzseise " kfd. 16 H. Berl. Bratenschmalz amerik. Schmalz Terpentin-Harzseife u 18 " Zucker-Syrup " 20 " Reis Terpentin-Schmierseife la, . . p. Pfb. nur 17 ,, p. Pfb. 4 &, p. Etr. 3,50 //2 griine Seife, la, Petroleum, Ia, p. Lir. nur 18 3 30apfs. 40 " Brennspiritus Kronferzen

p. \$16.40 \$ 20 " p. 100 Stud von 2,00 Man . p. Fl. 1,00 " " 1,25 " " 65 %an ff. Coanac alter Rathwein 65 "an Rhein= und Mofelwein .. 25 " an 65 " an Alpfelmein, excl. Fl., . p. Kl. 1,25 M p. Pfd. 45 A füßer Ober-Ungarwein . Chocoladenpulver : 80 " Bruch-Chocolabe, Ia, Prima amerik. Aepfelfcnitte 35 " p. Büchfe 45 " p. \$fb. 38 " 11 15 " p. Pfd. von 13 "an sowie sämmtliche anderen Colonialwaaren

werben gu billigften Tagespreifen

Answärtige Bestellungen werden prompt effectuirt.

Paul Machwitz, Danzig, jett nur 3. Damm 7.

Bettvorleger, Teppiche, Gardinen, Portièren, Sophabezüge, Läuferstoffe. enorm billig.

9 Gr. Wallwebergasse 9.

Frisaden, Flanelle, Boys, Fancys, Barchende.

000000000 Schwarze Rein-Seidenstoffe Meter 1,25, 1,50, 1,75, 2,00, 2,25, 2,50, 3,00, 3,50—6,00 M. Schwarze und farbige Aleiberftoffe Meter 50, 60, 75 &, 1,00, 1,25, 1,50, 2,00—3,00 M Betteinschüttungen Meter 35, 45, 50, 60, 75, 90 &, 1,25

his 2,00 M.
Bettbezüge Weter 25, 30, 40, 45, 50, 60, 75 Å, 1,00, 1,25 M.
Bettlaten Stüd 1,25, 1,50, 1,75, 2,00, 2,50, 3,00 M.
Buttlitter \ Dugend \( \frac{3}{20}\), \( \frac{4}{50}\), \( \frac{5}{50}\), \( \frac{6}{00}\), \( \frac{7}{50}\), \( \frac{3}{50}\), \( \frac{6}{00}\), \( \frac{7}{50}\), \( \frac{6}{00}\), \( \frac{7}{50}\), \( \frac{6}{00}\), \( \frac{7}{50}\), \( \frac{90}{50}\), \( \frac{1}{60}\), \( \frac{7}{50}\), \( \frac{20}{50}\), \( \frac{3}{50}\), \( \frac{1}{50}\), \( \frac{2}{50}\), \( \frac{3}{50}\), \( \frac{1}{50}\), \( \frac{1}{50}\), \( \frac{2}{50}\), \( \frac{3}{50}\), \( \frac{1}{50}\), \( \frac{2}{50}\), \( \frac{3}{50}\), \( \frac{1}{50}\), \( \frac{3}{50}\), \( \frac{1}{50}\), \( \frac{1}{50}\)

Bett- und Stepp-Deden 1,50, 2,00, 2,50, 3,00, 4,50, 6,00, Chemifeites, Serviteurs 2c., in den Salsweit. bis 50 om.

Corsettes, Schürzen, Bettfedern u. Vannen. Staubröcke, Regenschirme, Schulterkragen. 30, 40, 50, 75, 90 A, 1, 1,25, 1,50, 2, 2,50, 3, 3,50 M, 2c. 2c.

Serren-Kragen, Leinen 4-fach, Dutsend 3,00 und 4,00 M. Herren-Tricothemden 75, 80, 90 &, 1,00, 1,25, 1,50, 2,00, 2,50, 3,00-5,00 1 Serren-Tricothojen 80 A, 1,00, 1,25, 1,50, 1,75, 2,00, 2,50, 3,00—5,00 M
Serren-Strictiacten 1,00, 1,50, 1,75, 2,00, 2,50, 3,00, 3,50,

4,00-8,00 M

Serren-Sianelhemden 2,00, 2,50, 3,00, 3,50, 4,00—5,00 & 20. Damen-Wollhemden Stüd 47, 60, 75, 90 & 1,25, 1,75, 2,00, 2,50

Damen-Wollpantalons Baar 1,00, 1,25, 1,50, 2,00, 2,50,

Damen-Strictweften Stüdl,00, 1,50, 2,00, 3,00, 3,50 - 5,00 M Damen-Wollröcke Stud 1,00, 1,25, 1,50, 2,00, 3,00, 3,00 his 5,00 " Damen-, Herren- und Kinderwäsche in Leinen- und Baumwollstoffen, fraunend billig.

Sophabezüge

wegen Aufgabe zu Spottpreifen.

# Ur. 259. 1. Beilage der "Danziger Neueste Nachrichten" Donnerstag 4. November 1897

# Sonnabend-Nummer bestimmte größere Geschäfts=Juserate

bitten wir uns möglichst schon bis Donnerstag, spätestens aber bis Freitag Mittag,

Bugeben gu laffen. Der ber Jahreszeit entfprechenb lebhaftere Geschäftsverkehr und die Anhäufung größerer Inserate auf die Sonnabend-Nummer maden es uns unmöglich, ben Satz und Drud an diesem einen Tage fertig zu stellen, wir muffen vielmehr regelmäßig Nachtarbeit zu hilfe nehmen, und es ift deshalb unbedingt erforderlich, baß die Anzeigen schon Tags zuvor an uns gelangen. Nur bei rechtzeitiger Aufgabe können wir eine ben Bunichen unferer Berren Auftraggeber entsprechende Ausführung ber Inferate verbürgen, weshalb wir unsere eingangs ausgesprochene Bitte unferen Berren Geschäfts. freunden zur gefälligen Beachtung empfehien.

#### Locales.

lidilig brach sie durch und siel direct in den Dreistasten linein. Ein Unterschenkel wurde ihr vollständig zermalmt. Die Bedanernswerthe wurde sosott nach Danzig in's strugsliche Lazareth Sandgrube gebracht.

\*\*Danziger Kehrerinnen Berein. Der zweite dies ichrtee Unterhaltung sabend der Musikgruppe des Ledreicher Serbeiligung im Saale des Herrn unter sehr zählreicher Setbeiligung im Saale des Herrn Wersons statteiligung im Saale des Herrn Wersons statteiligung im Saale des Herrn Wersons statt. Gespielt wurde durcht von Krl. Gossist non Werder. Sodann trug Krl. do si man n ein längeres Gedigt von Geibel "Aur Todtenster Mendelssohn"s" vor, weichem drei Lieder von Mendelssohn "Auf Flügeln des Gesanges", "Das erste Veiligen" und Italien", geiungen von Krl. Roble der, solgten. Den Stalien", gesungen von Krl. Roble der, solgten. Den Stalien", gesungen von Krl. Roble der, solgten. Den Stalien", gesungen von Krl. Roble der, solgten. Den Stalien" gesungen von Krl. Roble der erste Satz des Tragen von den Damen Diller und Broefe de. Ein Bottrag des Gerrn Georg Brand ftäter über das Shema "Schiller und die Musik" sand siehr delfülige Aufsahme. Jum Schilß wurde von der Borstschen bekannt semacht, das die Eintritiskarten zu dem am 11. December lättlindenden Toncert der Musikruppe von den Mitgliedern derstelben bereits bei dem Borstande in Empfang genommen werden können.

181, 131, 151 und 121 To. Zuder, A. Schulze und indianski von Nontrop mit je 125 To. Zuder, A. Borchert R. Hennig von Nakel mit je 140 To. Zuder, P. Klimkowski Imjee mit 121 To. Zuder, E. Sielisch von Bromberg 150 To. Zuder — fämmtlich an Wieler & Hardimann,

1 Stomauf: 8 Kähne mit Kohlen, 2 Kähne mit Gütern, 1 Kahn mit Heringen, 1 Kahn mit Kreide.

1 Kahn mit Heringen, 1 Kahn mit Kreide.

1 Teafifiefern Dolztransporte haben am 3. Nov. die EinlagerSchleufe passirt: Stromab: 1Trafifiefern, Kanibold, eichene Schweslen, Kundflöße, Plancons, Stäbe von P. Heller-Kachow durch A. Szudietka an Münz-Vonjad.

Trafien fief. Bakten u. Siesper, eichene Kundflöße und Plancons don M. Beyer-Novolezandria durch S. Weinberg an Müller-Vohnlad.

#### Gingesandt.

Wie unzulänglich die Verhältnisse an der Ganstrug-fähre find, beweißt wieder nachfolgender Fall. Am Montag, den 1. d. M., wurde die große Fähre am Ganstrug auf Anordnung der Königl. Polizeidirection durch einen Beamten ber Königl. Strominspection Morgens gegen 9 Uhr geschlossen, weil sie sich als reparaturbedürftig herausgestellt hat. Nach längerem Bitten wurde allerdings die Fähre etwa um 11 Uhr Bormittags wieder dem Berkehr übergeben, jedoch unter ber Bedingung, daß nur jedes Mal immer ein Bagen hinübergeschafft werden barf. Durch diese tief einschneidende Magnahme ift der ganze Vertehr mit erworben hat.

Fuhrmerken hier nahezu lahm gelegt und leiden sowohl die Gewerbetreibenden aus Danzig wie auch haupt-lächlich diejenigen der Ortschaften Weitlich Neufahr, Arafau, Riefelfeld, Weichfelmunde, Beubude und Tropl hierunter bedeutend. Wenn die Fähre reparirt werden muß, so müßte doch unbedingt für eine Nothfähre gesorgt werden, die mehr als ein Fuhrwerk hinüber zu schaffen im Stande ist, denn bei dem jetzigen regen Wafferverkehr dauert die einzelne Ueberfahrt immerhin bis zu 1/2 Stunde, und wenn verschiedene Fuhrwerte au gleicher Zeit ansahren, so mussen einzelne immer lange Zeit warten, bis die Reihe an sie kommt. Es mare boch jedenfalls besser, statt eine neue Fähre, endlich eine Brüde zu bauen, bamit die ewigen Aergernisse hier aufhören, da der Berkehr von Inhr zu Jahr größere Dimensionen annimmt.

Mehrere Besitzer vom Troyl und ben umliegenden Ortichaften.

#### Thorner Weichsel-Schiffs-Rapport.

Thorn, 3. Novbr. Bafferfiand: 0,60 Meter über Rud. Bind: Nordweft. Better: Trübe. Barometerstand: Trocken-

ĸ					
	Name des Schiffers oder Capitäns	Fahr:	Labung	Von	Nach
	Capt. Lipinsti	D. Alice		Thorn	Danzig
I	Capt. Schulz	D. Wil= helmine	und Spiritus Stückgliter	bo.	Königsbg.
i		B.	Stromauf	2 120 (4 100)	
ı	Capt.	D. War-	Stückgüter	Danzig	Warichau
1	Jenjurski Capt. Schulz	ichawa D. Wil=	50.	Königsbg.	Thorn

Schiffs-Rapport.

Renfahrwasser, den 8. November. Augekommen: "Energie," SD., Capt. Tholen, von Baltimore mit Petrolcum. "Sophie," SD., Capt. Woews, von Pitad, teer. "Don Bornholmske Eg." Capt. Low, von Ekeniund mit Mauersteinen. "Prima," SD., Capt. Bakker, von Methil mit Kohlen. "Cela," SD., Capt. Lindner, von

Kopenhagen, leer.

Gefegelt: "Junatra," SD, Capt. Schöning, nach Helfingford mit Jucker. "Herkules," SD., Capt. Belitz, nach St.
Nazaire mit Holz. "Tego," SD., Capt. Finger, nach Oporto
mit Polz. "Ablershortt" SD., Capt. Andreis, nach Raffö mit Jucker. "Thor," SD., Capt. Swenfon, nach Baltisport
mit Kefiladung Heringe. "Ella," SD., Capt. Crickjen, nach
Kopenhagen mit Gütern und Holz.

Reufahrwasser, den 4. November.

Antommenb: 1 Dampfer.

#### Handel und Industrie.

Chicago, 2. Nov. Beizen eröfinete niedriger im Folge günftiger Ernteberichte aus Argentinien, großer Ankünfte und günftigen Betters. Im weiteren Versause wurde das Sinken der Preise auf ungünftige Ernteaussichten in Amerika theilweise wieder eingeholt. Schinß steitg.

Ma is Ansangs schwächer in Erwartung reichtlichen Angedots im Besten. Später trat im Einklang mit dem Weizen eine theilweise Erholung ein. Schliß steitg.

Berlin. I. Nov. Im Getreide geschäft lag von geseen nur ein Theil in vegeinäßigen Warkliserichten vor, da in New-York wie in Paris Heiertag war und der private Verkehr an ersterem Platze es zu keiner sondersichen Ausdehung brachte. Bon Chicago wird ein mäßiger Küczgang gemeldet, der meist auf Rachrichten über Ntederschläge im Besten und bespriedigende argentinische Erntedrathungen zurschgesihrt wurde. Bemerkenswerth ist, das jezt auch in den Vereinigten Staaten die Lage des Mehlacichäses in vielen Egenden erheblich zu wünschen läßt, und eine Keihe von Mühlen, wie auß St. Louis berichtet wird, dort ihren Vertreb wegen der unlohnenden Preise und zu hohen Frachten einzestellt. Hier war nach der "Boss. In allen Sorten.

Beiden wie in Roggen sehr set, haubrsächlich ausgehend von der krieben Besten wie geschen erhalt worden, sitz des Damburg größere Rengen Getretebe verkauft worden, sitz de Damburg größere Nengen setretebe verkauft worden, sitz de Damburg größere Nengen getretebe verkauft worden, sitz die Deckung im handelsrechtlichen Lieserungsgeschäft gesucht wurde, so daß Kresse under hengen ehrerbe verkauft worden, sitz die Deckung im handelsrechtlichen Lieserungsgeschäft gesucht wurde, so daß Kresse under keinen gestreben der Kresse worden. Die im Algemeinen kölene Wichtung ist keiner Depeschen. Die im Algemeinen kölene Wichtung ist kein. Besetzung worden, da ein frührer Schifffahrussschlus nicht außer dem Bereiche der Möglichseit liegt. Futter at er er eine Liegt forgen, da ein frührer Schiffshriösschlus nicht außer dem Bereiche der Möglichteit liegt. Futtergetreide liegt allgemein recht fest, da Bedarf herrschtund die Angebote vom allgemein recht fest, da Bedarf herrscht und die Angebote vom Anstande ebenso wenig wie vom Julande zahlreiche sind. Wehl ist im kottem Abzuge, und werden höhere Pretse newilligt, dunal die hiesigen Vestände nur mätig sind. And di böl lag recht fest. Spirius war wieder in starkem Angebot, und da Hamburg nur tleinere Posten heute nahm, tieß die Vocalnotiz 40 Pfg. nach und schweige sich in Folge dessen auch Lieferung zuteht ab. Wir erwähnten neulich, das Breslau, welches in Hamburg unversauften Spirius lagern hatte, diesen nach hier genommen hade. Es ist bemerkenswerth, das hamburg einen Theil dieser selben Waare sept wieder erworden hat.

Herrin, d. 176v. Spiritus loco 37.20 bezahlt.

Hamburg, 3. Nov. Kaffee good average Santos und Australien nach Hopfentäusern.

Hamburg, 3. Nov. Per Mat II./4. Behauptet.

Hamburg, 3. Nov. Petroleum unverändert. Standard white loco 4.75 Br.

Bremen, 3. Nov. Raffinirtes Petroleum

1897. 1897.

white loco 4,75 Br.

Bremen, 3. Rov. Raffinirtes Petrofeum.
(Dificielle Notirung der Bremer Petrofeumbörie) Voco 4,95 Br.
Paris, 3. Nov. Getreide markt. (Sulubveriat.)
Beizen seih, per November 29,40, per December 29,20, per Januar-Hebruar 29,00, ver Januar-April 28,95.
Roggen ruhig, ver November 62,16, ver December 62,00, per Januar-Februar 61,85, per Januar-April 61,40. Kiböl ruhig, per November 62,16, ver December 62,00, per Januar-Februar 61,85, per Januar-April 61,40. Kiböl ruhig, per November 58½, per December 58½, Januar-April 59¼, per Mai-August 58½, Sviritus steigend, per Kovember 42, per December 42, per Januar-April 42¼,
Mai-August 42½. Better: Schön.
Baris, 3. Kov. Kohzuder ruhig, 88% loco 26 à 26¼.
Beißer Juder seih, Nr. 3, per Jonuar-April 28¾, per Movember 28, per December 28½, per Januar-April 28¾, per Mözz-Juni 29¼.

Antwerven, 8. Kov. Ketroleum. (Schlüßbericht.)
Kassinites Tope weiß loco 15 bez. u. Br., per Kovember 15 Br., ver December 15 Br. Kuhig.
Schmalz, per Kovember, 54¼, Margarine ruhig.
Seih, 8. Kov. Producteum artt. Beizen loco seih, per Krühjahr 12,16 Gd, 12,18 Br. Koggen per Krühjahr 8,92 Gd., 8,93 Br. Hafer per Frühjahr 6,45 Gd., 6,47 Br. do per Kovember 4,70 Gd., 4,72 Br. Mais per Mai-Juni 5,35 Gd., 5,36 Br. Kohl raps loco 11,75 Gd., 12,50 Br. — Beiter: Trübe.

Rew-York, 3. Nov. (Rabelselegramm.) Beizen per Kovember 98¼, per December 96¼, per Mai 94½.

Chicago, 3. Nov. (Rabeltelegramm.) Beigen per November 951/4, per December 951/4, per Dai 921/2.

Banbele-Notigen. Ber Gefammtgegen 4111610 To. im Vorjahre, also diesmal 8 Proc. mehr. Unter der Boraussehung eines unverändert lebhaften Julauds-verbrauchs und Exportes von Eisen steht für das nächste

nerbrands und Exportes von Eisen sicht für das nächste Jahr eine volle Beschäftigung der Cocereien in Auskädt. — Eg y prif de Finanzen. In Folge des Sudan-Feldzugeb wird möglichte Sparlamseit anbesohlen und eine Ertigerung der Ausgaden für 1893 nur in wenigen Fällen gewährt werden. Nach Abzug der Itnien für die bevorrechtige Schild betrug das Monatspius 828 000 Pinnd. — Elektricitätäge efellschaftist auf allen Gebieten außerurdentlich beschäftigt. Augenblickin liegen Austrikge in Höhe von 62 Millionen Mark vor, 96 für Deutschland. Die Mehrproduction gegen das Vorjahr berrägt dis 20 Voc., in einigen Verrieben dis 50 Proc. Die Verkanfspreise halten sich auf vorzühriger Höhe. — En ft ab lwerk Vitten. In der Sencralveriammlung wurde mitgetheitt, daß in den ersten drei Monaten des neien Geschäftsfahres ein Rohgewinn von eiwa 238 000 Mt. gegen Islovo Mt. t. Vor; erzielt worden seich eine gangen. find neue Aufträge zu guten Petfen reichlich eingegangen.
Canada-Pactficbahn. Die Bahn hat aus Landverstäufen ca. 100 000 Dollar Mehreinnahmen feit 1. Januar gehabt als 1896.

Dividenden. Leipziger Bierbrauerei Riebeck & Co. 10 Procent (wie 1896), Nürnberger Act.-Brauerei vorm. Hemminger 4 Proc. (wie 1896), Bergicklößbraueret Brandt,

Henminger 4 Proc. (wie 1896), Bergistloßvaueret Brandt. Grünberg 8 Proc.
Harvener Vergban - Gefellschaft. In der GeneralVerfammlung wurde die Ausgabe einer Aprocentigen Anleihe
in ödhe von 18 000 000 Mt. beschliften, wovon 12 000 00 Mt.
zur Kidzahlung der bisherigen 4½-procentigen Anleihe dienen
follen und 6 000 000 Mt. als Betriebsmittet, eventuelle Keuanlagen 2c. bestimmt sind, von der per 1. Januar 1898 zu
erwartenden Vreiserböhung für Cokes. Kohlen dirste der Geiellschaft ein erheblicher Mehrgewinn zusließen. Das
Kohlen geschährter wan gel die Besörderung, viel
Schuld haben auch die ungenügenden Kangiranlagen. Die Köhne sind seit 1. September 1896 um 10 Proc. gestiegen,
so das der seisdem erhöhte Verwerthungspreis für Kohlen, so daß der seiedem erhöhte Verwerthungspreis für Kohlen, Coce und Briketts dadurch verschlungen wurde.

Bochumer Berein für Bergbau und Gustahle britation. Die Gesellichaft vertheilt 15 Proc. Dividende Fabritation. Die Sejeniggli vertgeit is Ptel. Indiende. Das abgelausene Jahr war durch die Conjunctur in Elsen und Kohlen ängerif gewinnbringend und ift benutt worden, um ausnahmsweise große Aufschlußarbeiten in den Steinkohlen-zechen zu machen und große Reserven zu stellen. Die Aussichen für das laufende Geschäftsjahr find in Aubetracht des fichten für das laufende Geschäftsjahr find in Aubetracht des durehmenden Berbrauchs des Elfens, speciell auch ber Anschaffungen der Eisenbahnen an Waggons, Schienen 2c.

lehr guic.
Königsberg i. Pr., 3. Nov. Die Betriebseinnahmen der Oftpreußischen Süddahn pr. Octor. 1897 betrugen nach vorläufiger Feisiellung im Personenverkehr 94 949 Mt., im Gitterverkehr 347 776 Mt., au Cytraordinarien 28000 Nark, jusammen 465 725 Mt., darunter auf der Strede Fischbausenskatuniden 5945 Mt., im October 1896 provisorisch 563 283 Mt. mithin gegen den entsprechenden Monat des Vorjahres weniger 97408 Mt., im Ganzen vom 1. Januar dis 31. Oct. 1897, 3830 582 Mt. sprovisorische Einnaume aus russischen Verteber nach russischen Styl), gegen provisorisch 3.755 010 Mt. im Vorjahres mehr 75572 Mt. gegen desinitiv weniger 144 309 Mt.

144309 Wer. Der ruffische Hopfen erobert sich nach und nach immer größere Absakgebiete. Auf Vorschlag des Finanzministers wurden von einigen bedeutenden südrussischen Hopfenzüchtern Proben nach England und Amerika gesandt und jest find bereits von dort, nach den "Mir. Otgol.", Eleine Bestellungen

Die Getreiheausfuhr

Rußlands	betrug in	ben Woche	n, endend	am	1
THE RESERVE	30. Dct.	23. Oct.	16. Oct.	31. Dct.	2. Nov
The Sellings of	1897	1897	1897	1896	1895
to I make	Ors.	Ors.	Ors.	Ors.	Drs.
Beigen	383620	366840	386 000	447 700	389 900
Moggen	156900	101370	100 120	99980	88 424
Gerite	243540	295 200	281 520	280 540	236 160
Safer	102900	96 630	29370	232 100	94730
Mais	1870	10 120	8900	1420	1500
Leinsaat	112600	102740	87 530	126000	151800

#### Danziger Schlachte und Biehhof. Auftrieb vom 4. November.

Auftried vom 4. November.

Bullen: 18 Stüd. 1) Bollseisige Bullen böckten Schlachtwerths 30 Rt. 2) Mäßig genährte jüngere und gut genährte ditere Bullen 25—27 Mt. 3) Gering genährte Bullen 21 Mt. — Och sen: 7 Stüd. 1) Bollseisige ausgemättet Ochsen böckten Schlachtwerths bis zu 6 Jahren 30 Mt. 2) Junge keischige, nicht ausgemästete Ochsen 25—27 Mt., ältere ausgemästete Ochsen — Mt. 3) Mäßig genährte junge und gut genährte ältere Ochsen 22—23 Mt. 4) geringgenährte Ochsen seden Alters — Mt. 3) Mäßig genährte iunge und gut genährte ältere Ochsen 22—33 Mt. 4) geringgenährte Höckten schlachtwerths — Mt. 2) Kollsseischige ausgemästete Kalben höchten Schlachtwerths — Mt. 2) Kollsseischige ausgemästete Kühe höchten Schlachtwerths bis zu 7 Jahren 27—28 Mt. 3) Actiere ausgemästete Kühe und wenig gut entwickte jüngere Kühe und Kälber 25—26 Mt. 4) Mäßig genährte Kühe und Kälber 22—23 Mt. 5) Gering genährte Kühe und Kälber 22—23 Mt. 5) Gering genährte Kühe und Kälber (Vollmild-Mast) und beste Saugtälber 40—41 Mt. 3) Geringe Saugtälber und gute Saugtälber 40—41 Mt. 3) Geringe Saugtälber und gute Saugtälber 40—41 Mt. 3) Geringe Saugtälber 36 bis 37 Mt. 4) Weltere, gering genährte Kühe (Freser) — Mt. Schafe (Märzichgle) — Mt. 30 mäßig genährte Hühe. 1) Mastlämmer und jüngere Mastlygenührte Hammel 11 Mt. 2) Kollsseichige. — Mt. 3) Mäßig genährte Hammel 11 Mt. 3) Geringe Saugtälber Ditt. — So we in er 314 Stüd. 1) vollsteiligige Schweine der hanmel 24 Mt. 2) ältere Wasthammel 21—22 Mt. 3) Mäßig genährte Hammel und Schafe (Märzichafe) — Mt. — Schweine Heriot. 1) vollstelichige Schweine der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Jahren 43—45 Mt. 2) sleischige Schweine 40—41 Mt. 3)gering entwickelte Schweine sowie Sauen und Eber 39 Mt. 4) ausländische Schweine — Mt. — Ziegen: 3 Stück. Alles per 100 Pfund lebend Gewicht. Geschäftsgang. mittelmößig.

Central-Notirung&-Stelle ber Preufischen Landwirthschafts = Kammern. 3. November 1897.

Bur inländisches Getreide ift in Mt. per To. gezahlt worden.

	Weizen	Roggen	Gerfte	Safer
udermark	175-180	131	-	
Stolp	185-195	125-130	125-150	125-135
Bez. Stettin	178	133139	146-148	145-150
Stralfund	172	126		-
Danzig		126-134	139-143	136-142
Culm	176	- manual - m	- [371/4	-
Königsberg	180	1181/2 -80	1111/2018	120-136
Allenstein	175	123 - 126	125 - 130	125-130
Breslau	187		157	138
Bromberg	180	133—135	120-146	130-144
Rad BrivErmittelung	755 g.p.l	712 g.p.l.	573g.n.l.	450 g.p.1
Berlin	1891/4	481/	-	149
Stettin	172-180	130-137	130 - 160	132-139
Pojen	174-186	137-145	125-150	132-145
Watermants out Gar	und Kenti	nov otons	tow Dana	r. Kanan

in Mit. per Tonne incl. Fracht, Boll und Speien

Bon	Mach			a. 3./11.	a. 2./11.
Rem-Port Chicago Siverpool Obeffa Obeffa Otiga Higa Peti Amfterdam		Weizen Weizen Weizen Weizen Moggen Weizen Meizen Weizen Moggen	— Cts. 96 Cts 7 ff. 7 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> d. 110 Kop. 68 Kop. 120 Kop. 120 Kop. 12,18 d. ff. 224 ff. ff. 132 ff. ff.		210,65 216,05 219,30 202,60 148,15 211,75 152,— 204,70 200,20 149,50

#### Luftige Geke.

Entiänscht. Mann: "Ich habe eine Aeberraschung für Dich; rathe 'mal." — Fran: "Ach, wohl mein Weihnachtsgeschent?" — Mann: "O nein, ich habe die Rechnung bezahlt für das Geschent, welches Du mir lehte Weihnachten

Lafonijo. "Bas treibt denn jeht Meier?" — "Sich rum!"

"Sich rum!"
Ein Rechenkinstler. Lehrer: Also ein Haus hat vier Treppen, jede Treppe hat zwölf Stusen, wievtel Stusen muß ich demnach sieigen, um auf den Dachboden des Hauses zu gelangen? Nun Franz!"— Franz: "Alle."
Recommandiet. Beamter: "Sier haben Sie Jier geugengebühren!" Zeug et: "Danke voch schönchen, und wenn Sie wieder 'nen Zeugen brauchen, uff mir können Sie immer rechnen!"
Ebelmuth. Kichter: "Sie haben Ihrem Boulkstäter ein Velveiped gestohlen?" Angeklagter: "Ja; er hatte sich in kurzer Zeit zwei Rippen und das Rasenbeim gebrochen, daß kounte ich nicht länger mit aus er en!"

# Amtliche Bekanntmachungen Befauntmachung.

Am Freitag, den 5. November cr., Vormittag810 Uhr, fouen auf dem Werftterrain 284 Stüd Fässer, welche für die Werst nicht mehr verwendbar, gegen gleich baare Bezahlung

an den Meiftbietenden verfauft werden. Die Bedingungen sind in der Registratur der unterzeichneten Ubtheilung mährend der Bormittagössunden von 9 bis 11 Uhr einzusehen und werden auch bei Erössnung des Termins össentlich bekannt gegeben werden. Schriftliche Offerten bleiben unberüchsichtigt.

Danzig, ben 30. October 1897.

#### Raiferliche Werft.

Abtheilung für Bermaltungs : Angelegenheiten.

Berdingung von 3550 Stück Lokomotivradreifen aus Tiegellufftahl in 7 Loofen, 12580Stück Cender- u. Wagenradreifen aus Flugstahl in 8 Loofen, 281 Stück | Bahnmeisterwagenräber Flußstaul in 5 Loosen für die Directionsbez, Berlin, Magdeburg, Halle a.S., Stetlin, Bromberg und Königsberg i. Pr.
Angebote find positivel, ver-

fiegelt und mit entsprechender Ausschrift biszum 19 Novem. 1897 Mitigs12Uhrand. Rechnungsburcan Berlin W., Schönesbergerufer 1—4 einzureichen. Ingebotbogen und Bedingungen können i. Centralbureau daselbst Simmer 416 eingesehen, auch von bort gegen post- und bestellgeld-Einsendung von 1 M. baar (nicht in Briefmarken) bezogen werden. Zuschlagsfrist bis 10. De-

dember 1897. (1161 Berlin, den 31. October 1897. Königliche Eisenbahn-Direction.

. J. Gebauhr Rönigsberg i. Pr.

pfiehlt sich zur Ausführung von
Reparaturen on Flügeln und Pieninos eigenen und fremden Fabrikats.

Kallie Möbel, Betten, Aleiber unter S an die Exp. d. Bl. (960

# Familien-Nachrichten

#### Verein chemaliger Pioniere etc. Der Kamerad

Dzendzalowsky

Die Beerdigung findet Sonntag, 7. Nov., Nachm. 2 Uhr, von der Leichenhalle der Bartholomäi = Kirche, Schüffeldamm, Eingang Faulgraben, aus statt, zu welcher,umdemKameraden Dzendzalowsky die lette Ehre zu erweisen, die Bereinsmitglieder um recht rege Betheiligung bittend, hiermit noch besonders ein-

> Der Vorstand: . A.: Pfundt, Borfitenber.

# Hente Nacht 121/2 Uhr entschlief sanft meine innig geliebte Frau, unsere forgsame gute Mutter und Großmutter **Emilie Friederike Blottner**

geb. **Toerste**, welches tiefbetrüht, um stille Theilnahme bittend, zugleich im Namen der übrigen Berwandten

Danzig, den 3. November 1897. Friedrich Blottner.

Rach furgen Leiden ent= schlief sanft Montag Abend Uhr mein lieber 101/2, Uhr mein lieber Mann, unfer guter Bater, Onfel und Schwager, ber Stupferichmiedegeselle und

Vorarbeiter der Kaifer-

lichen Werft Theodor Dzendzalowski, im Alter von 33 Jahren. Danzig, b. 4. Nov. 1897. Die tranernben Binter:

bliebenen. Die Beerdigung findet Sonntag Kachmittag 2 Uhr von der Bartholomäihalle, Schüffelb.,nachd. Brigitten-tirchhofe, Halbe Allee, ftatt.

Reddig, Stellmacher & Co. Danzig, Ankerschmiedegasse 9 faufen Rohbernstein

Freie religiöse Gemeinde. Scherler'iche Aula, Poggenpf.16, Freitag, 5. Nov., Abds. 8 Uhr: Discussions - Abend.

Frage: Ift die Auffiellung leitender Grundfähe für eine freie religiöse Gemeinde wünschenswerth?

Bericht über die Bundes. Berfammlung in Maing. Die Theilnahme steht Jeder-mann frei.

# Auctionen-

Auction Oeffl.=Neufähr. Freitag, ben 5. November. Mittags 12 Uhr, werde ich da-felbst im Bege ber Zwangs-vollstredung 1 fettes Schwein

in allen Größen zu höchsten Freisen. (21618 Jochmann's Lehrbuch der Physit wird zu kauf. ges. Hirfichge. 14, 1r.

Auction mit Mobiliar

Henmarkt 4, im Saale Hotel zum Stern.
Freitag, 5. November er., Bormittags von 10 Uhr ab, versteigere: 1 gr. Regulator, 3 unsbanmne Kleiberschränke, 3 unsbanmne Berticows, 1 elegantes Bancels schiefe, 3 nußbaumne Verticows, I elegantes Paneelsopha, 2 Sänten, 1 Pianino, schwarz, 1 Geldschrank, 1th., 1 Entree-Spiegel, 4 Speiseausziehtische, 1 Vinschgarnitur, Sopha, 2 Kautenils, 1 nußb. Diplomaten-Sperren-Schreibtisch mit Auszug, 2 nußb. Paradebeitgestelle mit Watragebeitsche mit Watragebeitsche mit Watragebeitsche mit Watragebeitsche mit Watragebeitsche mit Watragebeitsche mit Vatragebeitsche Mußb. Buffet, 1 seine Plüschgarnitur, Sopha, 2 Kantenils, 1 nußb. Speiserische, 1 Nuhebett, 1 Kichensche, 1 Beitschien, 2 Pfeilerspiegel, 1 nußb. Baschisch wit Marmor, 1 Etagère, 2 Sophatische, 2 Bauerntische, 4 große Oelgemälbe, 1 Sophatisch mit Verb., 1 Kleiberständer, 2 große Tevvicke, 2 Kach Garbinen, Blisschischert, nußb. 2 große Tetgematot, I Sopyania mit Sets., I kielektiantet, 2 große Teppiche, 2 Fach Garbinen, Plüschtischecke, nußb. Speisetassel mit 3 Ginlagen, Aperi. Betigestell mit Natrage, 1 Schlassopha, 1 Kittersopha, 1 mahag. Schreibserretär, 2 Rachtrische mit Marmorplattet. 1 mahagoni Eckschurch vicl Küchengeschirr u. s. w., 2 birfene Betrgestelle, 4 Satz Betten, 4 Satz Billarbbälle, div. Spazierstöcke, 1 Dänge-lampe, 1 Ampel, 1 Kronleuchter, wozu einlade. — Besichtigung von 9 Uhr ab, gestattet. — Sämmtliche Sachen sind passend

Deffentliche Berfteigerung. Connabend, d. 6. Movemb.cr.

Bormittage 10 Uhr werbe ich in dem Auctionslocale Töpfergaffe 16 hierfelbst, folgende bort

hingeschaffte Gegenstände, als: 2 Marmor-Grabfreuze, drei Warmor- und2 Granit-Grabplatten, 1 photographischen Apparat nebit Bubehör und verichied. Decorationsgegen stände, ein Sopha, 2 Kleider: ichränte ,1 Sophatifc, 1Regu-lator und 1 kleines Tischen im Wege b. Zwangsvollstredung öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern. (1176 Danzig, ben 4. November 1897.

Hellwig, Gerichtsvollzieher in Danzig. Deil. Geiftgaffe Nr. 26.

# Aussteuer. Die Auction findet statt. ( E. Glazeski, Auctions-Commissarius und Taxator. Auction Brösen.

(1094

Freitag, b.5. November cr., Vormittage 10 Uhr, werde ich am angegebenen Orte beimBauunternehmer Herrn Bornhard Ruttkowski

1 Sopha mit braunem Damaftbezug, 1 mah. Sophatifch und fichtenes Bafchefpind im Wege d. Zwangsvollstredung

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigern. Janisch, Gerichtsvollzieher. Breitgasse 183, 1 Tr. (1036

### Kaufgesuche

Rachweislich gut gehendes Gefcaft, gleichv.welcher Branche wird zu übernehmen eventl.auch

# z schwarze Langshan-Hühner werden zu kaufen reip, gegen andere Langshan-Hühner wegen Blutdauffrischung zu vertauschen

gefucht. Senkpiel, Oliva. Alte Kleider und Fußgeug werden zu kaufen gesucht. Offeri. unter B 76 an die Exp. d. BL.(1112 Bom Gelbfttäufer wird ein im guten Bauzustande befindliches und gut verzinsliches Haus mit Garten oder Hofraum u. Mittel. wohnungen, Rechtstadt gelegen, bei 2—3000 M. Anzahlung zu kaufen gesucht. Geft. Offerten unter B 45 an die Exped. d. Bl. Alte Chronifen, gedruckt ober geschrieben, werden stets gekauft Boppot, Schulftr. 2 neb. d. Poft.

2 eiserne Oefen werden für alt zu kaufen gesucht. Off. unt. B 40 an die Exp. d. Bl. Pfefferstadt 6 wird ein eif. Ofen nebst Rohr zu kaufen gefucht.

Sin großer eleganter Plüsch-teppich zu kaufen gesucht. Off. unt. A 301 an die Exped. d. Bl.

Ein noch gut erh. Fahrrad w. v.e. Sandw. auf Abzahl. zu tauf. ges. Off. unt. B 72 an die Exp. d. Bl. Haus i. Dzg.o. Borft.v. Selbftf.z.t. ef.Off.m.Brs.u.Diethsa.u. B 71.

In Danzig wird ein kleineres Wohnhaus in gut. baulichen Zustande mit Garichen gegen en. baare Auszahlung zu kauf. gef. Off. unt. X 12 hauptpostl. (1115 Rundmaschine f. alt zu kauf. gef H.Hess, Alempnerm., Saferg.61. Sauberes Zeitungsmatulatur wird getauft Milchtanneng. 28.

Gin gut erhaltenes birt, dunff. Kinderbettgestell wird für alt zu kaufen gesucht. Offert, unter B 47 an die Exped. d. Blattes. Sous dazu zu kaufen gesucht. B 47 an die Exped. b. Blattes. Off. unter Be an die Exp. (1075 Alte Schufe u. Stief. t. Jopeng. C.

unt. B 112 an die Exp. d. Bl.erb Ein Pelzjaquet w. zu faufen ges. Off.m.Prkang. u. B 41an b. Exp Rothweinflaschen für alt zu fauf ges. Off. mit Br. u. 860 an d. Exp ti. Haus, massiv, b. 8000 kalnz ju fauf. gef. Off. u.B 121 and. @

Bu fausen gesucht ein nußb. ut erhaltener Kleiderschrant, möglichst zum Auseinander nehmen, ferner 6 Stühle, aus Brivathand. Offerten mit Preis incl. Transport frei Wohnung Straufgaffe unter B 117 an die Exped. diefes Blottes erbet. 1 alt., nicht gu breites Plattbrett wird get. Gr. Hofennaherg. 5 a. Alte Sopha, j. Art Möbel werd. get. Dff. unt. B 132 an die Exped.

gebrauchtes Schlassopha wird zu kauf.gef.Off.m.Prsang.u. B 53 an die Exped. d. Bl. (1136

In ben hauptftraffen Joppots wird ein Haus im Werthe von 20—25000 M. zu faufen gesucht. Offerten unter B 88 an die Exped. d. Bl. (1188 Gutes Operuglas, für eine alte Dame zu taufen gesucht. Off. u. B 52 an die Exped. d. Bl Raufe alte Herrentl., fowie Stief u. Schuhe. Beft. erb. Hätergaffe 9 Ein Gummi-Bafferfiffen wirb zu taufen gefucht. Off. u. B 96. Patentflich.,gr.u.tl. Poft., werben getauft fl. Geiftg. 100, Bierverl. 1 gut erhaltenes hohes Bücher-brett ober Bücherschrant billig zu taufen gesucht Beilige Geifts gaffe Dr. 95.

Kleines Grundstild, 2-8 Wosn., von 8—4 Zimmern, Wasserl. u. Canalisat. u. sonstig. Zubehör, in gesunder Lage u. gut. baulichen Zusiander in Danzig od. Bororte vis Zoppot, vom Selbstäuser zu Lausen gesucht. Gest. Offert. vom Bertäus, mit näh. Ang. d. Press., der Anzahl., dage, Oppothet. 2c. unter W 200 positagernd Zoppot. Kleines Grundfrud, 2-8 Wohn. werden gefauft Brauf. Wasjer 4.

starke Arbeitspferde 6 bis 9 Jahre alt, kauft J. Witt, Brauerei.

Ein jg. Hund,gr. edle Nace, Dogge od. Bernhard., wird zu kauf. gef. Gefl. Off. u.B 93an die Exp.d. Bl Ifdm. Bettr.w.gef. Laftabie28,pt. Gin Grundftiid mit Dittel Wohnungen ju faufen gefucht. Off. unt. B 78 an die Exp. b. Bi.

## Verkäufe 🧸

Danggaffe. Mein Saus anggasse mit Laden, allerbeste Lage, will ich verkaufen. Off. unt. A 442 Exp. 5. Blatt. (1081

### Hôtel

mit f. Reftaurant, in einer Frov. - Hauptstadt, nächste Räge bes Hauptbahnhofs nachweist, gut rentabel und bergrößerungsfähig, mit completer Einrichtung für Restaurant, Speisesaal und Bimmer, zu verkaufen oder an leiftungefah. Fachmann zu verpachten. unter B 50 Exp. d. Bl. erb

Nachweislich gutgehenbes Biergeschäft

Pantiftrafie gelegen, mit guter Kundschaft, Umsatz pro Jahr für 5000 M. Bier, zu ver-taufen. Näheres bei (1117 Gross, Gelter - Fabrit, Mantaufchenaffe.

Ein feines

mit vollem Ausschank und voller Einrichtung nahe dem Bahnhof gelegen, - umftändehalber 3500 Madzugeben. Offerien unier B102 a. die Expedition d. Blattes. Mein im besten baulich Zustande befindliches Grundftud mit vier Mittelwohnungen bin ich will bei 3000. A. Anzahl. z. vrt. Agent. verb. Off. unt. B 100 andie Exp. b. Bl 1 Grunbftud, gut. Bauguft., mit Mittelw., 4%, Hypothet, bebeut. Neberich., mit 2000 And. zu vf. Off. u. B 120 an die Exp. d. Bi. Ein Grundst., in einer Saupifer. Dangigs gel., worin Fieischerei betr. w., b. eing. in b. Str., ift mit fämmtl. Mafch. and. Unternehm halb. bei ca. 12000 & Angahlung zu verkauf. Offert. unter B 119. Grundst., Schidlit, 9%, verd., du verk. Off. u. B 128 an die Exped.

Gin feit vielen Jahren gnt eingelührtes Restaurant mit vollem Confens, auf bem Markte gelegen, auch zu jedem anderen Geschäft passend, ist krankheitshalber bei geringer E. P. postlagernd Elbing. (1151 Ein Saus, Altft.gel., Pr.20500.A. Miethe 2100 M, Ang. 4-6000 M gu vert. Offert. v. Gelbstt. u. A395.

Nahrungsstelle. Biergrosshandt, Sauptitv. geleg.m.gut.Kundfeg., 6000ck pro Bierums. d. vrk. Restaur. a. der Murith.geleg.4.vert.Näh.ertheilt. Gross Maktaufchegasse. (1169

Stubenthüre m. Gladicheiben | Bachj. Hund umiton, zu vergeb. wird zu faufen gesucht. Offerten | Langiuhr, Leeglivieß 4a, Nachutt.

Pfeed fieht zum Bertauf bei Riesy, Breutau. Wolfsspik, Bahralt, ichones gu verkaufen Seiligenbrunn 5 81. Bühn.u. 1 Sahn, 1gr.f.n. Bratof. p. Wand, milg. Bintbabew., igeruchl. Zimmerclof.,1.6 -Wntrüb.. zieh.,1Plüjchjag. f. 10j. R. zu verk Sandgrube 20a, parterre, rhis

geben fettere und mehr Milch Bferde, Kalber, Schweine, alles gebeiht auffallend burch Mitfütterung mit Melaffe, Torfmehl, phosphorfaurem Anochenmehl a 1Ceniner2,40.M. Häheres Geb.=Unw.off.Fab Franz Feicht-mayer, Ohre, ReueWelt 256,6 S. Fin gut erh. Dlädchenmantel und jaquet ift zu vert. 1. Damm 7,2 Ein ichw. Plüichmant. f. schlante Fig. bill. zu vt. Langgart. 11, 4, r. 2 n. Trauerhüte a 1,50 M., p. für j. D., u. 1 griin. Plufchhut f. alte Dame, 3 M., du vrt. Off. u. B 95. Gin g. erh. Moch. Bintermantel ift billig zu vt. Brodbanteng. 48. 1 gut erh. Winter-Nebergieher, igraues Knabenjaquet, 1 Damen mantel mit Arag., 1 Kinderftuhl billig zu vt. Hl. Geiftgaffe 92, pt. 2 egale Wintermäntel f.W.v.8-12 J.b.zu verfauf. Poggenpfuhl51,1.

Duntle Gofe, mittlere Figur, ju vertaufen Gunbegoffe 23, Sof, 4. Steinbamm 38, 2, ift ein guter Wintermantel bill. zu verkaufen Gine hochel. Seibenplüsch-Taille mit Seide garnirt, ift bill. zu vert. Große Gaffe 6a, Hof, bei Dreher. Gut erh. Winterüberz, f. fchl. Fig. 6. zu vrf. Kl. Delmuhleng. 1, Th. 8. G. erhalt. schw. Hrn.-Tuchanzug billig zu verkausen Töpsers gasse 31, Hinterh., 2 Tr. Loyall. Wintermantel f. Anab. v. 4-73. i. vill. 3. verk. Schiffeld. 5 b, 2, 188. Mantel f. Kor.v.6-83.u. 4 flamm. Pet.-App. 6.3.v.Johannisg. 34.S. Ein guter Winterüberzieher bill. zu verkaufen Al. Ronnengasse 3. Herrenfld., Tuchrod, Kindfahrft. zuok. Tifchlergasse 24-25, 2, rechts. Feefutter jum Damenmantel villig zu verk. Breitgaffe 2, 1 Tr. 1 grau. Jaquet f. 18-20j. jg. Ptann 1. 2,50 M. gu vt. Piefferft. 15, i. Lab. gut erh. Ueberzieher, paff. für ein Anab. von 10-12 Jahr., ifi biu. suvertauf.Allmodengaffe 6, Th.2.

Gut erhaltener Pluschpaletot billig ju ort. Stöffchegaffe 7, 2, 1. W. Aeberz., jchw. Anz., Jag. f. j. W. bid. z. vrt. 3. Damin 9, 3 Tr. 298.-Neberz.,fc1.Fig.,26.Kinder-bettgest.6.z.v. Langgrt.25, 1.(1143 Mod. duntles Wollteid fivenig ge-trag., f. 10 M, bi. garn. Fil hut f. 1 Mgu vertaufen Jopengafie 48,1. Ein gut erhaltener Paletot billig ju verk. Langgarten 28, Hinterg. 1 hell.Hofe, 1 Winterüherz. ift zu verk. Wallplatz 6 Gerstenberger.

But erhaltene herren: und Anaben = Winterüberzieher, jowie andere Kleidungsstille jind zu verk Toblasgasje 1—2, 2 Treppen lints. (1148 Iguterh Raisermant.u.mehr.and. Berrentl. b. z. v. Sl. Geiftg. 79, 1

i Dam. Winterj. fow. Pelgmüt. u. Muff b.g. vrt Pfefferstadt28, ITr. Ein Tafel-Clavier mit gutem Ton u. eine klango. Gelge ift bill. verk. Franeng. 10, Hinterh., BTr. FeineSpieluhr umfindh. billig gu verkaufen. Off. u.B 62 an die Exp. Ein altes Concert-Pianino ift billig zu vert. Offrt. unter B 64.

Werthvolle Geine S zu verk. Heilige Geifigaffe 63:

1 Ausziehtisch, 1 Thaifelongue find zu verkaufen Weibeng. 36—38, 2, rechts. (1059 Vorsiäbtischer Graben 28, 2, find alte Kleider, Möbel, Küchenger ow. Bodenrummel zu vit.(1079

Polsterbeitgestelle find fehr geben Hopfengasse 108. (1010 Laftadie 28, p., Schlafcommode lleiner Sophaipiegel ist zu verk

Gin Copha ist billig u verkaufen Breitgasse 77, 1. Grün. Plüschjopha u. 1 P. Veer-chw. zu vf. Langf. Hauptfir. 86, 1. 1 noch f. g. erb. pol. Bettgeftell ift ju vrt. Betershag, an b. Rad. 3, 2. 1Raffeeferv., Beiühle I Doublest. Paletoi zu verk. Steindamm 16 Gine gut erhaltene

Nußbaum = Garnitur mit rothbr. gepreßtem Pluich ift billig zu verfaufen Golzgaffe 5,1. Imah. Damensehreibt, gut erh. Off. unt. 299 an die Exped. 8.31. 

1gr. Küchenschrant 18 M.1 ganze Geige mit Kniten 25 M hinterm Lagareth Nr. 18a, 1 Treppe, r. Anzahlung sosort zu verkaufen Mahag. Tisch, rund. psi. f. Kestanr. Liange eichene Waschbütte billig resp. zu verpacht. Offerten unter b. zu verk. Bastadie 22, part. vorne. zu verkauf. Jakobsneugasse 15, 3

1 Bettftell mit Sprungfeder= matrage, 1 Spiegel, 1 schwarz. Seidenkleis u. sehr gute Betten zu verkausen Töpsergasse 14, 3 Treppen.

1 Sopha und 4 Seffel mit Bhantastestoff überpolstert, 1 antiter Aleiderschrant u. 1 Küchenregal find billig zu verfaufen. Näheres Karpfenfeigen Nr. 20. (1140

1 Say Betten, 1 Bafferfilter, 1 Fleischmaschine, 1gr. Baicheforb, I Giegfanne, gew. Stubendeden zu verk. Kürichnergasse 1, 2 Tr. Eleganter Plüsch-Safonte ppich für 40 M. Frauengaffe Rr. 29, 2 Treppen, zu verfaufen.

d großer Pieilerspiegel zu verk. Off. unter B 98 an die Exped. Sin gut erhaltenes, griines Sopha für 15 M zu ver-kaufen Dienergaffe 5, 1 Trevpe. iBfeilerspiegel, Werticom nugb. zverkauf. Heil. Geifig. 45, 1 Tr.

1 gut erh. Sopha zu verfaufen Roscugasse 3, parterre links. Al. Sopha, Schreibjecret., Schlafsopha zu verk. Poggenpfuhl 26. lvirk.pol.Bettgeft.m.Mat.Kopfu. Fußk.zu verk. Schiblig 42,part. l.

Perkauf gebrauchter

Spaierwagen.

3 leichte Kaleschen; 1 edig. Glasslandauer; 3 fleine Jagdwagen, bavon 2 mit Müchipe; 1 faßen, Vis-å-vis-Wagen m. Thüren; 1 ichneib. Salbverbedwagen; 1 hochmod, faft n. Sanbichneiber (Kutschirphaeton m. Dienersit) mit abnehmb. Berdeck, 1 ganz mod. Parkwagen m. verstellb. Autscherfit; 1 Spazierwagen mit steif. Berbed auf Langb. f. Lanb. Preife vor Saisonschluß billigft. C. F. Roell'sche Wagenfabrik, R. G Kolley&Comp. Danging Fernsprecher 370.

Fahrräber, fehr gut erhalten, billig zu ver-fausen Frauengasse 31. (1078

Nähmaschinen, Taschenuhren Regulatoruhren, Betten, Uhrketten und Ringe find billig zu verkaufen (800

Leihanstalt. Alte Thaler du verfausen Wantstanschiegensen (1102 Mattanidicgaffe. B.Frtz. 1g. S.: Hahmich., 1 Betta m. Seegremtr b.z.v. Langgif. 70,4 Brautmyrten find zu verkaufen Betershg. h. d. Africe 24-20, 3, 1. Schuvk., 2r.Handw., Kalklager f Baugeich. b. zu verk. Schäferei 3 Neue drehbare eiserne Schorns steinklappe, über 2 Meter hoch, 3 große alte Fenster billig zu verkausen Frauengasse 29, 2 Tr.

1 abgebroch, gr. weiß.Rachelojen fieht zum Berk. Jopengaffe 12,8 Elegantes Triumph-Rad, neuer Rahmenbau, sehr gut erhalten, billig zu verlaufen. Heilige Geistgasse 95.

Ein Brodschrant für Bäder zu

vert. Langiuhr, Haupistraße 72 Ein Managoni-Schreibpult gu ert. Langfuhr, Taubenweg 2, E. Kochappar., 2fl., faft neu, für 2,50 M zu vt. Tagnetergaffe 2, 1. Starker Federwagen ift zu verk.

mit Marmorplatte ift billig zu vertaufen Langenmarkt Nr. 3

Singer-Nähmaschine, gut erhalten, villig zu vertaufen Katergasse 24, partenre. "Ind. Tod getr. o.treulos verl." 10 Hefte 10., Reunaugeng. 3, 1 Opernglas ift billig zu ver-taufen Kortenmachergaffe Ar. 1 1Bratpfanne,1Stochapp., beibes f neu, b. zu vrk. Petrifirchhoi?, Th. ö Weinflaschen find zu vert., a 5 3

Off. unt. B 49 an die Exp. b. Bl Damen-Filzhüte f. B.M. zu verk Schmiedegasse 7, Hinterhaus, 2 1 Nähmaschine, hocharm., m. der neuest. App., ganz neu, umständeh sehr b. z.v. Gr. Scharmacherg. 7,3 Sammtg. 8, pt. x., ist billig zu vf Handnahmasch., alt. Rüchgeräth Flaschen, 1 Victoria-Spirit.-Roch Schönwarling f.12Wtg. Land 3.vp. Dt. Bef. Kneller, Schönwarling 28 Romano pro Band 10.3 und alte Bournale verfauft bill. die Leifhibliothek Hunbegasse 6. Weger's Lexiton, Brehm's Thierleben, neuefte Aufl., billig gu prf. Reufahrwaffer, Hafenstr. 18, 1. 2 große Olcanderbäume zu verk Zangfuhr, Bahnhofsstraße 12 J. Kahen zu vergeb. Schw. Weer, Radguneng. 1, Hth., 2Xr. Schulz.

Bou gahlungöfähigem Räufer wird ein größeres, im Betriebe befindliches Geschäft

mit ober ohne Grundstück, eventl. auch Fabrit zu über-nehmen gesucht. Agenten verbeten. Offert, mit näheren Angaben unter **B. 61** an die Expedition b. Bl. erbeten.

Brodbankengaffe 28 find faft neue Grobiade in großer Unsahl billig zu verkaufen. elbst ist auch ein gut erhaltener Kinderwagen, außerdem mehr. große Bligiampen, auch mehrere große Sangelampen, eiferne Dejen (Kanonenofen) und ein Grudeofen billig zu verfaufen.

Geldichränke, neu, feuer- u. biebesfich., fiehen räummungsh. preisw. 3. Bert. Weibengaffe 12, Marquardt,

polen Langgarten 28. 2-th. Garderobenichrant, birt. u.I mah. Bajchefchr., alte Stühle b.zu vert. Johannisg. 13, Keller. Al. tupi. Waschteffet, 1 Rafferolle au vert. Neunaugengaffe 1, part. garn.runde Filzhüte f. Mädch.v. u.12%. a 75 A 2 Spazierit. Rebe u. Rohr, a 1.M. zu of. Jopeng. 44, 8. Starter gut erhalt. Federwagen ift bill.zu verkaufen. Ohra 212

EinSpeifeichrantpaffend für Restaurant z. Ausbewahren von talten Speifen ift räumungh.bill. zu verk. Brodbänkengasse 22, daselbst ist auch eine große fast Reffaurationelaterne nene sehr billig zu verkaufen.

Geige mit Rasten u. Schule ist gu vt. Rl. Nonnengaffel 2Tr., rechts.

Wohnungs-Gesuche

Freundl. Wohnung, 8-43 immer, Garten, Balcon u. Zubehör zum April in Langfuhr zu mieth. gef Off. m. Prsang. u. B 63an b. Exp 1 herrich. Wohn.v. 4 B., Mädchft.u all. Bub.w. v. 1. Jan. zu mieth. gef Off. m. Br. unt. B 107an bie Exp 28w. f. Whn.v. St.u. R. Br. 10-12 M Off. unt. B 59 an die Exp. b. Bl Gefucht f. Juli ob. Det. 1898 23ohnung

von 8-4 herrichaftlichen Räumen 1. ob. 2. Etage mit Garten ob Balcon vor dem hoh. od. Olivaer Thore von ruhigen Plethern. Wenn möglich, auch Stallung er-wünscht. Offert mit Preisangabe unt. A 430 an die Exp.d.Bl. (1038

Jung. kinderl. Chepaar

lucht freundt. Wohnung, Recht ftadt od. Riederstadt gum Preife Wichkannengasse 15 -16 .M 3. 1. Decbr. d. Off. u. B 43 an die Exp. (1121 St.,Ach.u.Nebeng.,pt.,w.z.1.Jan. v.e.Wwe.gef. Off. mit Pr. u. B 82. nes Bom April 1898 - 281 wird von kleiner ruhig. Familie (Bater u. Tochter m. Bedienung wirklich gefunde, warme und enhige Winter Wohnung, 3—4 Zimer, Kide, reichliches Zubehör pp., in der Stadt oder Bororte bis Zoppot gesucht. Eck. Off. mit Ang. d. Miethspr. posis. Zoppot unt. **E 100** erbet. E. jung. Chepaar fucht Bohnung v Stube, Cab. u. Ruches. 1Decbr Offert.unt. B 56 an bie Exp. d. Bl Alleinft. Herr fucht eine fleine Wohnung von Stube u. Cabinet Nähe Alistädtischen bis Borftdt Graben, gleich ob. 1. December Offerten u. B 65 an die Exped Zimm. u. Küche, Nähe b. Bahnh v. 1. Dec. zu mieth.gej. Pr. 10 bie 12 M. Off. u. B 104 an die Exped Kl. Wohnung per 1. Dec.gesucht Off. mit Pr. unter B 109 erbeten Ig. kinderl. Leute wünschen eine Bohnung v. 15-18 M. A. 1. Decbr. Off. u. B 125 an die Exp. d. Bl. Woh., ger.St. od.St., Cab.u.Zub gl.od.sp.ges.Off.u. **B 129**an d.Exp 23imm. u.Cab. oder 23. von fof. ob.z. 15. Nov. gef. Off. unter B134.

# Zimmer-Gesuche

1 fl. mbl. Bim. ob. Cab. oh. Bett, m. fep. Ging., part. ober 1 Er., & wöchentl. einmalig. Benntz., au Langgarten od. in der Rähe gef. Off. m. Br. u. A 429 b. Bl. (1046

2 aut möblirte Zimmer (Wohns und Schlafzimmer) in ruhigem Hause in Langluhr werden zu miethen gesucht. Off, unt. B 87 an die Exp. b. 91

Junger Mann fucht zum 1. Decbr. möblirtes Zimmer mit Clavierbenutung. Offert unter B 81 an die Exped. d. Bl 1 unmöbl. Zimmer mit besond. Ging., in e. best. Saufe, wird v. e. alleinst. Beamten in Ohra, mögl. in der Nage ber Kirche, gefucht Offert. mit Preisang. unt. H. K. an das Postamt Ohra erbeten. Fraueng. 11 f.mbl.Z.u.Cab., jep. a. W. Burjchengel. Näh. hochpt Junger anständig. Herr sucht Kost und Logis. Offerten unter **B 92** an die Exped. dieses Bl. Jung.Ingenieur suchtiZimmer

fep., mit Penfion 50 Mt. Off. unter B 55 an die Exp. d. Bl. Elegant möblirtes

möglichst mit Pianino und eventuell mit Pension, oiner Dame sofort gesucht.
Offerten unter B 113 an die Expedition dieses Blattes.

Raufmannn fucht per 1. Novbr.

Danziger Reuefte Radirichten. Lauganffe 26, 1. Grage, beste Lage, als Geschäftslocal mit Wohnung ober als Privat-Wohnung zu vermiethen.

> Gin junges Madchen fucht ein möblirtesStübchenoderCabinet. Offerten mit Preisangabe unter B 86 an die Exp. diefes Blattes

22167)

Div.: Miethaesuche Kl. Geschäftsgelegenh. od. Gesch.: Kell. sof. ges. Off. unt. B 38 erbet. Ein Speicherraum gur ebenen Erde, Hopfengaffe oder in der Rähe gesucht. Off unter B 126 an die Exped. (1165 Ein Keller mit Wasserleit. wird of.gef. Off. unt. B 124 an die Grp.

Darmonium wird zu miethen gesucht B. Klempert, Lehrer, Schönfeld.

Wohnungen. Eine Wohnung

von 2 Stuben, heller Rüche, Boben, Reller, Bafferleitung, Canalifation von fojort fort zugshalber für den Preis von monatlich 17 M zu vermiethen. Kasernengasse 1, 2 Treppen, ist ein Cabinet zu vermiethen. Langfuhr, Cichentveg Rr. 7 2 Tr. Zu erfrag. beim Wirth Bansemer, bafelbft. (1013

Herrschaftl. Wohnungen , 4, 6 u. 8 Zimmer nebst reicht Zuvehör p. sofort resp. April 1898 uvm. Nah. Weideng. 20, pt. (1056

Joppot, Schulftrake 23 Winterwohnung, 5—7 Zimmer, Beranda, Badez., Küche, Speife fammer, Madchenft., Waschfüche von fogleich zu vm. Dafelbft find 2 möbl. Zimmer an eine Dame oder einen Herrn zu vrm. (1074 Sint. Lazareth 14, im n. Haufe, ist e. Wohnung, 3Zimmer u. Zub. für 450 M fogleich zu verm. (994 Borft.Graben 7,1, ift e.Wohnung v. 5 Zimm.u.all. Zubeh. gleich ob. 1.April 98z.v. Näh.i. Gefchäft. [762

Langfuhr,

elegante Wohnung, 7 Zimmer, Bade: u. Burichenftube, großer Barten zc. April zu verm. Näh Brunshöferiveg 44, 2. (21542 Rum 1. April 1898 ift Laftadie 39a die 2. Gtage von 7 Zimmer, Badetube u. reichl. Zub. zu verm. Zu vesehen tägl. von 11-1 Uhr. (22198 Schidlitz, Schelling&f. Unterftr.74 ift eine Wohnung zu vm. E. Huse.

Oliva, Köllnerftr. 8, 1Stube, Kammer zu vermiethen.

Zoppot, Richertstrafe Nr. 23. Gleg. Winterwohn. versetzungs halb.fof. z. vrm. Jährl. Miethspr. 800 .ABisApril 1898 f. jed. Preis. Zu erfr. Bismarcfftr. 15a, 2 Tr.

Gine Wohnung: Stube, Cabinet, Entree, Rüche, Keller u. Bobentammer, alles hell, zum 1. Dechr. zu verniets, Hihnerberg 15/16. Bom j. Einwohner über 7 Jahre bew.

Derrichaftliche Wohnung. bestehend als 4 Zimmern und reichlichem Zubehör, zu verm. W. Flemming, Sperfingsgasse 18—19.

Stube, Cab., Entr., Rüche, Rell.u. Bodent.,all.hell,3.1.Dec.Bühner= heiligenbrunn 18 ift eine Wohnung, Sinbe, Rüche u. Zubehör, fogleich zu vermiethen. Couradshammer bei Oliva, eine herrschaftliche Wohnung best 2 Rimmer, Entree Steller, Boben u. Garten f. 13,50 Mmon fofort od. ipäter zu verm. Zu erfr. i. Gafth.

# Limmer.

Töpfergaffe 26 ift e. möbl. Bart. Borderz, an e. Hrn. zu vm. (1048 Laftabie 14, 2, elegant möbl. Zimmer zu bermiethen. (1044 Viöblirtes Zimmer mit Penfion zu verm. Am Stein 14, pt. (1071 Breitg. 120, 1Tr.l. ift ein freundl möbl. Zimmer zu verm. (1084 Brobbankeng. 31, 2, möbi, Wohn (23.) verfetzungsh. zu vm. (1099 Fischmartt 45, 2, gut möbl. Bord. Bimmer, fep. Ging., zu vermieth.

Brodbankengaffe 31, 1 Tr., if ein gut möbl. Vorderzimmer mit gang fep. Gingang zu vermiethen Wohn v. Bordersimm. u. Cab. o. Ruche, fep. Ging., an e. Grn.ob anft. Dame zu vm. Fraueng. 29,2 Sehr freundl. Borderzimmer u. Cabinet, gut möbl., fofort oder fpäter bill. zu vermiethen. Räh. Frauengasse 43, 4 Trepp. (1118 Ein frol. gut möbl. Borderz., pt., ift Hiridgasse 14 sofort zu verm. Roblenmarft 11 ift e. fein möbl Bimmer zu vermiethen. (1139 Gin möbl. Zimmer mit fep. Eing., paffend für eine Reanerin, ift gu verm. Schmiedegasse 5, 1 Tr. Gin möbl. Zim. u. Cab. an 2 frn. zu verm. Böttehergasse 15/16, 1. Dachstoch., Wafferf., ift möbl. auch unmöbl.z.v. Bootsmannsg.12, 2. Fleischergaffe 46,1 r., fein möbl. Borderz.vongl.od.15.Nov.z.vrm. möblirtes Zimmer & mobl. Zimm., hell, an e. Dett. Zumgenmarkt 37 ift die 1. Eig., p. d. Lyt munt 197 i

H. Liedtke. Pfefferft. 50, 1, ift ein möblirtes Zimm. mit ob. ohne Pus. zu om. Sl. Genitg. 58,1, mbl. Bordz.m. fep. Sa.a.1-2 hrn.m.od.oh. Penig.vm Horders. mit od. oh. Puf. zu um. Gat möblirtes Borderzimmer ist an 1—2 Herrn safort zu ver mieihen 4. Damm 5, 3 Treppen Borft. Grab. 63, 2, ift e. freundl mbl. Borda. a. e. Brn. fof. b. a. v Hundegaffe 76, 1 Tr. ift ein gut möbl. Zimmer mit feparat. Eing. von fofort ober fpater zu verm 1 fein möbl. Zim. mit fep. Eing zu verm. Töpfergasse 18, 1 Tr Weideng. 5 i.e. leere heizb. P .= 6 . d. Br. v. 10 ... jof. z.verm. (1162 Goldichmiedegasse29,1, gut möbl, Borderzim., sep. Eing., nebst Cab., anto. 25. sof. o. 15. Nov. b. zu v. N.d. Freundliche Stube zu vermieth. Langgarten Nr. 28, Hinterg. Frdl.möbl.Borderz. fof. zu verm. Altst. Graben 106,1, am Holzmet.

Poggenpfuhl 26, 1, ift ein fein möbl. Zimmer foiort zu vm. (1146 Beilige Geiftgaffe 122 fint eleg. möbl. Zimmer an einer Herrn sof. zu vm. Näh. prt.(1147 Frdl. Cabinet vòn gleich an e. jg Mann zu vrm. Al. Nonneng. 2, 1 Sut möbl.Borderzimm., jep.Eg. v.joj.zu v. Karpfen. eig.23, 1. (1170 1 möbl. Borderz. m. a.ohneBen zuv.Baumgartscheg. 18, p. l. (117 1 möbl. Parterrezimmer von al zu vermiethen Boggenpfuhl 67 Beilige Geiftgaffe 98 ift ein möbl Borberzimmer u. Cab., 1.Et., mit Benf. v. gl. ob. 15. Nov. zu verm. Ein geräumig, heizb. Zimm, für alleinst. Handwerker von gleid zu vrm. Räh. Poggenpfuhl 32, 2 Gin feparat, möblirtes Zimmer mit auch ohne Penfion zu ver-miethen Heilige Geistg. 64, part. Laftadic14, hochpt., mbl. Borderz.

fep. gel., fof. o. fpät. zu vm. (1134 Gleg. möbl. Zimmer u. Cab ift zu vermiethen 2. Damm5, 1Tr Piefferstadt 13, 2 Tr., ein gut möbl. Borderzimmer zu verm Ein Cab. ift an e. anft. Perion zu verm. Stadtgebiet 28, Sof, 1. Th

Ein möblirt. freundl. Borber: Zimmer ist von gleich zu ver-miethen Hundegasse 39, 2 Tr 2 jg. Leute finden anständ. Logis im eig. Zimmer Häfergasse 38,2 Jg. Mann f, gut. Logis, mon. 3.11 Burggrafensir. 10, 1 Tr., vorne. 1 jg. Mann f faub. Logis Jatobs. neugafie 9, S. 1Tr.b. Fr. Rutsch. Junge Leute finden fauberes ogis Jungferugaffel 6, 2 lf8. 1 ordentl. jung. Mann find. gut Log.i. Borderz. Altst. Graben 71,3 1 anft. Maint find. faub. Log. i. fep. Zimm. Rittergaffe Rr. 27,21f8 1 anft. junger Mann findet gutes Logis Katergasse Nr. 15, 1. Togis mit Kaffee für 2 junge Leute fogleich zu haben hinter Ablers Brauhaus 7, 1. Ein junger Mann findet gutes Logis Johannisgasse 15, 3 Tr. Ein junger Mann findet gutes Logis Borft. Graben 65, Hinterh. Unft. ig. Mann findet gut. Logis Gr. Mühlenguffe 20, 1 Tr. rechts. Junger Mann find. gutes Logis Riedere Seigen 8, 2 Tr. rechts. 2 auft. j. Lt. f. gutes Logis Holje Seigen 2, 1 Tr., 2. Thüre, rechts. 2 junge Leute finden gutes Logis Jungferng., Ging. Schlogg., 1 r. 2 jg. Leute find. gl. anft. Logis mit Bef.im Cab. Goldschmiebeg. 7,2 r.

Gin auftand. junger Maun, oder eventl. auch zwei, finden Logis Sammtgaffe Nr.5 im Geschäft.

Log. i. eig. Zimm. m. g. Beföft. ist p. W.h. f. 9 M.z. h. Lastadie 10,2. Junge Leute finden gutes Logis chiffelbamm 56, parterre. Junge Leute finden gutes Logis Reitergasse 6, Thure 18, Hof

Häterg. 6, 2, find.1-2 Hrn. in sep. Zim. saub. Logis mit a. oh. Pens. Jg. Leute finden gutes Logis mit Betöft. Tifchlerg. 64,2 Tr., vorne. Ein ig. anst. Vlädchen f. Schlafstelle Burggrafenstraße 12, IXr 1 ordentl. Mitbewohnerin kann fich meld. Tischlergasse 28, 1 Tr.

Pension Pfefferstadt 67, Ede Kassub. Martt, sind. 2-2 j. hrn. Pension

. eig. Zimm. Br. wöchentl. 9 M Div. Vermiethungen

Ein grosser Laden [1104]

nebst groß. Lagerräumlichkeiten u.dazu gehörig.großerWohnung, zu jedem Geichalt geeignet, beste Geschäftslage Neustadt's, sofort ober später zu vermiethen. Ulrike unt. B 130 an die Exp. b. Bl. zu richt. Zeitler geb. Strey, Neufindt Wpr. Langenmartt 37 ift die 1. Etg., p.

Lagerfeller, gut. Eingang, troden, geräumig, Franengafie 29, 2, zu verm. Der große Laben Milche fannengasse 13 neist Comtoir, ca. 200 m groß, 3. jed. Gesch. poss., i. p. Jan. od. sp. prsw.z.vrm. Näher. 1. Etage 6. Wirth. (1114

Silverhütte Nr. 1 ift ein Pferdestall zu vermiethen. Zu erfr. Töpfergaffe 23, pt.(1120 Ein Pferdestall für 1—2 Bserde nebst Frittergel. zu verm. Steindamm 12, 1, (1183

Laden nebst Oberstube, Maskausche gaffe, zum 1. April 1898 zu vermiethen. Näheres Langgasse Nr. 11, 1 Treppe. (21921

Offene Stellen.

Männlich.

Ein jung. Mann (Handwerker), welcher an ben Sonntagen im auswärtigen Restaurant Gäfte bedienen will, erfährt Näheres Peterfiliengasse 7, 2 Trp. (1068 Guter Rockarbeiter melbe jich Fleischergasse 30.

Tücht. Schlossergesellen ein G. Stoin, Fleischerg. 80. (1000 Für mein hiefiges f. Colonialm. Geschäft suche einen Commis. Off. unter B 42 an die Exped. 1 Schneidergeselle n. 1 Madden auf Rode fonnen fich melben bei hohem Lohn Tijchlergasse 38, 1 1 tücht. Barbiergeh, findet Stell, bei C. Siegmund, Fiichmartt 30. Ein Lackirer für außerhalb gef. Nähr. Peterfiliengaffe 12, 2,

Buchhandlung.

Ein junger Mann aus guter familie mit angemeffener couls bildung (bevorzugt werden Gerreit mit Primaner ober Gecundanerzeugnift) fann fo-fort in meine Buchanblung als Lehrling eintreten gegen monatliche Kenuneration. Be-werbungen mit Angabe bes Bilbungsganges, der Confession u. s. w. schriftlich.

Franz Brüning's

Buchhandlung. 41. 1 haustnecht tann fich fofort melbengleischergaffels im gaben

Hohe Provision

Für den provisionsw. Bertauf eines in der Bau- u. Majdinen baubranche viel gebr., leichtver fäuft. Urtif. m. v.leiftungsf. Fabr. an allen größ. Pläpen rührige

Bertreter gesticht. Herren, bie in ben obigen Branchen eingeführt find, bevorzungt. Prima Referenz. erforderl. Bewerb.zuricht.an RudolfMosse, Frankfurt a.M. u. L. N. 901. (1156

2—3 tüchtige Maurer

werben fof für länger vauernbe Arbeit gesucht. Ostdeutsche Industriewerke Marx & Co., Schellmühl.

Tischlergesellen auf Bauarbeit werb, eingestellt Abebargasse 8. Suche einen Inspector u. ein Brenner, Hausdiener, Anechte und Einwohner für Güter. C. Bornowski, Beil. Geiftg. 102. Gin haustnecht für m. Baderet melde fich Salbe Allee, Bergftr.5.

Gin Sattlergehilfe, guter Bolfierer, fann jafort ein-treten. Dafelbst fann fich ein Lehrling melden. Borftabifcher Graben Nr. 59, Otto Herrmann. Ginen tüchtigen Barbiergehilfen fucht M. R. Neumann, Langfuhr.

zur Kabelverlegung für Zigankenberg werden eins gestellt. Melbungen bei ber Hartmann'ichen Biegelei.

Für einen leicht verfäuflichen Urtitel, der fich für Apotheten, Drogerien und Colonialw. Geschäfte eignet, suche ich

Wieder-Verkäufer. Off. sub W 9093 an die Annonces Exped. Haasenstein & Vegler A. G., Königsberg i. Pr. jur Beiterbeförderung erbet. (1154 Suche verheirath Kuifcher, Infi-leute, Kniechte, Biehfütterer und Jungen Prohl, Langgarten 118. Gin tüchtiger u. energischer Buchbalter n. Correspondent welcher im Stande ift, ein größ. Comtoir felbitfiändig zu leiten, findet gute u.dauernde Stellung. Meldungen m. Gehaltsanfpr. B.

welche sich als Acquisiteurinnen für eine Versicherungs Gefellschaft eignen würden, werden bei hohem Geholt managen and theinere chalt zu engagiren gesucht. Solche, die auch kleinere Meisen ausstühren gesucht. Solche, die auch tieinere Meisen ausstühren können, erhalten außerdem Verstütung von Keisespesen. Fachmänntsche Ausbildung ersolgt unentgeltlich. Gefällige Offerken unter **B 110** an die Expedition dieses Blattes erbeten. (1127

doimftr., Brenner, Hausd. , Knechte gef. 1. Damm 11. laufbursche f. Comtoir esucht Langgarten 17, 1 Trp Ein anständ. Lanfbursche ann fich melben Langenmarkt 5. inge zum Flaschenspülen kann melben Jopeng. 7, Bierverl.

Gin Laufbursche lann sich melben Hundegasse 44 ein fräftig. Arbeitsbursche kann Ich melden Johannisgasse Nr. 2. eln ord. fraft. Arbeitsbursche w. ofort gesucht Sandgrube 3 u. 4

Comtoirburiche nicht unter 17 Jahren wird von fosort gesucht. Zu melben Dundegaffe 51, parterre. Jehrl. f. Barb.-u.Frif.-Gesch. ges. Langgarten 36, A. Podwojewski. Bur mein Drogengeschäft luche per sofort einen

# Lehrling

Mitentfprechender Schulbildung Albert Neumann. Suche Bum fofortigen Untritt

dit guter Schulbilbung und dandschrift. (1107 Rud. Freymuth, Bundegaffe Nr. 90.

öllr ein Versicherungsgeschäft ein Lehrling mit guter andidrift gegen monatliche temuneration gesucht. Offert. dier **B 85** an die Exped. (1128 torlehrl., Sohn achib. F., f teintr. Neufahrw. A. Liebig. Knabe, Sohn ordil. Elt. ftelle Alift. Graben 71, pt

Weiblich.

Mädchen h Bernsteinputen können sich den Ankerschmiebegaffe 9.

Morgärtnerin II. U. dundegasse 28, 2 Trepp. (1048 dig. Mädchen zur Erlernung der Blumenb. p. fof. gcf. Wollweber-koffe 19 Brüggomann & Co. (1054

Birthin gefucht TER der bald ober 1. Januar für lleinen Haushalt und zur Aus-Alfe bei Besorgung der Postgentur. Dienstmädch. vorhand. Stangenmalbe, Kreis Carthaus Röniglicher Forstcassenrendant

Gesucht sofort uner Geichäft in Thorn eine tüchtige

beiten etwas vertraut und der Dolnifden Sprache mächtigift. Singer Co. Act. Ges.

Danzig. (1038 leicht. Mädch., 14-15 Jahr. alt,f. leicht. Tft. gef. Hundeg. 34,1. (1083 Gin Mädden

wird für ben ganzen Tag gesucht Sinter Schiblit 286 F. (1097 uche für mein Kurzw.=Geschäft jung.Mädchen a. Behrling. Gehrmann, Beideng. 34. [1096 ig. Didd., i. Räh. geübt, möge m. Poggenpf., Petrifirch. 1 in ig. Mädchen aus achtbarer amilie suche f. m. Papier= und lanteriew.=Gefch. als Lehrla. Theim Herrmann, Langgaffe 49. Polahancrinnen. Orbentliche auen, die im Holzhauen geüb id, f. sich meld. Steindamm 25 Beabte Majdinennähterin, Herrenarbeit geübt, melbe Löpfergaffe 21, 4 Treppen giunge Mädchen mit guter hellt als Lehrlinge ein

H. Liedtke, Langgaffe Nr. 26. Acitere Fran od. Mädchen hne Anhang mit guten Zeugn. den ganzen Tag für Lang-Befucht. Off. mit Lohnan-den u.B 67 an die Erp. (1111 Frau ober ält. Mädchen lich als Aufwärterin für Madch.,w.d.f. Damenichn.grdl. woll., t. f. meld. Tobiasg. 28,3 ub. ig. Diädchen zu e. Kinde f. den gand. Tag gef. Zapfeng. 7,2. Cin Mavchen, auf Hosen leibt, melde sich Langgarten dr. 112, Pof, 1 Treppe.

Donnerstag

für e. junge Berrich. nach Berlin desgl. e. Stuben- u.Kindermädch. bei 12 M. Lohn für feine Herrich. n. Langfuhr u. e.Amme fürs Gut ucht M. Wodzack, Breitg. 41,1. Junge Mädchen zur Erlern, ber fein. Damenschneiberei kann sich melden Beil. Geiftgaffe 67,2 Tr.

Suche Stubenmäden für Guter, ble Oberhemden plätten können, Sausmädchen, Rindermädchen J. Dau, Heilige Geiftgaffe 36. Mädchen v. 14-15 J. für e.Stund. d. Morgens gef. Altif. Graben 79,3.

Aufwärterin für ben ganzen Eag melde sich Piarrhof Nr. 3 1 faub. Mädchen wird f. die Rach mittagsftund. gef. Abebarg.7,1,r. Mädchen,a.Anabenanzüge geübt, wird gesucht Langgarten 53, Hof Suche Korfr., Stubm., Dienft- u Kinberm. Probl, Langgarten 115. 1 gew. Ladenmoch. f. Conditorein außerh.f.P. Usswaldt, 1. Damm15 Ein j. Mädchen, im Sandnähen geübt, melde sich Tobiasg. 28, 1. IMabden v.153.f.ben g. Tag gef. Raff. Martt 21, 1, Ging. Bieg. G RI. Madden Rachmittags für Rind. gefucht Beil. Geiftg. 109, 1. Für das Confungefchaft bes Beamtenvereins wird ein gebilbetes junges Mäbchen als

Verkäuferin

gef. Melb. Biegeng. 5, 1 Tr. (1174 Suche Mädchen für Bremen, Libed, Berlin und Riel, 6 M Handgelb und freie Reife. Ö.Bornowski, HeiligeGeiftg. 102.

Eine Andrahterin tann fich J. Frömert, 1. Damm 17. Aufwärterin mit Buch fogl. gesucht für Vormittagsstunden Straufgasse 6 a, 1 Er. links.

Gine tüchtige Berfäuferin

findet gleich ober fpaterStellung bei H. Liedtke, Langgaffe 26. Diajchinennähterin, aufWäsche geübt, find. dauernde Beschäftig. u erfragen Kleine Gasse 1 a, 2 Gin alteres erfahr. Mabchen mit guten Zeugn., das nur bei Dindern war, kann sich sosort metd. Central-Hotel, Breitg.113. 1 Aufwärterin ob. Dienft-madchen, b. felbstftandig tocht, wird von sogleich gesucht. J. Klonower, Holzmarkt 27.

Eine faub. Bafcherin auf Stüdwwird Dl. Geiftg. 31, 1, gewünscht Für mein handschuh-Geschäft uche eine junge Dame als Herrmann, Mayfauscheg. 2

Luchtige Rodarbeiterinnen jucht Frau Rieser, 57a Brft. Graben. Widd., w.d. Damenschnd.erl.w. m.f.b. Haucke, Sandgrb. 22, melb J. Dame mit eig. Nähmaschine f. d. Weißz.-Nähen u. Zuschn. unent-geltt. in f. Z. erl. Hundegasse 75, 2 3.ord. Dlädchen 3. l. haust. Urbeit u. z. Beaufsichtigung e. N. Kindes z. 15. Nov. gesucht Zapfengasse7, 1.

Enche Dotelwirth., Röchinnen, Stubens, Sauds und Kinders mädchen von gleich u. Martini für Danzig und Berlin bei hohem Loun und freier Reffe. E. Zebrowski, Biegengaffe 1. 1 jg. Madch. mit faub. Haar gum Frif. fann fich meld. 3. Damm 14,

Er. bei Frl. Probn, Frifeufe. 1 ordentliches Dienstmädchen am liebften vom Lande, gur Silfe in ein.Ruche, finbet 3.15.b.M. eine Stelle. Nah. Breitgaffe 90, 2 Tr

Rellnerinnen für auswärts u. Danzig erhalten ftetsStellung R.Schulze, Scheibenrittergaffeb.

Ein junges Maddien zur Schneiderei kann sich melb. Sandgrube 20, Johanna Viertel. Schneiderin, w. gut arb. u.einige Tage in der Woche frei ift, kann ich melden Thornicher Weg 6. Junge Mädchen gur Buch-binderei fiellt ein L. Sielaff,

Buchbindermftr.. Dienerg. 13, 1 Tüchtige Sausmabchen bei hohem Lohn zahlreich gesucht. B. Rieser, Breitgaffe Nr. 27. Aufwartemädch.u.Laufmädch.f.s. melben. B. Rieser, Breitgaffe 27. Ja. Madd., m. d. Damenichneib. erlern. m., f. fich meld., a.unentg. Trinitatistircheng. 4, 6. d. Flichg

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\* Beiibte Stickerinnen

frerinnen Saubstickerei auernde Beschäfti-gung bei (1109 für Sanbftiderei finden bauernbe Beschäfti-Ed. Loewens,

Langgaffe 56.

Jg. Mädch. in der Damenschneid. geübt, k. fich meld. Paradiesg. 19. Eine Frau zum Brodaustragen tann sich melden Melzergasse 12.

Stellengesuche Männlich.

Junger Annsmann, Stellung als Lagerift ober Comtoirist per 15. Rovember. Off. unt. A 425 Exp. b. Bl. (1058 funger Raufmann fucht für die Abendstunden Beschäftigung. Off. unter A 228 an d. Exp. d. Bl. (868 Junger Mann,

Materialist, fucht, geftügt auf gute Zeugenisse, per sofort ober 1. Decbr. Stellung. Offerten unt. B 75 an die Exped. d. Blatt. erbeten. Tüchtiger Raseur: und Friseurg. (Tischarb.) f. d. Stellung. Offert. unt. B 46 an die Exp. d. Bl. erb. Suche f. m. Sohn Lehrit. a. Sattl. u. Tapez. Johannisgaffe 32, prt.

Ein junger Capener. welch. schon im Möbel- u. Piand-geschäft thät. war, suchtStellung. Zu erfr. Hohe Seig.7, b. Gregor.

2Beiblich. Gewandte Berfäuferin sucht Engagement. (1101 Off. unter B 32 an die Exp. d. Bl. E. jg. Frau bitt. um e. Stelle für b. gang. Tg. Golbichmiedeg.27, 3. 1 Mädchen bitt. um e. Aufwarteft. Bu erfragen Niedere Seigen 18. Eine Frau b.um e.Aufwartestelle i. ben gang. Tag Jungferng.24,1. Wirthschaftsfräulein

fuchtStellung zur felbstständigen Führung eines Haushalts bei einem Herren ober altsichen Chepaar 3. 1. Decbr. in Danzig Off. unt. EB 20 postl. Sunbeg Tord.jg.Frau b. u.Stell. z.Wajch u. Reinmach. Böttchergaffe 9, 8 Tord. faub.Mädchen mit g.Buch e.Aufwarteft. Hausthor 4a,1Er. 2 j. Mt. b. um St. f. die Morgenft. Drehergasse 20, hinterh., 2 Tr 1 ord. Mädch, f.e. Aufwartest, f.d. halb.od.g.Tag.Altft.Grab.47, 1, 1. Geb.jg. Moch., d. d.Schneid.verft. u. Geichäftstenntn.befigt, f. Lehr. ftelle i. Geich. (Wäschebr.hevorz.) Off. unter B 84 an die Exp. d. Bl.

Ein gebild. älteres Fraulein, im Rechnen u. Schreiben geübt jucht unter bescheidenen An-iprüchen Stellung, gleichviel in welchem Geschäft, von sofort. Zeugniß vorhanden. Offerten inter B 97 an die Exped. d. Bl Eine tüchtige Waschfrau wünschi inige Tage beichäft. zu werden Bu erfragen Kneipab No. 6. Empf. jof., Martini u. 15. Novbr Mädchen v. außerh., a. folche die tochen t. u. Stützen mit d. f.Rüche vertr. A. Jablonski, Boggenpf. 7. lanst.jg.Frau w.e.Auswartst.f.d. Morgft. Zu erfr. Breitgaffe 75, 3. ljg.Frau m. gut.Zeugn.bittet um Stell. f. d.Morgenft. od.Comedir-ftellung Hätergasse Nr. 12, 3 Tr. Saub. Frau bitt. u.e.Auswartest Kleine Nonnengaffe4/5,parterre 1 ord. Aufwärterin f. f. d. Borm. Stellung Hohe Seigen 26,1, n. h. 1 Kindergärtnerin 1. Gl. f. Stell. Off. unter B 108 an die Exped. 1 junge Frau bittet um e. Stelle, zu erfragen Häfergasse 13, 2 Tr. 1 Frau wünscht Stell. z. Waschen u. Keinm., zu erfrag. Tischlerg.4. Kraft. Ammen mit reichl. Nahr. empf. A. Jablonski, Boggenpf. 7. 1 fb. Diadch. b. um e. Aufmarteft. Morgenft. Baumgarticheg. 31

Ord. Madd. jucht e. Aufwarteft. f.d.Bor od. Im. Töpferg. 31, H., pt. A. Frau bittet um Aufwarteftelle Rah. Baumgarticheg. 15, S., Th.2 Baicherin, d. im Fr. trodn., b.um Stud- u. Monatsw. Off u.B 946 Berf.Köchin w. St. ob. Aushilfest Thornschermeg 1, Th. 17. (1129 Gin ordtl. Dladd.b.um e. Stelle d.Radym. Zuerfr. Odfeng. 7b, 8 Gin befferes älteres Dladchen

wünscht Stell. bei Herrichaften Thornscher Weg 1, Th. 17. (1135 Empfehle Land- und Hotelwirthinnen, Köchinnen, tüchtige Madden v. Lande u. aus fleinen Stäbten. E. Zebrowski, Biegengasse 1.

I Nühterin, die a. schneid., bitt.u.e. Tage u. Beschäft. Große Gaffe 6b. I alleinst. Frau mit g. Zgn.b.um e. Aufwartestelle Juntergasse 12, 1.

Empfehle

Berfäuferinnen für Bäderei, Conditorei, Materials, Mehl-und Schantgeschäfte, Buffet, Kinderfrauen mit guten Zeugniffen für Dangig u. auswaris. J. Dau, Beilige Geiftgaffe 36. Empfehle e. tuchtige jung. Rochin m. guten Zeugniffen,e. erfahrenes Madchen von außerh. im Rochen, Oberh.pl., Mafchinennah., fm. all.and. hausarb. f. geübt,dgl.e.g. Ummen. Wodzack, Breitg. 41,1 E.o.Fr.w.m.Bfd.u.Reinm.befd. zu werd. Bu erfr. Dohe Seig. 22, S Empfehle noch einige recht erf. Landwirth.fow.eine Ausm. recht

Empf.Kindfr.fow.St.-,Dienst:u. Kinderm. Prohl, Langgart. 115. Fräulein in mittl. Jahr.w.einzln Herrn o. Dame d. Wirthich. 3. fhr. mögl. 15. Nov. Off. u. B 123 Exped Eine Bafcherin ift zu erfragen

Katergasse 4, 1 Treppe. Junges Mädchen, w. Kinder liel hat, w.e. Dienft. B.erf. Jungfg. 28, Eg. Al. Bäderg., Th. 1,1 Tr., Block .Dlädchen b.um e. Stelle für die Mrgit. Bu erfr. Töpferg. 12, H.,2 1 orbil. Mädchen bittet um eine Aufwartestelle Häfergasse 51, 2 Ein gute Nähterin, die etwas Schneiderei verft., m. Beschäftig Offerten unt. B 131 an die Exped

Unterricht

Langfuhr, Musik-Unterricht. Erbitte die Anmeldungen für Clavier und Harmonium jest Brunshöferweg40part., A.

Marie Ulfert. Unterricht in ber vereinfacht.Stenographie

(Syftem Stolze=Schren) wird in ben Abendftunden u. Sonntage ertheilt. - Offerten unter B 69 an die Expedition dieses Blattes

welche guten billigen Unterrich in Brennen und Malen in Del ertheilt und auch folche Arbeiten auf Bestellung ansert. wird gebeten ihre Adresse unter B 80 in der Expedition diefes Blattes niederzulegen.

Gepr. Lehverin erth. grdl.Unter richt. Off. u. **B 103** Exp. d. Blatt Clavierunterricht, fowie Unter richt im Harmoniumspiel extheil: Louise Fisch, Breitg. 106, 2 Tr Ein Obersecundaner

ertheilt Nachhilfestunden. Offert unter B 105 an die Exped. d Bl Nachhilfestunden w. gewissen: Beilige Geiftgaffe 78, 1 Er Wer ertheilt den erft. Clavier Unterricht e. 12-j. Mädchen. Off mitBreis u. B 118 an bie Exp.b. Bl Ertheilen Unterricht im Schnitts zeichnen nach Pariser Methode Junge Damen, die von der Schneiderei schon etwas Ber ständniß haben, denen es nur an gut sigendem Schnitt fehlt, wäre dieser Unterricht sehr zu empsehlen. Honorar billig, Geschw. Moritz, Allstädtischer Graven Nr. 100.

Bu ben nenbegonnenen

Curfen im Schön- und Schnellschreiben werden noch Herren 11. Damen zur Betheilig. gew. **B. Groth**, 2.Damm9, Eing.Breitgasse, 1Xr.

Capitalien.

uon 40,000—6000 Maur 1. und 20. sicheren Stelle jucht die Geschäftsstelle des Haus- u. Grund besitzer-Vereins Sundeanfie 109, parterre.

Bachmann sucht Theilhaber mit ca. 20—30 000 A für ein Unternehmen zur Ausführung elektrischer Licht- und rung elettrifcher Licht-Kraft-Anlagen. Offerten herrn Ingenieur Albrecht,

me Supothefen-Capitatien Bank- und Stiftungs : Gelder offerirt sehr günstig Krosch, Poggenpfuhl 22, parterre. (651 Gin Darlehn von 3000 Mk. Bergröß. b. Gefch. gegen Berpfänd.f. Lebenspol.v. 5000 M. u.der Feuerpol. von 14000-M. gef. Off.unt. 01016 an die Exp. (1016 12000 Mt. ,5%, will ich fofori ced. Off. u. B23 an die Exp. (107) 30 000 Mt. gu 5% fuche ich auf mein herrichaftl. Grunb-Hiid. Off.u. A443 an die Exp. (1076 Darlehn ohne Bürgich. ged.Schlf. Creb. - u. hnp. - Bantgeich. Koralius, Breslan. Stat. 40. \$\. (728

15-20 000 Mark fuche zur 2. fehr ficheren Stelle auf mein Rechtstadt gel. Haus. Off. u. A 393 an die Exp. (1001

6-7000 Mark werden zur 2. Stelle hinter 17 000 M Bankgeld auf ein Geschäftshaus in ber Nähe bes Bahnhofs von gleich gesucht. Offerten unter B 106 an die Exp.

15000 Mark

aur 2. Stelle, gleich hinter 80 000 M. Bankgelb auf ein neues Grundstüd (3 Säufer), Langfuhr, am Bahnhof, gegen maß. Binfen fofort direct gesucht. Taxe 160 000 M. Off. u. B 68 an d. Exp.

6000 Marf preußisch. Hypothetenpfandbrief 41/ procent.,ficher angelegt,wird verfauft. Angebote unter B 57 an die Expedition d. Bl. erbeten.

Wei erststellige Hypotheken Silfe und Rath Suche für mein Schuhgeichäft e. anste Prohl, Langgarten 115. wollen Prohl, Langgarten 115. wollen Din, unter B 48. (1119 Brauser, Heil, Gerichtssicher, Erichtstellen Brauser, Heil, Gerichtssicher, Erichtssicher, Eric

15-20 000 Mart fuche zur 2. fehr ficheren Stelle auf mein Rechtstadt gel. Haus. Off. u. B 116 an die Exp.

Es werden gur zweiten abfolut ficheren Stelle auf ein neues, gut gebautes und fest vermiethetes Grundstück, Lang fuhr, Jäschkenthaler Weg, um mittelbar hinter Bankgeld

10000 Mark gu 5 Procent fofort ober gun 1. Januar 1898 gesucht. Off unt. 01142 an die Exped. (1142

Bank-und Privatgelder offerirt (1178 Ed. Thurau, Solzgaffe 23, 1 2mmd 18000 M. Rindergelder, 3, 4 5,7,8 und 12000 M find von gleich

und 9, 12, 20 und 30000 M vom

l. Januar 1898 zu vergeben

Ed. Thurau, Holdgaffe 23,1.(1172 Suche zur ersten Stelle 17 000 Mark Off. u. 1897 postl. Schöned Wpr

7000 Mark zur ersten Stelle gesucht auf ein ländliches Grundstid zum 1. Decbr. eventl. später. Offerten unter B 114 an die Exped. d. Bl.

3-4000 Mark zur 3. Stelle gesucht. Zinsen nach Uebereink. Off.u.Bslan d.E. (113:

Suche 3000 M zur 2. Stelle auf e Grundft. in b.Baumgarticheg. zu 5 Proc. Off. u. B 91 an die Exp 6-8000 M. zur 2. fich. Stelle ge Off. unter B III an die Exp. d. Bl Suche 150.Ma.1/2Jahr g.Sicherh Zinfen n. Uebereint., auf Wunsch mon. Abzahl. Off. u. B79 an d. Exp

18- bis 20 000 Mark fuche aur 1. Stelle auf mein neu erbautes Grundstück in Brofer mit 11 Wohnungen. Offert.unter B 83 an die Exp. d. Bl. erbeten Suche 200 M. g. 25 M. Bergütig. u. monatliche Abzahlg. von 15 M. Off. unt. **B 101** Exp. d. Bl.erbet A. 2 ichuldenfr. Bauf. w.50000. a zur 1. Stelle gef. Off. unt. B 58.

Verloren ü.Gefunden

E. Pädchen (Inh. Pelz) i. a. dem Wege Altft. Grab. — Fischm. verl. G. Bel. abzg. Karpfenseig. 22, pt. 1Kinderstrandschuh Mont.Abd.a. .Langgss.vl. Abz. Röperg. 12, pt. h Ein Piandschein gefunden. Abzu-holen Hohe Seigen 8, Hof, Th. 2 Pincenez Sonnt. Jichfnthl. Weg gef., abzuhol. Thornicher Weg 6 Um 24. in d. Allee e. Kinderfrag verlor.,abzugeb.Hälergaffe 24, Pfandichein v.e. Rem .= Uhr gefnd abzuholen Burggrafensir. 10, 1 I großer hund ift zugelaufen Gegen Erfiattung d.Unf.bis zun 15.5.W. abzuh. Altschottland 114 Valls berg. bisz. d.Z. nicht abg. w. betr.ich ihn a.m. Eigenthum. (1144 Urbeitsbuch a. d. Ram. Walter Ed Dyck verl. Abaug. Am Stein 15 Enten eingefunden. Abzu holen Abegggaffe Sa

Vermischte Anzeigen Sabe meine Praxis wieder anfgenommen. (1150

Prauft. Reell. Heirathsgesneh!

handwerfer, Wittmer, 50 3 alt, der bereits lange Jahre ir fester Beschäft, steht und bem es an Damenbefanntich, fehlt, fucht auf diesem Wege die Befanntsch einer Wittme vber e. Mädchens gu machen. Damen, die geneigt find, eine Ehe einzugehen, werd. gebeten, ihre Abr. möglichst mit Photogr. u. genauer Berhältniß-angabe unter **B 73** an die Exped. diefes Blattes einzureichen.

Aufrichtiges Heirathsgesuch Ein tüchtiger Handwerker, Maschinenbauer, sucht die Be kanntschaft, wenn möglich einer fath. Dame oder Bittme bis gu 28 Jahre zwecks Berrheitsthung zu machen. Danen, die geneigt sind, eine glückliche Ehe einzugehen, belieben ihre Offert. vertrauungsv. u. B 77 an die Exped. d. Bl. zu richten. Ein gebild. jung. Mann wünscht bie Bekanntichaft einer Dame, 16-18 J. alt, behufs fpat. Berh zu mach. Refl. Damen belieb.ihre Off., w. mögl. mit Photogr. (dief wird zurück ges.) unt. B 74 an d. Exp. d.Bl.einzur. Discr. Ehrens

Antländ. junger Mann 25 Jahr alt, wünscht ba es ibm an Damenbetanntichaft fehlt, mit e Madden beh. fpat. Berheirath nBerbind. zu tret. Reflect.w.ihre Adr. u. B 127 an d. Exp.d. Bl. richt Testamente

Gnadengesuche, Eserteidig.= Schriften ze.fertigt fachgemäß an R. Klein, Schmiedegaffe Rr.9,1.

Für Taxen und Gutachten jeder Art, Fenerversicherungen, Rachlagaufnahmen empfiehlt fich Arnold, Areis-Taxator, Boppot, Danzigerstr. 11. (21898

flagen, To Gefuche und Schreiben jeder Art fertigt fachgemäß Th. Wohlgemuth, Altft. Graben 90,1. Wenn Fraulein W. K. ihr Aleib binn, 8 Tg. nicht abholt, betr. ich felbiges als mein Eigenth. Marie Turzinski, Damenschneid. (1070 W.H.L. f. Sach. n. binn. 8 Tg. abholt, betr. i. dief. a. m. Eignth. A. Nerger Wermöchte ein Woch, alt. Kind in b. Pflege nehm. Off. u. B 115 Exp. Evang. Kind wird billig in Pflege genomm. Aneivab 22, Sof Th.5,1 merd. Handschuhe faub, gewasch.

Pianinos u. Möbel werden f. aufpolirt. Offerten unter BZ101 postlag. Hundegasse. Malerarb., faub.u.fcn., Tapetfl. 20.Ap.Roll.ausgef.Tischlg.56,1v

Sundegaffe 6, 2, werden nach neueft. atademifchen Schnitt Damenkleider om einfachsten bis eleganiesten Benre schnell und fauber an-

gefertigt. **M. Schubert.** Trauerkleider in fürzester Frist Damen- u. Kinderkleider werden fauber und elegant

fitgend gearbeitet Scheibenrittergasse 3, 2 Cr. Nähterin, i. Damenschneid.geübt empf.f.i.u.auß.b.H. Dreherg. 28,2 Tücht., sehr erfahr. Modistin der Damenichneiber, empf. fich für Stadt u. Land b. n. Schn. Saub. Arb., bill. Preise, in u. auß. d. H. Off. unt. **B 70** Exped. d. Blattes.

Kleiber u. Wäsche wird fauber ausgebessert Beutlergasse 5, 3 MIS Damenfchnd, empf. fich in u. auß.dem S. A. Lierau, Sirfchg. 10. Zum Stricken w. Sachen angen. Langfuhr, Friedenssteg Nr. 2. \*\*\*\*\*\*\*

Damenkleider

werden von 5 M an sauber und gutsitzend gearbeitet, ebenfalls Tanzstundenkleid. werden von 5 M an fauber \$ und gutsigend gearbeitet, o ebenfalls Tanzstundenkleid. • ..... Brauttviletten zu den billigsten Preisen. Poggenpsuhl 14, 1 Treppe.

Eine geübte Damenschneiberin empfiehlt sich in und außer dem Haufe. Aleine Krämergasse 5a. Gine Schneiderin empfiehlt Hause, pro Tag 1 Off. unt. B 90 an die Exp. b. Bl. Perf. Schneiderin empf. fich in u auß, dem Sause zu billig. Preisen. Off. unt. **B 133** Exp. d. Blattes.

Damen- n. Kindergarderoben werben fauber, elegant und gutsitzend angefertigt Seilige Geiftgaffe 67, 2 Treppen. Herrenfachen werd. bill.repariri

u. gewend. Fraueng, 29, 3 Tr. v Elegante Fracks und Frack - Anzüge werden stets verliehen Breitgasse 36.

Gut.Privatmittager. f.einig. Srn. zu haben Seil. Geiftg. 36, 2 Er. Hochzeits- und Gesellschafts-Frisuren! werden nach neuester Mode billig

und fauber angefertigt. Monats Abonnements fehr billig. tim gütigen Zuspruch bittet Hochachtungsvoll Alma Prehn, afadem.ansgebildeteFriscuse
3. Damm 14, 1. Etage.

Uhren-Keparaturen,

in- und ausländitche, werden gu enorm billigen Preifen unter langjähriger Garantie fauber reparirt. Z. Abraham. Uhrmacher. Scheibenritternaffe 8, 1.

Empfehle mich ben Herrer Tanglehrern und Bereinen als tüchtiger Clavierspieler. Fritz Laade, Beubude. Garin. empf. f. z. Ausschn.v. Obft-baum. u. Rof. Off. u. B54b. Blatt.

Dam. find. zuverl.u.liebev.Aufn. M. Laukin, heb., Tagneterg. 5. Sart- Rheumatismus jeder Art wird binn. 4-6 Tagen ficher befeitigt. Rab. b. Dr. med. Rosenberg's Chem. Laborat.

Flechten (20846 und

Berlin, Untlamerftr. 48. (1149

Hautausschlag heilt fonell und gründlich (Briefliche Austunft toftenfrei.) Retourmarke beilegen.

Dr. Hartmann, Specialarzt f. Haut- u. Harnleid. in Ulm a. D Eisen- und Stahldraht-Seile

(1155 fahriciren Königeberg Pr.



Wer feine Alusstener billig und gut kaufen will, der bemüße sich nach Hätergasse Ver. 10

Glazeski.



filb. Taschennhren, Wecker, Stute-, Stand- u. Wanduhren, Regulatoren, goldene u. filb. Retten und Schmudfachen bei durchaus foliden Preisen und reeller, mehrjähr. Garantie.

Edelbüttel. Uhrmacher, Langenmarkt 21.

Mal - Vorlagen, täuflich und leihweise, feinfte stünfiler Oels u. Aquarellfarben, Malleinen u. Malpapiere, fowie fonflige Malutenfilien empfie**ht** 

Margarete Dix. Melzergaffe Nr. 3. (1125 Preftorf

verkauft nach Danzig franco Haus Dominium Ariffan per Phainfeld Mefter. (21170)

Garantirt naturreinen, vorzüglichen, flaschenreifen

französ.rothen **Tischwein** 

offerirt leistungsfähige Import-Firma pro Oxhöft ca. 225 Liter = 306 Bordeaux-Flaschen franco verzellt für Mk. 190 — felglich pro Flasche ca. 60 Pfennige. Probefiaschen gegen Be-rechnung. Gefi. Anfragen an Rudolf Mosso, Hamburg, sub J. E. 5275 erbeten.

Streichbare

Versteinerungsfarbe. um durchblogesBestveichen naffe Mauerwände i. Reller, Molterei, Brennerei, desgl. naffe Holzwand troden zu machen. Für Brüden, Schiffe, Mählenräber, Miftbeett, Fensier, Fußböb., Jaun, Wettalle, ob dieselben zum Theil im Wasser, od. Erbe, od. freier Luft gebracht, nichts fault noch rostet. Ziegelssteine werben wasserbicht, Dachpfannen, Pappe verfteinert, desegleichen Säuferanstrich, 1 256. vedt 1 m. Streichbare Berstein. Farbe 4 Kilo 4,50 M, 1 Ctr. 35 M Diese trodne Farbe pulverifirt, die Jeder mit Hirniß billiger mischt, 5 Kilo 8,80 M., im Sac 1 Ctr. 30 M. Näh. Gbcha. off. bie Jabrit Franz Feichtmayer, Ohra, Neue Welt 256. In Danzig à 1/2 Kilo 35 . S. bei Herrn **E.** Cohn, Fischmarkt 12, zu haben.

Kale-Offerte. 3

fetten Schweizer: u. Tilfiter. fettkafe, etwas weich, pro Pfo. 60 u. 70 Pf., fowie Woriner. reif, pro Std. 80 Pf. empfiehle E. Reimann,

21a Altftäbt. Graben 21a. Billige Schuhwaaren! Gerren-Gamaschen v. 4,—Man. Männer-Arb.-Schuhe 2,50 " Damenftiefel . . von 3,- 4. Bunte Damenfchuhe mit Ledersohlen . . 1,25 . Bunte warme Schuhe mit Leders, f. Kind. 0,70 " Kl. Knabenstiefel 3,— "

Anabenstiefel 3,— " Fopengasse Re. G. (1103 Belgfachen jeder Art werden reparirt u. umgearbeitet A. Vogel, Grigoleit Nchfl., Johannisgasse Mr. 23, part.

Das Danziger Central - Bier - Depot Beilige Geiftgaffe 61

liefert hiefige fowie fremde Biere guter Qualität in und außer bem Saufe zu billigften Preifen.

Frei ins Haus. 45 Flaschen vorzügliches Sawitzky & Sohn, 3 Flaschen für 20 A Rasernen gaffe3/4, imSpeifelocal A. Blubm.



Whien! Golbene Damenuhren . von 17,00 M. Silberne Damenuhren . von 10,00 " Silberne Herrenuhren. von 10,00 Menaraturen: Gine Uhr reinigen .

Eine Uhrfeder . . Eine Rapfel . Für jede gekaufte oder reparirte Uhr leifte 4 Jahre Garantie. Sämmiliche Goldmaaren fpottbillig nur bei

Oskar Nast, Mhrmacher, Goldschmiedegasse 25.

Mann&Schäfer's Rundplüsch-Kleiderschutzborde hält in grossem Farbensortiment stets vorräthig
A. van der See Nachf., Holzmarkt 18. (1983)

# Nieber-Pianos

Nieber-Pianos find erftclaffiges Fabritat.

Nieber-Pianos find außerorbentlich ftart und folibe

Nieber-Pianos geichnen fich burch hervorragend ichonen

Nieber-Pianos find höchft elegant und eine Bierde für

Nieber-Pianos find berhältniftmäßig billig und burch leichte Bahlungsweise ohne Breiderhöhung bequem zu erwerben.

A. Nieber & Co., Pianoforte-Fabrif, Berlin, Friedrichstrafe 138 und Alexanderstraße 22. Muein-Bertretung für Dangig und Umgebung: Otto Heinrichsdorff,

Poggenpfuhl Nr. 76. Danzig. Poggenpfuhl Nr. 76. Strickwolle. Rockwolle.

Zephyrwolle,

21487)

nur beste Fabrikate, zu sehr billigen Preisen empfiehlt

W. J. Hallauer. Einen Posten Naturwolle, für Socken passend, p. Pfd. 1,60.

Winterplatz No. 11, älteftes und größtes Geschäft am hiesigen Orte für fämmtliche Gegenstände zu Mal-, Kerbidnik- und Brennarbeiten.

Dem geehrten Publicum von Schiblig und Umgegend die ergebene Mittheilung, daß ich mit bem heutigen Tage hierselbst, Hinter Schiblit Nr. 207, ein feines

Wurst- und Fleischwaaren-Geschäft Dit ber Bitte, mein neues Unternehmen gütigft unterstützen zu wollen, zeichne

O. Wroblewski.

Einen Posten Tilsiter Fettkäse, feinste Grasmanre, pro Pfnud 60 &, sowie -Sahnen- und Schweizerkäse, echt jette Weidewaare, in hochfeiner Qualität, billigst, empstehlt M. Wenzel, Breitaalle Ur. 38.

Oster unverwüstlicheHarrenstoffe, Cheviots, Loden etc. werden direct an Private versandt.
Muster kostenfrei.

Tausende Anerkenn-ungen der höchsten Kreise über Solidität und Preiswürdigkeit. Garantie: Zurücknahme Adolf Oster, Mörs a. Rb 34.



Rehrücken. Rehkeulen, Rehlapatten, junge Hasen, auch gefpictt, empfiehlt (1175

Fast.

deute und frisch. Commisbrod au haben 4. Damm Nr. 12, Actien-Brauerei-Ausschant.

Schreib= und Copirtinte fließt schwarz aus der Feder und feist nicht ab, empfichlt in Flaschen a 1 Ltr. 1,25 *M*, <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Ltr. 75 *H*, <sup>1</sup>/<sub>4</sub> Ltr. 50 *H*, <sup>1</sup>/<sub>8</sub> Ltr. 25 *H*.

Carl Seydel, Beilige Geiftgaffe Dr. 22.

Aussergewöhnlich billig! Tuch-Kleid

vorzüglicher Dualität, bestehend aus Meter doppelbreit Damentuch

lieferbar in tuchblau rothbraun,griin,braun,tabaf, grau, mode (1157 nur 3 Mk. 80 Pfg. Berjand gegen Nachnahme Gebr. Rosenthal, Sof in Babern.

••••••• Damentuch.

la. Qualität i. neuesten Farben fleidern, Billardinch u. mod. Anzugstoffe für Herren und Knaben versenbe billigft, jedes Mag. Proben frei! (21970 Max Niemer, Sommerfeld N.-L.

Balkenlagen, Einschiebdeden nach Maaft, sowie

1 1. 5 Aufrichter liefern bisligst (976

Baffy & Adrian, Arafaner Rampe.

# Für

liefere in riesig grosser Auswahl zu enorm billigen Preisen vom Einfachsten bis zum Elegantesten das Neueste in

Damen-Confection

Auf Theilzahlung u. gegen Baar.

Holzmarkt 3, 1. Etage.

Auch Nichtkäufern ist der Besuch meines Lagers gern gestattet.

> Holzmarkt 3, 1. Etage.

Mein diesjähriger

Ausverkauf

zursickgesenter Stickereien, alls: Teppiche, Kiffen, Schuhe, Decken, Läufer 2e. 2c., bietet reichliche Gelegenheit zu uor-theilhaften Einfäusen. (664

Ferner empfehle ich als befonders preiswerth: Stidereien für Sunge,

" " Nissen, " " " " " " " 3,50 "

gez. Brodbeutel, Fischerl., 25 % gez. Taschentuchbehülter 15 %

Bürstentaschen 15 "

Tablettdecken 10 " Stidereien für Schuhe, bis auf die Füllung fertig, Klammerschurzen Lüchenüberhandtüch. 35 " Küchenüberhandtüch. 40 " Eisdeckhen Markikorbd., Fischerl., 40 " Nachttaichen Kissenbezüge 25 " Schirmhüllen,garnirt, 45 " Riffenbeziige Markinetze, garnirt, 60 Frühstücksbeutel Wandschoner Riammerbeutel Tijchläufer Topfanfasser

Mue Artifel find aus bauerhaften guten Stoffen bergeftellt J. Koenemkamp, Langaffe Vir. 15



Uhrmacher, 106 Breitgaffe 106,

von Mf. 17,00 Silberne Damennhren 6,00 Nickel-Damennhren . . 10,00 Silberne Berrenuhren Cammtliche Goldwaaren aufferst billig.

Reparaturpreise : (22855 1Uhr rein. 1Mk., 1Fed. 1Mk., 1Glas 10, Zeiger 10, Kapsel 15Pf. Für jede gekaufte ob. rep. Uhr leifte Jahre schriftl. Garant.

Strümpfe, Socken,

grösste Auswahl, gewebt und gestrickt, empfehle zu wirklich billigen Preisen.

W.J.Hallauer.

Filzstiefel! Bilzpantoffel! beste Hutmacherwaare, empfehle zu billigsten Preisen.

Echt Petersburger Gummischuhe. B. Schlachter, fjol;markt 24.

aus der Fabrit von A. L. Mohr, in Altona Bahrenfeld (Fahresproduction 32 Millionen Pfund) besitet nach Gutachten erster deutscher Chemiter denfelben Nährwerth und Geschmad wie gute Raturbutter, und ift als billiger und vollständiger Erfat für feine Butter zu empfehlen, sowohl zum Aufftreichen auf Brod, als zu allen Küchenzwecken. Stets frisch zu haben in dem Special - Geschäft von Fabrikaten aus der Fabrik von

A. L. MOHR, Altona-Bahrenfeld.

Ludw. Tokarski, Danzig, Tischlergasse 32. (1092

45 Flaschen vorzügliches hiefiges Bier für 3 M. zu haben (1073) Brodbänkengasse Nr. 31. Damenkleid. v. 3,50 M. an, sowie Kinderkleider f. 2 M. werd. anges. Off. unt. A 360 an die Exp.d.Bl.

Lanafuhr.



In der neuen Danziger Passage gelangen 600 qm Hansa-Linoleum zur Verwendung.

Langgaffe Dr. 53, Cde Beutlergaffe.

# usverkauf

wegen Umzug.

Da mein gutsortirtes Lager in Handschuhen, Cravatten, Hosenträgern, Wäsche, Tricotagen etc.

bis zum Umzug gänzlich geräumt werden muß, so verkause sämmtliche Waaren bedeutend billiger, zum Theil unter Roftenpreis. Es bietet sich somit dem geehrten Publicum ganftige Gelegenheit jum vortheilhaften Ginkauf von

Weihundstäneschenken.

Handschuhmacher, Portemaisengaffe Nr. 8

# Grog-Rum, Cognac und Bordeaux-Rothwein

sichert Sie mir, verehrter Leser, für alle Zeit als treuen und dankbaren Kunden. Durch directen Bezug, günftige Abschlüffe und kleinen Nutzen bin ich in ber angenehmen Lage, für einen billigen Preis auch dem verwöhntesten Feinschmecker genügen zu können.

Preise pro 3/4 Liter-Flasche:

Hochfeiner Grog-Rum excl. Flasche 1,00 1,20 1,40 incl. " 1,10 1,80 1,50 Feinster deutscher Cognac excl. Flasche 1,20 1,40 1,75 1,85

Alte Bordenux= Rothweine von a L'union Girondine,

94 und 93er Margaux excl. Flasche 0,90 1,15 incl. " 1,00 1,25 93- u. 92er St. Julien excl. Flasche 1,40 1,65 incl. " 1,50 1,75 excl. Flasche 1,90

Feine süße Ungarweine, 1/2 Liter-Flasche excl. 0.90 1.15 1.40 1/2 Liter-Flasche excl. 1,75 Feinster Medieinal-Ober-Ungar

91er St. Emilion . .

Kujawische Magen=Essenz 1/2 Liter-Flasche 1,10

gegen Magenbeschwerden, Mangel an Eflust und Berdauung Bei Gutnahme von 5 Flaschen fämmtliche Sorten pro Flasche 5 Pfg. billiger, außerdem 2 Proc. Rabatt extra. Ferner madje ids alle Cigarren-Raudser

auf mein großes Lager von Cigarren aufmerksam, gebe schon 1/1 Kisten zu Engroße Preisen ab: Engroß-Preis 2,00 2,50 3,00 3,50 4,00 4,50 5,00 Reeller Werth 3,00 4,00 4,50 5,00 5,50 6,00 6,50

R. Schrammke. Colonialwaaren-, Weiu-, Cognac, Rum- und Cigarren-Berfandhans, (847)
Danzig, Hausthor 2.



# Weinhandlung Kiesau,

mpfiehlt ihr reich sortiertes Lager in alten Bordeaux. Mhein-und Mosclweinen, sowie Sherry, rother und weißer Port-wein, Madeira, süsse und herbe Ungar. (Medicinal-Lokaher); serner deutsche Schaumweine aus den renom-mirtesten Fabriken.

Grosses altes Lager von I Rum, Arrac, Cognac, Glühwein, Punsch-Effenzen, engl. Porter u. Alle.

# Ar. 259. 2. Beilage der "Danziger Neueste Nachrichten" Donnerstag 4. November 1897.

Felix Mendelssohn-Bartholdy.
eine Stisse zu seinem 50. Todestage, 4. November.

Ben die Götter lieb haben, den lassen sie früh ferben, – sagt ein altes Wort. In der Minstelligeschichte (Rachbruck verboten.) eine Art Bestätigung. Es maren alles besondere Lieblinge der Muse, deren Leben sich zeitig schoß: Mozart, Schubert, Mendelssohn. Und darum erweckt ihr frühes Sinscheiden wohl wehmüthige, aber nicht herbe Empfindungen. Als fie das Leben verdefen, hatten sie sich, wenn auch nicht ganz ausgegeben, to doch ausgelebt, hatten ihr Werk gerhan, ihre Aufgabi Das gilt auch von Felix Mendelssohn; wohl wären noch reise Früchte seiner Kunst zu erwarten gewesen, aber das, was seinen Namen kennzeichnen follte, war vollendet.

Schwerer als bei ben meisten anderen Tondichtern the es bei Felix Mendelssohn, sein Werk fest und klar du bestimmen. Denn er hat nicht neue Formen der Musik geschaffen, wie etwa Beethoven, der Symphoniker, der der Liederfänger Schubert. Noch auch hat er in die musikalische Kunst einen neuen mächtigen leidenschaftlich-wirkenden Geist eingesührt, wie sein Beitgenosse, der große Schumann. And trotdem ist sein Werk nicht allein kunstgeschichtlich, sondern fatt die Entwickelung der deutschen Tonkunft von hoher deutung. Mendelssohn und seine Kunft find nur von seiner Zeit aus und in Bezug auf sie zu verstehen. In dieser Zeit spielte die Musik eine große Rolle. In dieser Zeit spielte die Nusst eine große uwe. Das össentliche wie das prisate gesellschaftliche Leben wurde von ihr beinahe beherrscht. Große schaffende Geister waren thätig, die ersten Virtuosen von europäischer Bedeutung — Thalberg, Liszt 2c. — erregten die Gemüther. Und bennoch, sieht man auf das Aublicum, so war die Epoche nusställsch eher klein zu nemen. Es war als ah das Kublicum von der Ersennen. Es war, als ob das Publicum von der Erhabenheit der alten großen Meister sich gedrückt und ermattet süblte. Es begann das Verständniß für Bach Bandel, für Glud und Beethoven zu verlieren an lebte in einer Zeit zarten, fast überseinen äftherischen Empfindens; die Gefühle waren kleiner, lieblicher geworden, die Romantik verdrängte die Classik, die flegte über bas Drama und bas Epos, man in Gefühlen und liebte bie afthetischen So wandte man fich, wohl unbewußt, von den flicen Meistern ab und jubelte ber neuen, unendlich geringeren, aber einschmeichelnben italienischen Musik di, nicht allein dem genialen Kossini, sondern auch leinen minderwerthigen Nachahmern und Nachfolgern; and minderwertigen kangligmeen and undes mit der großen Tradition unserer Tonkunft.

Da kommt nun ein Jüngling, süßer Anmuth und karier Sehnsucht voll, wie sie die Zeit liebt, durchträukt vom lieblich-schwärmerischen Geiste der Romantik, ernst und nicht von der olympischen Erhabenheit der Ein echter Mlufiker, ergreift er die alter Ormen, und ohne sie äußerlich wesentlich zu verändern, lastet er sie doch innerlich im Geiste seiner Zeit um obe Gerbe mildert sich, die übermenichliche Erhabenheit du menschlich-würdiger Reierlichteit, die starre wird von fubjeftivem, lyrijchem Empfinden auf ert. Und mit einem Schlage gewinnen jene alten en, denen schon der Ruf, altmodisch und überlebt in, drocte, ein neues Interesse für die Zeitgenossen ih ihnen von Neuem lieb und vertraut. Mendels at ganz das, was feine Epoche empfand, musi usgedrückt, und dies hat ihm so rasch zu seinen <sup>et</sup>lleichlichen Erfolgen verholfen. Ihn blieben <sup>ere</sup> Kämpfe und Enttäuschungen, wie fie Schumann gen mußte, im Wesentlichen erspart und schneller ols Schubert, der Alle besiegende Götterliebling er die Herzen erobert. Sonnenschein liegt über einem Leben und feiner Kunft.

Unter den günftigsten Berhältniffen wuchs er auf Sein Bater, ein Sohn bes Philosophen Mofes Menbels lohn, war ein mohlhabender Mann; er war eine ernste Und gediegene Perfönlichkeit, die Mutter eine Frau den feinem Empfinden, milder Seele und tiefer Albung. Innigste Liebe verband alle Familien-mitglieder, die Künste belebten das Haus, das von Somburg nach Berlin übergefiedelt war, bedeutende trugen Unregungen aus allen Gebieten nenschlichen Schaffens und Wiffens herzu. Wenn je darte Blume Begabung einen gunftigen Boden und sorgsame Pflege fand, so war es hier der Fall Anfage wurden beachtet, alle Reime geschützt, und daß die Erziehung bennoch feinen Treibhauscharafter

Paris gemacht haben; jetzt machen wir unsere Schumann, durch die Bereicherung der Instrumentation brünge!" Und eins — zwei — drei sührt er diesen Bedamann, durch die Bereicherung der Instrumentation das Lieb zum Träger des Höchsten und Tiessten zu das Lieb zum Beiten einer Weihnachtsteinken wortwörtlich aus. Der gleiche Zug eines lindlichen Herzens macht seine Briese zu einer überaus Liedsorm sest, die einen volksthümlichen Character trug, des cher ung für arme Kinder sinder sieden au

mude wird zu wiederholen, in übermüthigen Gedanken: fprüngen, in naiver Freude und zuweilen auch in kindlicher Empfindlichkeit athmen sie stets ein unverdorben jugendliches Wesen. Wie diese Kindlichkeit allen seinen Conwerken bis in seine späteste Zeit einen naiv-liebens= mürdigen Charafter giebt, so hat sie ihn auch in der Jugend davor geschützt, ein "Wunderkind" zu werden. Freilich war er zeitig entwickelt, spieste und componirte sleißig schon als Lind) und war bereits als 12 jähriger Knabe (1821) im Stande, des greisen Goethe's aufrich-tige Bewunderung und Liebe zu gewinnen, ja ihm höchst werthvolle Anregungen auf dem Gebiete der musikalischen Kunst zu geben. Aber wie wenig eigentlich

Trog der unverkennbar großen Begabung des Knaben für die Achsik willigte der bedächtige Bater nicht eher in ein berufsmäßiges Studium der Tonkunft ein, als dis der berühnte Cherubini in Karis 1825 den jungen Felix geprift und das günftigste Urtheil über ihr eherselier, hatte Reinghe ein Lahrebut füllen nur ihn abgegeben hatte. Beinahe ein Jahrzehnt füllen nun Mendelssohn's Lehr- und Wanderjahre. Die führen ihn hervorragenden Menschen in Verbindung zu treten. Ihm, dem Sohne einer angesehenen und wohlhabenden Familie, dem Tiebenswürdigen Gesellschafter und bereits bekannt gewordenen Künstler, wurde das nicht schwer. So bewegte er sich auch jetzt nur auf jenen Höhen des Lebens, wo Gland, Schönheit und Harmonie herrschte. Tebens, wo Gializ, Scholifert und Hartnotte herrichte. Neberaus charakteristisch ist es, wie er sich zu Er-scheinungen anderer Sphären versielt. Als er in Kom die bekannten "nazarenischen" Maier sah, welche sich damals in einem wild-genialen Wesen gesielen, Barr und Haar wild wachsen ließen, große Sturmhüte trugen und in dem rauchigen Café Greco ketzerische Reden führten: da fühlte er sich von ihnen ebenso abgestoßen, wie von dem harmonischen abgeklärten Thorwaldsen angezogen. Für das Broblematische, Ange-läuterie hatte er eben kein Berständniß; er wollte es so wenig, wie das Unreine, Gemeine, sehen oder gar berühren. Nur das Edle, Klare, Maßvolle existirte ür ihn, und das zeigte sich auch sehr frühzeitig in einer Kunft.

Es lag ihm im Blute: auch ber Bater hatte von je eine ftarke Antipathie gegen geniale Formlosigkeit. So kam es, daß bereits in Mendelssohn's Jugendwerken bie Form als beherrschendes Prinzip auftritt. Er fann nicht anders schaffen, als in strengen Formen; was er deukt und empfindet, formt sich sofort bestimmt und fest. Diese Eigenthümlichkeit mußte wichtig werden in einer Zeit, in der die Romantik die Formlosigkeit so sehr beginstigte, beinahe zum Grundsage erhob. Ihr gegenüber erschien Mendelssohn als ein Vertreter ver classischen Musik und Fortsexer ihrer Tradition. Und während andere in schweren fünstlerischen Kämpfen eine Form sich erst erobern mußten, blieb Mendelssohn Berlin ehrte den Todten würdig. Deutschland dies schwerzeusreiche Ringen erspart. Seine Ent- was es an Felix Mendelssohn verloren hatte. wickelung hatte nur die Aufgabe, daß er sein Seelen- Es hatte an ihm einen Tondichter verloren, leben entfaltete und in die Formen goß, beren er fich bereits als Kind völlig bemeistert hatte.

Und hierin freilich zeigt auch er sich als ein Sohn ber Romanik. Doch nicht ber himmelstürmenden, dännanischen Romantik eines Schumann, sondern der lieblichen füßen Romantik, deren eigenstes Gebiet die Traum- und Märchenwelt bildet. So sehen wir sehr zeitig in seinen Tonwerken — schon in der Sonate

wie denn auch Schöpfungen, wie "Wer hat dich, du schöner Wald" und "Es ist bestimmt in Gottes Rath" wahrhafte Volkslieder geworden sind. Aber übertrug er die Instrumentation nicht aufs Lied, so führte er das Lied in die Instrumentalmusik ein. Seine Sitze zeigen sehr zeitig liedmäßigen Character, die Form des Capriccio's baut sich auf dem Liede auf; und als nun sein Gefühlsleben bereichert und vertieft war, da zog er aus dem Liede die schöne neue Form des Liedes ohne Borte, in der er die gartesten Träumereien, die frischeiten Bilder, die liebenswürdigsten Ginfälle in höchst eigenartiger Weise gestaltet hat. Inzwischen war Mendelssohn ins praktische Leben

musikalischen Kunst zu geben. Aber wie verigen am besten musikalischen Kunst zu geben. Aber wie deren zugendwerke, als deren kennzeichen Reinzelschen Keißmann so tressend die naive Lust am director in Düssender. In die karstunigen Immermann der Kennzeichen Keißmann so tressend die naive Lust am director in Düssender. In die karstunigen Immermann der Keisen der Schaffen, die karstunischen Keisen der Schaffen der Keisen der die der Schaffen der Keise und begründete die Seligkeit gesteigert ist, bezeichnet. Von ihm gilt in der Geligkeit gesteigert ist, bezeichnet. Von ihm gilt in der großen rheinischen Musikseichen Musikseichen die Geligkeit gesteigert ist, bezeichnet. Von ihm gilt in der großen rheinischen Musikseichen die Geligkeit gesteigert ist, bezeichnet. Von ihm gilt in der großen rheinischen Musikseichen die Geligkeit gesteigert ist, bezeichnet. Von ihm gilt in der großen keinstellen die Geligkeit gesteigert ist, bezeichnet. Von ihm gilt in der großen keinen die Geligkeit gesteigert ist, bezeichnet. Von ihm gilt in der großen kein die von der Von der die von der vo Bebühr, hier konnte er aus dem Bollen ichaffen und wirken. An die Spise der alten Gewandhaus-Concerte gestellt, brachte er sie schnell zur höchsten Blüthe und machte sie zu einem Mittelpunkte des deutschen Musiklebens überhaupt. In rastloser Thätigfeit begründete er, vom Konig hochfinnig unterlands. Aeberall gilt es ihm, nicht nur der Musica leitet, ein Institut ersten Kanges wurde. Anermüblich der Bater drängt) auch den Geist überhaupt zu bilden, die erst duch ihn eigenklichen der Stadt, die erst drängt auch den Geist überhaupt zu bilden, die erst duch ihn eigenklich eine Musikster Eind und Leute kennen zu lernen mit tijdtigen die erst durch ihn eigentlich eine Musitstadt ersten Ranges wurde, während gleichzeitig seine Schaffenstraft reich sloß und Werke, wie den "Baulus", volleendete. Sein Berliner Virten kann im Bergleiche zu spiner Thätigkeit in Leupzig doch nur als ein Jutermezzo angesehen werden. Die Berhandlungen mit König Friedrich Wilhelm IV., der den Tondichter gern an der Spize der Musikclasse der zu reformirenden Akademie der Künste gesehen hätte, gingen lange herüber und hinüber; sie sührten aber, da Mendelssohn stets darauf bestand, nur genau bestimmte Pflichten zu übernehmen und des Königs Plane gerade an Bestimmtheit zu wünschen übrig ließen, nur zu einem ziemlich freien, persönlichen Berhältnisse zum Könige, für den er die Musik zur 3mm Könige, für den er die Mufik "Antigone" und zum "Dedipus auf Kolonos", Athalie"und vor allem zum "Sommernachtstraum"ichrieb Auf die Musikverhältnisse Berlins hat Mendelssohn nicht bestimmend einwirken können; nur der nachmals so berühmte Domchor hat unter ihm seine ersten Lor-beeren errungen. Er sawantte immer zwischen der Liebe zu feiner Baterftadt und ber Abneigung gegen das fritische Berliner Wefen und die Zersplitterung der Musikverhältnisse in der großen Stadt. Schließlich hatte er sich doch, um mit den Seinen vereinigt zu fein, zur endgiltigen Uebersiedelung nach Berlin entichloffen. Da traf ihn der Tod. Er war nie ftark von Körver gemejen, fein raftlofer Thatigfeits: und Schaffenstrieb untergrub feine zarte Gesundheit vollends. Am 4. No vember 1847 erlag er, noch nicht vierzigjährig, zu Leipzig wiederholten Schlaganfällen. In Leipzig war die Trauer um ihn tief und allgemein. Den Extrazug, der seine Leiche nach Berlin führte, begrüßten hier und bort Berehrer mit ernsten Feiergefängen, und auch Berlin ehrte ben Tobten würdig. Deutschland wußte

Es hatte an ihm einen Tondichter verloren, an dem als Menich wie Künftler tein Makel haftet. Alles an ihm ist rein und edel. Er zählte nicht zu den bionysischen Genies, er hat keine neuen Länder der Kunst entdeckt. Und dennoch hat er ihr unermestliche Dienste geleistet. In einem Augenblicke, als die alten Formen der Musik schwankten, revoloutionäre Genies sie zerbrachen, das Publicum sich ihnen entfremdete, Traum- und Marchenwelt bildet. So iehen wir sehr zeitig in seinen Tonwerken — schon in der Sonate op. 4 — luftige Traumgesialten auftauchen, hören die leisen Tone des Märchens klingen, erviiden bente leisen Tone des Märchens klingen, erviiden bente leisen Tone des Märchens klingen, erviiden bente leisen mid bet veränderten Zeit versöhnt. Das noderne subjectiver durgestaltung, das Andrews Lusgestaltung, das Andrews Lusgestaltung, das Andrews Lusgestaltung, das Müchen einer märchenstrohen Khantasie. Je reiser sich ihrer neu bemächtigt und sie mit dem Gestaltung, das Müchen einer märchenstrohen Khantasie. Je reiser sich ihrer neu bemächtigt und sie darakteristischere Ausgestaltung, das Müchen enterweisen des Generen Zeit versöhnen, die charakter hervor. Er tritt in das Feenreich des Generen zu kantasiere Lusgestaltung, das Endlich der Ervovinz Ostpreußen michtigere Lusgestaltung, das der Er an ulose Kreisausschung das Generen Zeitweisen wichtige Eanlich der Gestalten, die Anaten die Gedieten in Die Müchen wie der Einmung selbsstäten Gestaltung, das der Er an ulose Kreisausschung angeschlossen. Empfinden, die Anaten gestaltung, das der Er an ulose Kreisausschung des Endstaug, das Generen Zeitweisen wichtigere Lusgestaltung, das der Er an ulose Kreisausschung des Endstaug, das Generen Zeitweisen wichtigere Ausgestaltung, das Generen Kreisenschung des Generen Zeitweisen wichtigere Ausgestaltung, das Generen Schiefen nach der Empfinden, die Generen Zeitweisigen Wickschunk der Gestaltung, das Generen Schiefen Schiefen nach der Entwissen gestaltung, das Generen Schiefen Schiefen Schiefen der Frauken Schiefen Mehren Gestaltung, das Generen Schiefen Schiefen nach der Gestaltung, das Generen Schiefen Schi

du nächsten Sonntag und für die Zwecke des vaterländischen the Frauenvereins 8 Tage später eine musikalische theatralische Abendunterhaltung statt. -Legnau ift in einer Familie der Darmtyphus in 3 Fällen aufgetreten.

n. Graudenz, 2. Novbr. In der heutigen Stadt-verordneten-Sitzung fand die Wahl von vier Kreis. tags-Bertretern ftatt. Bis auf herrn Banquier Bohm, an beffen Stelle herr Mühlenbefiger Rofanowsfi tritt, wurden die Herren, darunter Erster Bürgermeister Rühnast und Buchhändler Schubert, wiedergewählt. Ein Geschent der Direction ber Strafenbahn im Betrage von 661 Mt. wurde angenommen und soll zur Weihnachtsbescheerung armer Wittwen Berwendung finden. Das Fehlen eines ftädtischen Aichamtes hat zu Unzuträglichkeiten geführt, deshalb foll der städtische Gasmeister sich der Prüfung als Aichmeister unterziehen. Die Anschaffung einer Thurmuhr für 745 Mt. für das alte Seminargebäude das jest zu Bureauzweden umgebaut wird, wurde genehmigt. Ferner zeigte sich die Versammlung mit dem Bau eines Gefängnisses auf dem Seminargrundstück für 12000 Mit. einverstanden. am 31. März 1898 ablaufende Steuerordnung, nach welcher ein Zuschlag von 50 v. H. zur Braufteuer für hiefiges Bier und 65 Pig. pro hi auswärtige Biere er-hoben wird, soll mit Genehmigung der vorgesetzten Behörden unbeschränkt beibehalten werden. Die Biersteuer bringt dem Stadtsädel eine jährliche Einnahme von 15 000 Mark. Bertagt wurde ein Antrag betx. Gehaltserhöhung der Herren Zweiter Bürgermeistex Palski und Stadtkämmerer Tettenborn.

\* Grandenz, 2. Nov. Zur Bornahme ber Ersgänzungswahlen für die am 1. Januar 1898 ausscheidenden Kreistags-Abgeordneten des Eroßgrundbesitzes Dobberstein-Sturjew, Laudien-Bogdanken, Kordmann-Blyfinken, Ohmann-Salino und Reichel-Tursnitz finder am 24. November im "Schwarzen Abler" in Graubeng ein Wahltermin ftatt.

A Rehhof, 2. Novbr. Die biesjährige Berbft. Control-Bersammlung findet am Freitag Nachmittag 2 Uhr vor dem Ewert'schen Gasthause hierjelbst statt. — Im Termin am 27. v. M. kaufte Herr Zipperts Stuhm sämmtliche Hölzer aus den zwölf Submissionsschlägen des Forst-Hauptreviers Rehhof. Da das Zippert'sche Dampssägewerk in Stuhm zur Bewältigung der Holzmassen nicht ausreicht, Herr Zippert auch noch Weichsel-Flößholz verarbeiten will, so wird er noch in diesem Herbst einen Holzhof mit Dampssägewerk in Weißenberg anlegen.

Menenburg, 2. Nov. Aus ber Stabtver= ordneteneng, 2. Nov. Aus der Stadtvers
ordnetens Folgende Heren aus und zwar aus der
ersten Abiheilung: Zimmermeister Wockok, aus der
zweiten: Dampsbrauereibesitzer Mierau und Maurers
meister Lau, aus der dritten Abiheilung: Gärtnereis
besitzer Kathke. Herr Mirau ist bereits insolge seiner
Wahl zum Magistrotsmitgliede aus der Stadtvers
ordnetens-Versammlung ausgeschieden. Die Ergänzungswahl sir die vorbenannten Stadtverordneten sinde wahl für die vorbenannten Stadtverordneten findet am 10. November statt. — In diesen Tagen fand im hiesigen Amtsgericht eine Bersammlung zur Ausofung ber Schöffen ftatt, an welcher unter bem Borsitz des Herrn Amtsrichter Engel der Geheime Regierungsrath Landrath Dr. Gerlich-Schwetz als Bertreter der Staatsverwaltung und 7 Herren als Bertrauensmänner theil nehmen. Es wurden 20 Schöffen ausgelooft. Dann wurden aus dem hiefigen Umtsgerichtsbezirk 60 Geschworene für das Schwurgericht in Graudenz ausgelooft.

\* Allenftein, 2. Nov. Der von Graubeng aus: gehenden Betition um beffere Bahn-Berbindung des füdlichen West- und Oftpreußen mit Berlin haben sich die Magistrate von Allenstein, Lyck, Bischofsburg und Gerdauen und der Kreisausschuß

nie die Erziehung beimoch feinen Treibhauscharater tug, dasstein der Arteilen geinen Ereibauscharater tug, dasstein der Arteilen geinen Ereibauscharater der Arteilen der Arte

# Berliner Körle no

11	n 3. Rovember
5 5 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6	Defterr. Ung. Sib., aite 1874 . 3 96.60 1874 . 3 95.10 1874 . 3 95.10 1874 . 3 95.10 116.75 116.75 103.70 3 57.50 3 57
6 000 15	In und aust. Gisenb.: St. und St. Brior-Actien.  Aachen Mastricht   28/4/117.—
150 1000	Gotthardbahn 7,4 149.10 Königsberg-Cranz 6,8 151'- Libed-Büchen 63/4 167.50 Mainz-Ludwigsbafen 5,45 Marienburg-Mlawfa 32/8 80.10 Deftr. Ang. Staatsb. 61/5 Dippr. Südbahn 9 96.90 Barjchan-Bien 14
0 0 5	Stamm Pr. Act. Marienburg-Miawia
L	Bant: und Juduftriepapiere. Dwib.

Berl Caffen-Ber. .

nber :	1897.		
3   96.60 3   95.10 116.75 4   103.70 3   57.50 4   99.90 4   101.50 105.80 8   46.60 6   58.10 4   103.50 4   103.50 4   103.50 4   103.50 4   101.30 5   28   4   117.— 1   28   4   117.— 7,4   149.10	Berl. Bd. Hd. M. Braunschweiger Bank Bresl. Disconto Danziger Krivatbank Danziger Krivatbank Deutsche Bank Deutsche Benosenschaftsb. Deutsche Genosenschaftsb. Deutsche Genosenschaftsb. Deutsche Grundschuld-B. Disconto-Commandik Dresdner Bank Gotbaer Grundered. Hand Em. u. Discb. Handsche Bank Königsberger Vereinsb. Litzebek Krivatb. Diagdeb Krivatb. Diagdeb Krivatb. Diening. Huporb. B. Rationalbank f. Deutschland Korob. Grunder. B.	9   170,40   51/ <sub>5</sub>   115,25   61/ <sub>5</sub>   120,30   71/ <sub>4</sub>   8   157,25   10   204,40   6   118,20   7   115,80   7   130,60   10   199,60   8   157,-4   125,80   7   136,50   8   161,75   5,3   128,10   5   111,-72/ <sub>5</sub>   148,75   127,80   6   130,40   81/ <sub>5</sub>   148,70   41/ <sub>5</sub>   100,60   111/ <sub>4</sub>   100,60   111/ <sub>4</sub>   100,60	Sotterie Bad. PrämAnl. 1 Bayerifche Prämier Braunich. 20-Thr. Köln Mind. Pr. A Händer, Siaath- Lübendurg. Staath- Lübendurg. A0 Th  Sold, Silber Dufatenp.St. Dufatenp.St. Dollars Anders  p. 500 Gr. mene mene. ft. A.17
6,8   151   6,8   167,50   5,45   33   80,10   64   5   96,90   14   96,90   14   5   119,60   5   119,30   epapiere.	Bommeriche Dypoth. Bk. Breuß. Bodencr. Bk. Tentralbodencred. B. Kr. Hopoth. A. B. Reichsvankanleihe Khein. Beift. Bodencr. Kuff. Bank f. answ. Hol. Dansiger Deimüble Brior. Act. Hößernia Große Berl. Pferdeb.	7 155,— 7 142.25 9 172,— 61/ <sub>9</sub> 133.60 71/ <sub>2</sub> 161.10 6 126,— 10.8 104.70 8 105.50 6 107.50 91/ <sub>3</sub> 201.50 11.25 6 186.50 7 214.75 8 172.40	Bien öftr. W. Jialien. Pläge Betersburg Betersburg Baridan
Divid.   61/2 130.60		4 102,50 17 852.50	Discont der

-	Botterie Attiethen.
25	Bad. BrämAnl. 1867   4   148.70
	Bad. PrämAnl. 1867   4   148.70   Baverifche Prämien-Anleibe   4   157.50
30	Baverische Prämien-Anleihe 4 157.50 Braunich. 20-ThirL 107.70
	Köln Mind. Pr. A. Sch   31/, 137.50
25	Samburg. Staats-Aul 3 136.50
10	Rithert Review West
20	Damburg. Staats-Aul. 3 186.50 Lived. Präm. Anl. 31/3 22.25
30	
60	Oldenburg. 40 Thir. S   3;  129,—
60	
-	Charle many
80	Gold, Silber und Banknoten.
50	Dufaten p. St.   9,7112m, Coup. ab.
75	
10	Newn
-	Napoleons . 16.18 Engl. Bantn. 20.34
75	Dollars
80	Jucperins Fraiser. " 10.00
40	" p. 500 @1 9coronge " 112.10
70	" nene Defterr. " 1170.00
60	with seas the Franchille Children are
00	" Bollcoup. 328 40
25	Bechfel.
	Amsterdam u. Rotterdaw .   82. 168.70
60	Bruffel und Antwerpen 82. 80.75
10	Standinan, Blane 1102. 112.20
	Spnenhagen
70	Quinham 1 92 190 945
50	Rondon
50	Rem-Port vist 4.195
50	Paris 82. 80.85
80	9Rien dftr. 28 8T. 169.90
25	Otalien. Bläne
50	Betersburg 82. 216.15
78	Beiersburg 8L. 216.15 Beiersburg 3 M. 213.55

82. 216.10

Reichsbant 6%,

Damenheim-Lotterie. asseler 12. und 13. November. 4874 Gewinne 5000 Mk. Haupt-Loose à 1 Mk., Il Stck. 10 Mk., Porto u. Liste 20 Pfg., empfiehlt auch gegen Coupon u. Briefmarken

TZC, Berlin W., Unter den Linden 3

Generalvertreter für Danzig: Hermann Lau, Langgasse. Generalvertreter für Westpreussen: Carl Feller jun., Jopengasse

Parfümerie Violette d'Amour

Alles übertreffend und einzig großartig gelungenes wahres Beilden-Obeur!

Ein Tropfen genügt zur feinen Parfümirung.

Kein Kunstproduct fondern fünffacher Extrait-Auszug ohne Moschus-Rachgeruch!

Violette d'Amour Extrait a Flac. im eleg. Einzeletui Mf. 3,50.
Violette d'Amour Extrait a eleg. Carton mit B Flac. Mf. 10,—
Violette d'Amour Extrait a mittl. Flacon Mf. 2,—
Violette d'Amour Extrait a Miniat. Brobe-Flacon Mf. 0,75.
Violette d'Amour Savon a Hucheleg. Cart. mit 3 Std. Mf. 2,75
übertrifft in jeder Higher französigiche Toilettejeisen und giebt im Gebrauch wundervolle starte
Beilchen-Parsimirung.
Violette d'Amour Sachets, hochseine Ausstattung, a Mf. 1,—
parsümirt Wäsche, Kleider, Briespapier,
einzig sein, natürlich und stets im Geruch anchaltend.
Violette d'Amour Kopiwasser, a Flacon Mf. 1,75, erhält bas Haar ständig dustend nach auserlesenen Beilchenblüthen, wirkt conservirend auf den Haardoden und verhindert jede Schuppenbildung! (21211

Verkauföstellen werden noch extra bekannt gegeben und find vorläufig durch funftvolle Rococo-Placate erfenntlich!

R. Hausfelder, Breglan.



in allen Profilen und Längen frei Baustellen Bahn oder Schiff hier. (11616

Gewicht- und Tragfähigkeits-Berechnung kostenfrei.

U. Biehung d. 4. Klaffe 197. Rgl. Preng. Lotterie. Flehung vom 3, Rovember 1897, vormittags. Rur bie Gewinne über 210 Mark find den betreffenden Rummern in Karentheje beigefügt. (Ohne Gewähr.)

7 58 913 00070 150 258 438 796 816 97420 010 21 
3 48 99 855 907 68 98010 22 62 129 264 404 10 518 
3 48 99 855 907 68 98010 22 62 129 264 404 10 518 
6 18 740 887 49 904 3000) 
6 18 740 887 49 904 3000) 
10 10 10 29 119 36 839 568 77 [1500] 811 10 1008 180 
3 62 360] 443 65 768 94 860 10 20 37 62 72 120 66 86 
3 62 360] 443 65 768 94 860 10 20 37 62 72 120 66 86 
3 62 860 10 40 51 66 420 38 67 75 81 80 75 81 80 75 81 80 97 80 98 
8 2 860 10 40 51 66 420 38 67 75 81 80 75 81 80 97 80 98 
3 62 818 10 518 7 592 991 10 6001 117 42 8000 20 
3 62 818 10 518 7 592 991 10 6001 117 42 8000 20 
3 62 818 10 518 7 592 991 10 6001 117 42 8000 20 
3 62 818 10 518 7 592 991 10 6001 117 42 8000 20 
3 62 818 10 518 7 592 991 10 6001 117 42 8000 20 
3 62 818 10 518 7 592 991 10 6001 117 42 8000 20 
3 62 818 10 518 7 592 991 10 6001 117 42 8000 20 
3 62 818 10 518 7 592 991 10 6001 117 42 8000 20 
3 62 818 10 518 7 592 991 10 6001 117 42 8000 20 
3 62 818 10 518 7 7 99 869 22180 988 
3 78 800 30 443 80 579 818 10 99 7 70 61 948 58 224 169 322 98 
3 78 800 30 44 80 67 99 7 70 61 948 58 224 169 322 98 
3 78 800 30 44 80 67 84 9 
3 78 800 30 49 801 5 70 80 80 
3 78 800 30 49 801 5 70 80 80 
3 78 800 30 40 800 30 80 
3 78 800 30 40 800 30 80 
3 78 800 30 40 800 30 80 
3 78 800 30 40 800 30 80 
3 78 800 30 40 800 30 80 
3 78 800 30 40 800 30 80 
3 78 800 30 40 800 30 80 
3 78 800 30 40 800 30 80 
3 78 800 30 40 800 30 80 
3 78 800 30 40 90 80 80 
3 78 800 30 140 225 526 70 99 88 
3 78 800 30 140 225 526 70 99 88 
3 78 800 30 140 225 526 70 99 88 
3 78 800 30 140 225 526 70 99 88 
3 78 800 30 140 225 526 70 99 88 
3 78 800 30 140 225 526 70 99 88 
3 78 800 30 140 225 526 70 99 88 
3 78 800 30 140 225 526 70 99 88 
3 78 800 30 140 225 526 70 99 88 
3 78 800 30 140 225 526 70 99 88 
3 78 800 30 140 225 526 70 99 88 
3 78 800 30 140 225 526 70 99 88 
3 78 800 30 140 225 526 70 99 88 
3 78 800 30 140 225 526 70 99 88 
3 78 800 30 140 225 526 70 99 88 
3 78 800 30 140 225 526 70 99 88 
3 7

Danzig, Hopfengasse 109/110. 

Das bevorzugte

Damen-Welt

in Dosen a 10 und 20 Pfg. überall zu haben.

Man verlange nur,, AMOR".

Fabrik Lubszynski & Co., Berlin NO.

Streuzuder per Pfund 23 %, Ia. am. Betvoleum per Lir. 13 %, Kartoffelmehl per Kfd. 10 %, rohe Kaffees per Kfd. v. 40 %, an, gebr. "per Kfd. v. 40 %, an, gebr. "per Kfd. v. 80 %, an, Gried per Kfd. 15 %, Trafelhonia, gar. rein, p. Kfd. 50 %, Terpentin-Jarzfetfe p. Kfd. 20 %, Terpentin-Jarzfetfe p. Kfd. 15 %, Wothwein H. Fl. incl. Glas 1,00 %, Terpentin-Jarzfetfe p. Kfd. 15 %, Wothwein H. Fl. "1,00 %, Tengarwein Fl. incl. 80 %, 11 %, Kfd. mmennus 25 %, 5 Kfd. 1 %, Wagarwein Fl. incl. 80 %, 11 %, Wagarwein Fl. incl. 80 %, 12 %, Wagarwein Fl. incl. 80 %, 12 %, Wagarwein Fl. incl. 81 %, 12 %, Wagarwein Fl. incl. 81 %, 12 %, Wagarwein Fl. incl. 81 %, W

sowie sämmtliche andere Colonialwaaren zu jedem Concurrenzpreise empsiehlt (718

Emil Karp, 1. Damm Dr. 14.

Die Kohlen-Handlung Walter Golz & Co.,

jest Haupt-Comtoir: Beilige Geiftgaffe 91, Speditions-Comtoir: Sopfengaffe 18,

empfiehlt gum Gintauf für ben Winter jedes Quantum beste schott. Weaschineutohlen,

fowie täglich direct von der Bahn Pa. oberschles. Stück-, Würfel- n. Aufkohlen frei ins Haus zu den billigsten Tagespreisen bei streng (21397 reeller Bedienung.

Alle Sorten Brennholz, trocken und fienig.

Hauptgewinne in Baar von Ziehung 13.-16. November cr.

6261 Geldgewinne im Betrage von 200 000 Orig.-Looseà3,30M. Porto u.Liste30Pf.extra.

Oscar Bräuer & Co. Nachf., Bank-Geschäft, Berlin W., 181 Friedrich-Strasse 181.

Soeben erschienen:

höchst belehrende Schrift für eden Erwachsenen. So St., als Preis als Kreuzband 30 St., als (560 Brief gesandt 50 A. (560 Sanitätsbazar Steinkrauss.

Hamburg 147. Pedro Domeca. Jerez de la Frontera, Spanien, älteste Firma am Platze, gegründet 1730,

empfiehlt dem Weingrosshandel feine renommirten

s Sherries von 240 bis 20 000 Mk. p. 500 Ltr. fowie feine nur ausNaturweinen destillirten

Cognacs To in vorzigl. Qualit., bis30Jahr.alt, von18,75bis96. Ap. Kiftev. 12Fl. u. von 23 bis 100. M. p. Rifte v. 24/281. In Fässern von 125 bis 280

per 100 Liter, (22244 franco Bord Cadis. Vertreter Paul Lojewski, Danzig.

Ketzer's (22394 Hygienischer Schutz 1/1D68. M2, 1/2 D68. M1,20, 3 D68. 5 M, Porto 20 A. Briefmart. nehme in Jahl. Hygienische Cummiartik. Special-Breidlifte gegen Einsendung von 20 A. F. Ketzer&Co., Berlin N.24.



Schweizerfabr. Katalog gratis Silb.=Remont.M. 13, 14, hochf. 15, Unt.-Remont. M. 16, 18, hochf. 20 Unt.-Remont.-Savonet M20, 22, /2Chronometer,prima, A. 25 Silb. Dam. Remont. M.13, 14, 15 Gold .: Dam .: Remont . M24,26,28 Anfträge porto- und zollfrei. St. Gallen i. d. Schweiz. (8581 Gotil. Hoffmann.

Um vor Beginn ber Schlitten-Saison mein Lager mögliche zu verkleinern, verkaufe die ungewöhnlich großen Bestände meines Lagers von

gn bedentend herabgesehten Preisen aus, und bietet fich hier Gelegenheit zu außerst vortheilhaften

> E. Findeisen, Glbing, Junever Mühlendamm Nr. 38.

Mann & Schäfer's Rundplüsch im Engros und Detail zu haben bei (198 Ertmann & Perlewitz, Danzig, Holzmarkt



I'l, Fl. M2.—2'l, —3.—etc.
Zu haben in Danzig bei:
S.Plotkin, Langenmarkt,
Langfuhr. H. Krause, Langfuhr.
C. Lindenberg, Kaiser-Drogerie, Breites Thor, Rich,
Zschäntscher, MinervaDrogerie, 4. Damm 1,
Rich Lenz, Drogerie, Brodbankengasse 43; in Zoppot Langfuhr. beiW.Schubert, Drog. (19559

Rudstuchen empfiehlt die Bäckerei MINISINN) En Bäckerei Arthur Kränzmer, Ziegengasse 1 Keinste Tafelbutter,

täglich frisch, a Pfd. 1,10 M. empf. besseien Geschäften und Meine & Liebig, Hannover



wird umgetaufcht ber Betrag guritche

Eug. Karecker,
Taschenuhrenfabrik und Versandgeschäft
Lindau i. Bodensee No. 277.
Zwei Jahre Garantie.

(21854 Sie wollten doch

unfere eigenen Jabrikate in Auch Buckstin verlangen? Cheviot von Mit. 2,50 per Meier an u.f.w. Lehmann & Assmy, Spremberg L. Größt. Tudverfandhaus m. eig. Fabrilat

Seit 25 Jahren



### 10 600 3 310 600 600 600 61 50 600 70 600 61 50 600 70 600 61 50 600 70 600 61 50 600 70 600 61 50 600 70 600 61 50 600 70 600 61 50 600 70 600 61 50 600 70 600 61 50 600 70 600 61 50 600 70 600 61 50 600 70 600 61 50 600 70 600 61 50 600 70 600 61 50 600 70 600 61 50 600 70 600 61 50 600 70 600 61 50 600 70 600 61 50 600 70 600 61 600 70



11. Bichung d. 4. Maife 197. Ngl. Breuß. Cotterie.

Bichung dom 3. November 1897, natimiting 8.

Mur die Gewinne über 210 Marf find den betreffenden

Rummern in Barentheje beigefügt.

(Ohne Gewähr.)

142 62 267 99 428 54 43 667 (300) 757 869 1012 186

90 281 333 53 454 (300) 62 585 689 846 51 82 86 900 [1800]

64 [300] 2020 91 [3000] 255 434 587 618 767 91 816

73082 287 330 632 718 944 4311 408 27 539 621 76 843

507 62 11 308 287 718 944 4311 408 27 539 621 76 843

89 0301 92 434 569 (300) 66 47 762 848 88 [1500] 850

89 0301 92 434 549 851 603 22 9020 97 342 87 593

11 447 1923 120010 73 445 127091 312 505

Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM:



ul. Krzemowa 1
62-002 Suchy Las
www.digital-center.pl
biuro@digital-center.pl
tel./fax (0-61) 665 82 72
tel./fax (0-61) 665 82 82

Wszelkie prawa producenta i właściciela zastrzeżone. Kopiowanie, wypożyczenie, oraz publiczne odtwarzanie w całości lub we fragmentach zabronione.

All rights reserved. Unauthorized copying, reproduction, lending, public performance and broadcasting of the whole or fragments prohibited.